

# Regesten

von

## Urkunden und Acten

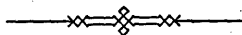
aus dem

Schlossarchive Aurolzmünster.



Von

Victor Freiherr von Handel-Mazzetti.





## Einleitung.

---

Im Jahre 1897 machte ich einen Ausflug nach dem gräflich Arco'schen Schlosse Aurolzmünster im Innkreis, um dortselbst in der St. Moriz-Pfarrkirche neuerdings die zahlreichen Grabsteine der uralten Familie Tannberg, welche ich schon einmal im Jahre 1878 flüchtig aufgenommen hatte, einer genauen Revision zu unterziehen. Diese Gelegenheit benutzte ich, um auch das im Schlosse befindliche Archiv zu besichtigen. Ferdinand Wirmsberger hatte in diesem Schlossarchive im Jahre 1850 noch „eine grossartige Fülle urkundlichen Materials“ gefunden und, wie er selbst angibt, „nur die wichtigsten dieser für die Geschichte Oesterreichs und Bayerns interessanten Urkunden“ in der Beilage zu seiner Monographie: „Beiträge zur Genealogie der Dynasten von Tannberg“ (Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen XXIV, Pag. 33—224) regestenweise veröffentlicht. (380 Stück.)

Da ich mich vielfach mit diesen Tannberg'schen Regesten beschäftigt hatte, war ich gespannt, das Archiv selbst zu besichtigen. Ich war leider stark enttäuscht. Vor allem befand sich das Archiv in ziemlicher Unordnung. Vom Urkundenschatze war fast nichts mehr vorhanden. In einer mit Büchern, Papieren und verschiedenem Materiale gefüllten Kiste befanden sich einige meist verblasste und vermoderte Pergamenturkunden und am Boden derselben eine Menge abgefallene und abgemoderte Wachssiegeln. Hie und da zwischen dem im Locale herumliegenden verstreuten Actenmateriale fanden sich noch einzelne Pergamenturkunden, Fascikeln mit interessanterem Inhalte, Urbare, Protokolle, auch einzelne Wachssiegeln. Soweit ich solchen urkundlichen Materiales in der mir zu Gebote stehenden kurzen Zeit habhaft werden konnte, sammelte ich dasselbe und bat nun Se. Hochgeboren Graf Anton von und

zu Arco-Valley in St. Martin um Ueberlassung dieser Urkunden und Acten an das Museum Francisco-Carolinum in Linz, nachdem dieselben hier leichter conserviert und der allgemeinen Benutzung zugänglich gemacht werden können. Graf Arco sagte zu meiner grossen Freude in liebenswürdigster Weise zu und bedang sich nur aus: 1. ein Verzeichnis der Acten und Urkunden zu erhalten, und 2. den Vorbehalt des Eigenthumsrechtes auf diese Urkunden und Acten als „Eigenthum der Herrschaft Aurolzmünster“.

Der Verwaltungsrath des Museums Francisco-Carolinum gestattete die regestenweise Veröffentlichung dieses gesammelten Urkunden- und Actenmaterials, wodurch einerseits der ersten Bedingung des Herrn Grafen Arco-Valley am besten entsprochen wird — auch dessen zweite Bedingung erscheint in der Aufschrift der Regesten formell gewahrt — und anderseits die Wirmsberger'schen Regesten bedeutend ergänzt und vervollständigt werden, indem hier auch vieles aufgenommen ist, was Wirmsberger entging oder von ihm — weil nicht unmittelbar Tannbergisch oder minder wichtig erscheinend — nicht berücksichtigt wurde. Ein oberflächlicher Vergleich vorliegender Regesten mit jenen Wirmsbergers ergibt, wie viel urkundliches Material aus dem genannten Archiv seit 1850 leider unwiederbringlich abhanden gekommen ist und lässt den Schluss zu, wie viel im Jahre 1850 noch, der weiteren Veröffentlichung wert, vorhanden gewesen ist.

In den vorliegenden Urkunden-Regesten erscheinen sämtliche topographischen und personellen Nomenclaturen aufgenommen, in den Actenregesten geschah dies, soweit thunlich. Die Ausdrucksweise lehnt sich im Stil meist an den urkundlichen Text, ebenso die Namensschreibweise. Die Abkürzung W. T. für Wirmsberger-Tannberger ist zur Citierung der obenerwähnten Monographie gebraucht.

Zum Schlusse erlaube ich mir Sr. Hochgeboren dem Herrn Graf Anton von und zu Arco-Valley auch meinen tiefgefühlten Dank für seinen hochherzigen Entschluss, dieses Urkunden- und Acten-Material dem Museum Francisco-Carolinum bei Wahrung des Eigenthumsrechtes überlassen zu haben, auszudrücken, und wolle es mir hiebei gestattet sein, den innigsten Wunsch und die lebhafteste Hoffnung auszusprechen, dass dieses gute Beispiel: „Urkunden und interessantere Acten, Urbare, Stifts- und Zinsregister, überhaupt wichtigeres archivalisches Material der gesicherten und geordneten Aufbewahrung, sowie der wissenschaftlichen Benützung auf diese

Art zuzuführen“, von Schloss- und Gutsbesitzern, Privaten und Corporationen Oberösterreichs recht häufig nachgeahmt werde, sei es durch geschenkweise Ueberlassung, sei es durch Uebergabe gegen Vorbehalt des Eigenthumsrechts oder aber durch die Erlaubnis, dass das Museum durch seinen Archivreferenten an Ort und Stelle Urkundencopien und Abschriften, sowie Inventare über das vorhandene Actenmaterial für das Musealarchiv anfertigen lassen dürfe. Durch diesen für beide Theile ehrenvollen und vortheilhaften Vorgang würde manches wichtige Urkunden- und Actenmaterial dem Lande und der forschenden Lesewelt erhalten bleiben, was sonst in dumpfen, feuchten Räumen bei geringer Obsorge und Ueberwachung leicht zugrunde geht, oder gar bei Gütertransactionen und anderen Gelegenheiten als minder wertgeschätzter Ballast in die Hände egoistischer Händler fällt und dadurch dem Lande für dessen Localgeschichte und Landesforschung für immer verloren gehen würde.

Der Dank des Präsidiums und der Verwaltung des Museums Francisco-Carolinum wird allen diesen hochherzigen Spendern und Erhaltern archivalischen Gutes gewiss sein.

Linz, im Februar 1898.

**Victor Freiherr von Handel-Mazzetti.**





## A. Urkunden

aus dem Archive des Schlosses Aurolzmünster.

(„Eigenthum der Herrschaft Aurolzmünster.“)

1375. 16. Oktober. (St. Gallus.) Ulrich der *Murhaimer* stiftet in der Kirche zu *Aurolzmünster* einen Jahrtag und zwar Vigil und fünf Messen am Mitwoch vor St. Gallentag, u. alle Sonntag ein Gedächtnis für sich und Frau, Vorvordern und Nachkommen und giebt hiezu zum St. Kathrein Altar im genannten Gotteshause, sein freies eigen Gut zu *Aich* in der Pfarre *Mernpach*. Hievon sollen ausgerichtet werden: ein ewiges Nachtlicht, eine Wandleitung Kerzen zu 3 *℔* Wachs zu Liechtmessen, dem Pfarrer sechs Metzen dörres Korn und 60 pfennig, seinem Gesellen 30 pfennig (jährlich). Selbstsiegler und seine Brüder Heinrich und Conrad *die Murhaimer*.

Papierabschrift im Streitact des Sigmund *Murhaimer* zu *Murau* contra Georg von *Tannberg* zu Aurolzmünster 1575—1576.

in W. T. nicht enthalten.

1416. 22. März. (Sonntag vor Frauentag in der Fasten.) Conrad der *Arexpeckh zu Arexpach* verkauft dem Egkholf dem *Zachreis* Richter zu *Teispach* seinen Reutzehent und alle zugehörigen Stücke in der Herrschaft *Teispach* und in den Pfarren *Loxenkirchen*, *Gänckhoven* und *Biburg*. Siegler Jacob der *Eschlbeckh* Bürger zu *Teispach* und Jobst der *Eckher* zu *Puebendorf*. Der Sache Taidinger Jacob der *Eschlbeckh* und Conrad der *Eschlbeckh* beide Bürger zu *Teispach* und Heinrich *Ängerl* zu *Loiching*. Siegels gebetzeugen Heinrich der *Arexpeckh* zu *Gumering*, Seitz *Schuster* und Abel *Mair* beide Bürger zu *Teispach*.

Papierabschrift im Streitakt um den Reutzehent zu *Wixlsdorf* Pfarre *Loxenkirchen* ex annis 1601—1607.

In W. T. nicht enthalten.

**1417. 15. August.** (Frauen Scheidung.) Siehe W. T. (aus dem Original) Nr. XXXI.

Papierabschrift aus dem 15. Jahrhundert. Diese hat „*Helmersperg*“ statt *Helmleinsperg*. Original nicht mehr vorhanden.

**1418. 4. Oktober** (Erchtag nach Michael.) Erasm der *Satelpoger zu Ornswang* bezeugt, dass die Frau Amaley, seines Vettters *Erhart des Satelpogers* Wittwe den mit diesem erzeugten Kindern Georg und Anna „von sunder Lieb wegen“ und ihm von ihrentwegen pfandschaftsweise die Veste *Liechtenekk* eingeantwortet habe. Auch habe sie ihm all Heirathsgut, Widerlegung und Morgengabe, darum sie Gerichtsbrief erlangt, und des 6300 fl. ungarischer gewesen, sammt dem Gerichts:-Heirathsbrief und anderen Briefen übergeben gegen ausbedungene 100 fl. ungarischer als Leibgedingsgeld und zwar zalbar zu *Straubing* oder *Landshut* zu St. Georg und St. Michael je 50 fl., jedoch vorbehaltlich der jährlichen Ablösung dieser Leibgedings gult mit 1000 fl. ungarischer (Kündigung zu St. Martin, Zalung Lichtmesse darauf). Für diese versprochene Leibgedings gult setzt er ihr nun zu Bürgen den Ritter *Hanns Degenberger zum Degenberg*, *Hanns Satelpoger zu Geltolfing* und *Wygelaissen Degenberger Pfleger zu Mitterfels*. gegen Leistung: jeder mit 1 erbaren Diener und 1 leistbaren Pferd zu *Straubing* oder zu *Landshut*. Selbstsiegler und die drei Bürgen.

Perg. Orig. alle Siegel fehlen.

Vergl. W. T. Nr. XXXIII und XXXIV.

**1423. 7. April.** (Mittwoch in den Osterfeiertagen.) *Hanns der Swennmtner zu sand Mertein* bezeugt dass *Wilhelm der Aheimer zu Wildenau* seinen Streit mit den Brüdern *Hanns und Wolfgang den Tannbergern zu Aurolzmünster* um den Zehent, den er auf dem Wismat zu *Vorichtenaw*, „das êe Ardackher gewesen ist“, beanspruchte, dahin entschieden habe, dass der Zehent auf den Gütern und Äckhern zu *Vorchtenau*, wie von Alter herkommen, ihm und seinem Gotteshause zu Sand Mertein gehöre, dagegen der Zehent auf dem Wismat den *Tannbergern*. Die ihm von den *Tannbergern* dafür zugesprochne Summe, habe er erhalten, wofür er auf den Zehent des Wismats verzichtet. Selbstsiegler und sein lieber Schwager *Jorig der Kalinger*. Orig. Perg. mit 2 Siegeln.

W. T. Nr. XXXIX nicht ganz richtig.

**1431. 25. Juni.** (Montag vor Peter und Paul.) *Hans und Wolfgang Gebrüder* die *Tannberger zu Aurolzmünster* verkaufen zu Erbrecht dem *Leonhart von Hofing* vormals gesessen auf der

*Chraützhueb* und Margarethe seiner Frau seinen *Sicz in der Muraw* mit Zimmer und Pau und Zugehör um eine Summa Gelts und gegen jährlichen Dienst und Stift (specificiort). Die Tannberger bestätigen ihnen auch ihr Geschäft für ihre Kinder Michael und Braid, „des sie eines und er eines zu einander gebracht haben“, dass diesen, von ihren anderen Kindern die sie noch erhalten würden, und zwar jedem 8 *℥* pfennig auf dem genannten Gute entrichtet werde. Siegler die Tannberger. Zeugen der Bitte wegen diesen beiden Kindern Chunrat *Haslperger* und hanns *Panschober* beide Bürger zu *Aurolzmünster*.

2 gleichzeitige Abschriften aus dem 15. Jahrhundert auf Papier.  
bei W. T. nicht enthalten.

1432. 4. Juli. (St. Ulrichstag.) Siehe W. T. LIV. wäre hinzuzufügen „gegen jārliche Losung um 60 *℥* Pfennig“.

Orig. Perg. Siegel fehlen. Wirmsberger's Vermerk „Archiv Seefeld“ trifft nicht zu.

1441. 30. Jänner. (Montag vor Lichtmesse.) Hanns *Pawmgartner* verkauft der Bruderschaft der Schusterzeche zu *Ried* 12 Schilling pfennig Gülten auf seinem frei eigenen Gut zu *Posenreyt*, darauf er häuslich sitzt, in *Hocholzeller* Pfarr, *Rieder* Gericht mit weiteren (genannten) Dienst und Stift. Siegler Gewolf *Seybertorffer Landrichter zu Ried*. Siegels Gebetzeugen Georg *Puer* von *Pockhlein*, Ulrich von *Smidleitn*, Symon von *Höldenheim*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. Nr. LXXVII jedoch nicht ganz vollständig.

1450. 20. April. (Montag vor Georg.) Wolfgang von *Tannberg zu Aurolzmünster* schafft „vor meinem letzten Ende“<sup>1)</sup>  $\frac{1}{2}$  *℥* Pfennig jārlicher Gült auf dem Gut zu *Langsawen* in *Weyllenekcher* Pfarr *Rieder* Gericht in die Bruderschaft des St. Moritz Gotteshauses zu *Aurolzmünster* zu dem Bruederamnt so man wöchentlich am Samstag singet; auch vier Metzen dürres Korn, (3 Metzen an der *Smidtmühle* zu . . . . . Pfarre, *Rieder* Gericht, 1 Metzen an der *Wolfau* auf dem Zehent aus dem *Weberguet* in *Weyllenekcher* Pfarr), wovon zu dem Samstagamt 16 Brote, zwei zu 1 Pfennig, gebacken und von denselben acht Brote armen Schülern und 8 Brote Hausarmen gereicht werden sollen. Selbstsiegler und sein Bruder Hanns.

<sup>1)</sup> Wolfgang starb 6 Tage darauf „Sambstag nach Sand Georg 1450“. Seine Grabschrift wurde durch den Gefertigten im Jahre 1897 frei gemacht und aufgenommen.

Orig. Perg. (sehr vermodert) Siegel fehlen. W. T. CII. erlas „*Sundmühle*“ in *Tumeltshaimer* Pfarre.

**1450. 4. Dezember.** (St. Barbara.) Niklas *Schuester* Bürger zu *Ried* und Barbara seine Frau verkaufen an Matheus von *Albrechtshaim* Bürger zu *Ried* 1. der Barbara Erbtheil an dem Gut zu *Pesenreyt* in der Herrschaft *Ried* und Pfarre *Hocholzcell*, darauf *Hueter* sitzt und das frei eigen ist, 2. den von ihrem Schwager und Bruder Peter erkauften Theil desselben Gutes. Siegler Gewolf der *Seyberstorffer* Landrichter zu *Ried*. Siegelsgebet Zeugen Georg *Übermut*, und Georg *Haslperger* beide Bürger zu *Ried*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. Nr. CIV aber unvollständig.

**1455. 8. April.** (Erchtag in den Osterfeiertagen.) Jörig von *Mainsamb* verschreibt seiner Hausfrau Elisabeth 16  $\text{fl}$  Pfennig als Morgengabe und verschreibt auf seinem Theil des Erbrechtes an dem Gut zu *Mainsamb*, welches von Moritz des Wolfgang von *Tannberg* seligen Sohn zu Erb rührt. Siegler Hanns von *Tannberg* anstatt seines Bruders säligen Sohn. Siegels Gebetzeugen Hanns *Wispacher*, Joerg *Wishai*, Amtmann und Lienhart von *Osternach*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. CXIII. nicht vollständig.

**1460. 31. März.** (Montag nach Judica.) Wandula Lienharten *Zopfsperger* seligen Wittwe verkauft für sich und namens ihrer beider Kinder ihrem Herrn Moritz von *Tannberg* Wolfgang seligen Sohn zu *Aurolxmünster* 60 Pfennig Gülten aus ihrem Drittentheil des Erbrechtsgutes zu *Zopfsperg* in *Aurolxmünster* Pfarre und Rieder Gericht. Siegler hanns *Wispach* Markttrichter zu *Aurolxmünster*. Siegels Gebetzeugen Jörig Amtmann von *Va-richtenaw*, Joerg *Smid* Bürger zu *Aurolxmünster*, und Joerg von *Zopfsperg*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. CXIV. nicht vollständig.

**1467. 22. September.** (Erchtag nach St. Mathäus.) Ursula *Krämlin* gesessen an der *Kramlinwaidach* und Wolfgang ihr Sohn verkaufen dem Sighart von *Puesenhaim* ihren grossen und kleinen Zehent auf dem Gut zu *Ebersaw* in *Schiltorner* Pfarr und Gericht *Ried*, das Lienhart *Pauer* von *Rendelperig* innhat und darauf Veit *Smid* von *Ebersaw* sitzt. Siegler *Leupold Perger* einer des Raths zu *Ried*. Siegels gebetzeugen Lienhart *Veldinger* Bürger zu *Ried*, Heinrich *Sänssmid* und Toman *Wismair* von *Schiltorn*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1472. 7. Februar.** (Samstag nach Dorothea.) Oswalt *Lorär* Bürger zu *Ried* und Erntraut seine Hausfrau bitten ihren Herrn Siegmund *Muerhaimer zu Murau* Pfleger zu *Neunburg* um Fertigung ihres Verkaufsbriefes über den fünften Theil mütterlichen und „ennndlichen“ Erbtheiles der Erntraut in dem Gut auf der *Seyring* an ihren Schwager und Vetter Joergen zu *Oberstetten* u. Kathrein dessen Frau. Siegler des Gebethbriefes Hanns der *Grembs* von *Riedt*. Gebetzeugen um des *Murhaimer* Siegel Lienhart *Khörlpruner*, Paulus *Padter* Beide Bürger zu *Ried* und Joerg *Wegleittner* zu *Eytzing*.

Papierabschrift im Streitact um das Seyringergut zwischen Siegmund *Murhaimer* zu *Murau* und Georg v. *Tannberg* zu *Aurolxmünster* 1575—1576. W. T. nicht enthalten.

**1474. 11. März.** (Freitag vor Gregor.) Jörig und Mauritz Gebrüder von *Tannbergkh* Hannsen von *Tannberkh* seligen Söhne treffen für sich und ihren Bruder Sixtus, Bischof zu *Freising*, eine brüderliche Theilung „alles des Gutz, So wir ditzmalls miteinander ze taillen gehabt Am *Gsloss Aurolxmünster* aller seiner Zugehorungen, Den Hofpaw, Markcht, weyer, Garten, Wismad, Höltzer zehent, vischwasser — Ausserhalb der gueter, Gültt, Lehenschaft und vogtey, so wir vor in fünff tail getaillt haben — und um das gslos mitsamdt seiner Zugehorung in drey tail gemacht vnd getaillt haben“ wovon nun ihrem Bruder Bernhart sein Antheil ausgezeigt wird: „von erst die Türnrycz mitsamdt demselben podm dartzw di kamer auf der wer gein der kyirchen und das klain kamerl vnder dem tach, den mülkasten, das gewelb vor dem melkeller, die zwai tail vnden in dem grossen keller gegen dem Garten, darein soll er ein tur brechen und welchem der ander tail wirdet, die zwen mügen es vndermachen oder der ain welcher sein notdurftig ist. Und den Stadl von vnsers Vettern tail herumb biß enmitten in dy sälln dy zum turn gehört und die allt kuchl.“ Weiters im Marekt Peter *Prew*, Hanns *Ponschober*, *Vogler*, *Üll Huder*, *Pfarrers* Haus, *Eygkl* ledrär und *Wishayer* jedweder Bürger mit seinem Zins und Scharwerk des *Käppleins* Vischwasser, der halbe hawsgaben dazu den Marktgraben, auch das grüeb l im Rosental zunächst dem Haus, alles mit ihren Fischen; An Wismad: Die *Aichingerin*, den zawn; Hofpaw: Das Land nächst dem *Praitloch*, das *Gerlandt* mit dem *Spiczkländl*, das Land im *Sumertal*, die mitter Gwantten an des *Moser* Land, das Land bei der *Widm* und das grosse Land unter der Wasserspuel, das Osternacher Land nächst *Ödenpach*, das Zipfl

unter dem Weg, das Land unter dem Weg gegen *Eytzing*, den Theil nächst des Pfarrers Land, im *huntslag* den theil zunächst des Pfarrersland, im Land an der Landstrasse gegen *Vorchtenaw* den Theil zunächst ihrer Vettern Land. Den halben Weingarten den Obertheil gegen *Pach*. Den unteren Theil in der Wayd sammt den Eichen in der Purger waid. Den untern Theil im Burggarten, und den Mittergarten beim Zieglistadtl. An Hölzern: den Obertheil zu *Schachen* gegen der *Muraw*, den mittlern Theil im *Slat*, den untern Theil am *Puech* zunächst dem *Veldinger*. An Zehenten: *Wöpl*, *hueb* am *Irtt* sammt 2 gütlein, zum Dorff; Item den mittlern theil am Zwinger bis an das Marich. Georg u. Moritz siegeln.

Orig. Perg. Siegeln fehlen.

W. T. W. CXXXVII. enthält die Auszeigung nicht.

**1474. 29. August.** (Montag nach Bartlme.) Agatha *Tannbergerin* Äbbtissin zu *Erlachkloster*, des Wolfgang von *Tannbergk* säligen Tochter stiftet in der liebfrauen Pfarrkirche zu *Eytzing* eine ewige Sambstags-Wochen Messe, eine Collecte von Sand Christoff und ein Gedächtnisgebet bei dieser Messe, für sie selbst für Frau *Elisabeth von Eytzing* weiland Äbtissin zu *Erlachkloster* u. für den ganzen Convent daselbst die Todten und Lebenden u. giebt dazu 3 *fl* Pfennig Gülten auf der Mühle am *Tänndrär* darauf der *Lüdl* sitzt in *Aurolcxmünstrer* Pfarre. *Rieder* gericht, welche Gült ihr Bruder Moritz von *Tannberg* aus seinem väterlichen Erbe vorbehaltlich der Grundobrigkeit ihr folgen ließ. Mit ihr siegelt ihr genannter Bruder und Stephan *Egker* Pfarrer zu *Awrolcxmünster*.

Orig. Perg. 1. u. 2. Siegel fehlen, vom 3ten Siegel (Ecker) erkennt man die Schildfigur.

W. T. Nr. CXXXIX nicht ganz vollständig.

**1478. 19. Oktober.** (Montag vor St. Ursula.) Moriz von *Tannberg* der jüngere zu *Aurolcxmünster* verkauft zu Erbrecht dem Georg *Veldinger* zu *Vorchtenau*, Magdalena seiner Frau und Wilhelm *Veldinger* seinem Vetter und Breyd dessen Frau die *Stainwiese* zu *Vorchtenau*, so etwann der *Schmid* von *Velding* ingehabt hat um 80 fl. reinisch und (benannten) jährl. Dienst. Wär auch daß „die *Antessen* in die benannt Wiesen ein gewalt Pruch tett, so sullen wir In zu Tetthung mit Holz ab unsere Vorsten zu hilf komen, als von Alter bishero geschehen“.

Collationierte Abschrift ausgestellt Braunau 22. Juni 1605 von Johann *Khirschmayr* päpstlicher und kaiserl. Notar und Bürger zu *Braunau*.

W. T. nicht enthalten.

**1481. 12. Juli.** (St. Margareth.) Pernhard *Krener Vicar zu Vexenaich* Zechprübste und Pfarrmeuge reversieren, dass dem Moritz von *Tannbergk zu Aurolzmünster* dem jüngern und seinen Erben als einem gesippten Kauf Erben das Rückkaufrecht an dem Gut auf dem *Perg* in der Pfarre *Vexenaich* und *Schaerdinger* Gericht zustehen solle, welches Gut sie von Joerg von *Tannbergk zu Offen-berg* zum Gottshause *Vexenaich* erkauft haben. Siegler Sebastian *Stokcher zu Vetzenaich*. Siegelsgebetzeugen Augustin *Guff Hofwirth zu Aurolzmünster* und Joerg *Mayrhofer* Bürger daselbst.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

In W. T. unvollständig Nr. CLII.

**1483. 13. Juli.** (Sonntag nach Margareth.) Anna Joergen zu *Hintternpuch* seligen Tochter verkauft ihrem Bruder Erhart ihr Erbtheil und Gerechtigkeit in dem Gut zu *Hintternpuch*. Siegler der Grundherr Moritz von *Tannbergkh* Pfleger zu *Griespach*. Siegelsgebetzeugen Michael *Marichpeckh*, Mathews *Hegelhaimer* und Ulrich *Putzentobler* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit des Tannberg Siegel.

Bei W. T. nicht enthalten.

**1491. 20. Dezember.** (St. Thomastag.) Hanns *Khintlinger* zu *Kintlen* und Margaretha seine Frau verkaufen dem Gottshause St. Veit zu *Tumeltshaim* 10 Schilling Pfennig jährl. Gülten auf unserer Hofwiesen zu *Kindlen* in *Merenbeker* Pfarr und *Rieder* Gericht, so zu Erbrecht rührt von Wolfgang von *Ahaim zu Wildenau* Ritter Pfleger zu *Mihldorf*. Siegler der Ahaimer. Siegels-Gebetzeugen Wolfgang *Eglanet*, Hanns *Durchofer* beide Bürger zu *Riedt* und Nyklas Probst zu *Wildenau*.

Aufgenommen in der Urk: 1572 Riedt 26. Oktober.

bei W. T. nicht enthalten.

**1492. 26. April.** (Pfinztag nach Georg.) Moricz von *Tannberg* zum Wasen Pfleger zu *Freising* verschreibt und vermacht seiner Hausfrau Amelia gebornen von *Rottaw*, die ihm auf *Katzenberg*, dann andern Gütern und in parem Geld 1100 fl. reinisch verheirathet hat, auch 1100 fl. reinisch Widerlage, betreut sie mit 100 fl., sowie für ihre fahrende Hab auch mit 100 fl. reinisch, welche Summe der Widerlage 1100 fl. er ihr sicher stellt mit den Gülten der zu seinem Schlosse *Aurolzmünster* gehörigen Stücken und Gütern: *Ennhueb*, *Purgentzing*, Zehent zu *Kirchperg*, *Auerpach*, *holzpauer* daselbst, *Vischersöldn* von *Vorchtenau*, *Schmidleuttn*, aber *Schmidleutn* (von Wolfgang seinem Bruder übernommen), *Äxling* in

*Schildorner Pfarr, auf der pleckh, Schmid in der Aw, Neupaur von Mairhöffen, Altenried so zu dem Gottshause Aurolexmünster gehört, Ahainexin, Wolfgang von Munchen, im Tall, Schmid am hamer, die Tafern zu Wenng, Wurmbßölden daselbst, Sigmund Weber daselbst, Andre Mair von der Sölden, von dem Laden, Hanns Pachmair, Trawnersölden, Fuchslin daselbst, Pader zu Wenng, Reicher Sölden, Sagmeister und zu Vorchtenau das Mitterfeld (alle mit genannten Gülden). Selbstsiegler und sein Vetter Moritz von Tannberg zu Aurolexmünster der jüngere. Siegels Gebetzeugen Gentiflor Pfaffinger zu Salböckkirchen Erbmarschall in Bayern und Asem Schrannek des Tannberger Diener. Orig. Perg. Siegel fehlen.*

W. T. Nr. CLXVIII. Ohne Angabe der Güter.

**1492. 19. Juli.** (Pfincztag nach Margareth.) Schlusstorso einer Urk. deren Beginn abgemodert. Schuld(?)brief der Breid *Verstherib* und Verkauf oder Pfandsatz für diese Schuld eines Gutes das dem Sebastian *Stockher* mit Vogtobrigkeit unterworfen. Siegler der *Stockher*. Siegels Gebet-Zeugen „Paul *Widmer* Landtmautner meines gnädigen Herrn in *Taiskircher* Pfarr“, Hanns *Schlosser* und Wolfgang *Mair* auf der Hueb. Orig. Perg. mit Siegelresten (die Streitkolben der *Stockher* sichtbar). am Deckel. „Dieser und neben gepundtner Brief sein über beide Güter zu *Gaißpach* lautend.“

W. T. nicht enthalten.

**1496. 8. September.** (Frauentag Geburt.) Davit von *Tannberg* zu *Aurolexmünster* Bernharten von *Tannberg* seligen Sohn quittiert den auf Gebet und Anordnung seines säligen Vaters sowie auf Geheiß und Befehl des säligen Bischof *Sixt von Freising* über seines Vaters verlassene Hab, Erbstückh, Gült, Güter etc. instituirten Gerhaben Moritz von *Tannberg* dem älteren zum *Wasen*, Moritz von *Tannberg* dem jüngeren zu *Aurolexmünster* und Steffan *Egker* Pfarrer zu *Aurolexmünster*, welche noch zu Lebzeiten des Bischof *Sixtus* vor demselben von Beginn der Gerhabschaft Rechnung gelegt haben, in welcher Rechnung eine Schuld von 320  $\text{fl}$  82 pfennig schwarzer Münz anrühend Moritzen von *Tannberg* den jüngern zu *Aurolexmünster* aufschien, über die seit Georgi 1491 lautende Gerhabschaftsrechnung in welcher obige Schuld abgerechnet erscheint. Selbstsiegler und Friedrich *Mautner* zu *Katzenperg* Ritter Pfleger zu *Fraunstain*, dann Siegmund von *Ahaim* zum *Newhaus*.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. CLXXIV nicht ganz vollständig.

**1497. 18. Februar.** (Samstag vor Reminiscere.) Lienhart des Wolfgang *Purger* Sohn verkauft seinem Vetter Thomas *Sigl* von *Puesenhaim* seinen Zehent auf den 2 Güter zu *Wenigen Puesenhaim*, zu *Ebersaw* auf 2 Gütern, zu *Schiltorn* auf 5 Güter und zu *Luexlhaim* auf 2 Güter großen und kleinen, in *Schiltorner* Pfarr, *Rieder* Gericht gelegen, so *salmannisch* aigen. Hanns *Offenhaimer* zu Wiltzhut Renntmeister und Landschreiber zu *Burghausen* hängt des Herzog Georg von *Niederbaiern* Secret an. Siegelsgebetzeugen Wolfgang *Fürsthelm*, Hanns *Karrer* Wirth zu *Eytzing* und Peter *Fischer* zu *Murring*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. Nr. CLXXVI. nicht ganz vollständig.

**1498. 8. Juli.** (Sonntag vor Margareth.) Peter *Fuesmüller* verkauft sein Erbrecht auf der *Fuesmühle* Hannsen *Horl* Müller gesessen zu *Nieden Funexing*. Siegler Siegmund von *Satlbogen* zu *Liechteneckh* Ritter. Papier-Abschrift im Streitact über die geistlichen Stiftungsgelder zu *Geltolfing* 1581—1614.

W. T. nicht enthalten.

**1499. 13. März.** (Mitich nach Sonntag Letare.) Gerichtsbrief Hermann des *Grueber* zu *Peterskirchen* Herzog Georgs in Ober- und Nieder-Baiern Landrichter zu *Schaerding* zwischen Moritz von *Tannberg* dem jügeru zu *Aurolzmünster* Pfleger zum „*Stainarügl*“ (dessen Gewalttrager Georg *Jager von Winden*) und dem Mair von *Egkhardtting* wegen einer strittigen Gült von 10 Schilling Pfening auf dem Gut und Zehent zu *Stelcxhaim*, das vom *Tannberg* zu Lehen rührt. Wird durch das ganze Geding einhellig zu Recht gesprochen, dass der *Tannberg* und sein Gewalthaber Recht erlangt und behabt haben und sie des Guts der Gult und Lehenschaft gewältigt werden sollen. Giebt nun den Gerichtsbrief unter seinem Siegel. An den Rechten sind gesessen hanns *Perndl* Stattkämmerer, Georg *Takkhinger*, hanns *Goppel*, und Hanns *Schonberger* des Raths, Martein *Prew*, Hanns *Prechtl*, Florian *Schnefogl*, Lienhart *Weissenprunner*, und Hanns *Rawmer* Bürger zu *Schaerding*, Steffan von *Prägkenperg*, Andre *Wirt* zu *Taufkirchen*, Thoma von *Wupling*, Hanns *Schmidt* am *Scherttenberg*, Matheus von *Durchhofen*, Georg *Unfridt* Wirth zu *Tanreyt*, hanns *Schuester* ab der *Edt*. Lienhart *Frech* und Alm am *Perg*. alle *Schaerdinger* Landgericht.

Orig. Perg. mit dem Siegel Gruebers. in W. T. nicht enthalten.

**1500. 16. Mai.** (Samstag nach St. Pangraz.) Schiedsspruch des Bernhart von *Seyboltstorff* Ritter, Pfleger, und Hermann *Grueber*

zu *Peterskirchen* zwischen *Hanns Vischer* von *Steten* und *Georg* im *Rat* um den *Nasenfang bei Gstetten* betreffend.

W. T. CLXXXVI.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

**1502. 10. November.** (Pfinztag vor Martin.) *Wolfgang Hofer* Bürger zu *Aurolzmünster* verkauft *Kolmann Pekhen* Bürger zu *Aurolzmünster* *Ottilien* seiner Hausfrau sein halbes Haus im *Burgfried* zu *Aurolzmünster* zwischen *Andreas Öder* und *Törhaws'* beider Häuser gelegen, wie solches Kaufs, *Marckhts Aurolzmünster*, und *Landes Recht* ist. *Siegler* der *Junckher Hainrich* von *Tannberg* zu *Offenberg* als *Grundherr*. *Siegelsgebetzeugen* *Hanns Rayntinger*, *Lorenz Prew*, und *Leonhart Lachner* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

**1502. 18. September.** (Sonntag vor Rueprecht.) *Chunecz Seyringer* *Ulrichs* des *Seyringer* etwann *gesessen* auf der *Seyring* seligen Sohn bittet die *Appollonia* weiland *Wolfgang Murhaimers* zu *Muraw* seligen Wittwe um *Fertigung* seines *Verkaufbriefes* über seine *Erbschaft* an dem Gut auf der *Seyring* an seinen Bruder *Lienhart Seyringer* auf der *Seyring* und *Magdalena* dessen Frau, welches Gut in *Aurolzmünster* Pfarr, *Rieder* Gericht gelegen zu *Lehen* von ihren (der *Apollonia*) Kinder herrührt. *Siegler* *Augustin Guff* Bürger zu *Aurolzmünster*. *Siegels Gebetzeugen* *Hanns* zu *Auerpach*, *Wolfgang* zu *Weigolffing*, *Joerg* zu *Schachen*, und *Wolfgang* von *Reut*. *Papierabschrift* im *Streitact* um das *Seyringer* Gut 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

**1507. Seybelstorff. 21. August.** (Samstag vor Bartlme.) *Ursula* des *Erasmus* von *Seyboltstorff* zu *Seyboltstorff* *Ritter* Hausfrau ein geborne von *Tannberg* bekennt sich um *ettlich* ihrer *Sprüche* gegen ihre Brüder *Wolfgang Thumbherrn* zu *Passau* und *Andreas* von *Tannberg* zu *Aurolzmünster*, sowie gegen ihren *Stiefbruder Willpolt* von *Tannberg* durch ihre *Freunde*, *Vettern* und *Schwäger* *vertragen*, indem ihr um ihre *Anforderung* 950 fl. *zugesprochen* wurden, wofür die *genannten* von *Tannberg* ihr *etliche* Güter *verschrieben* haben gegen *Widerkauf*. Unter diesen Gütern sei nun das Gut *May-Sang* (al. *Maynsang*) gewesen, dessen *Gült*, 4 fl. *rheinisch* jährlich, der *Pauer* um 80 fl. *abkaufte*, welche *Summa* sie (*Ursula*) *wiederum* *anzulegen* habe oder in der *Hauptsumme* am *Widerkauf* *abziehen* solle, was sie nun den *genannten Tannbergern* *reversiert*. *Siegler* ihr *Ehevogt*, mit dessen *Willen* der *Vertrag* *geschehen*.

Perg. Orig. Siegel fehlt. bei W. T. nicht enthalten.

Vergleiche dessen *Urk.* CXCVII.

**1509. 16. Oktober.** (St. Gallus.) Agnes geborne von *Folkenstorff* Georgen von *Aham zu Neuhaus* Hausfrau verkauft mit Einwilligung ihres Hauswirths jedoch vorbehaltlich jährlicher Losung das für ihre Anforderungen mit andern Gütern von ihren Stief- und ehelichen Söhnen von *Tannberg* verpfändete Gut zu *Auckhentall* in *Aurolzmünsterer* Pfarr, *Rieder* Gericht (dessen Stift und Dienst genannt) um 188 fl. 6 Schilling Pfennig an Ulrich *Gelltinger* zu *Eitzing* und dessen Frau. Siegler ihr Hauswirth und Christoff von *Aham zu Willdenau* Pfleger zu *Uttendorf*.

Orig. Perg. Siegel fehlen. W. T. Nr. CCV ungenau.

Die Urkunde hat rückwärts den Vermerk: „Andree von *Tannberg* hat dieses Gut von mir Ulrichen *Gelltinger* abgelöst um CXXXVIIj Gulden am Montag vor St. Georgentag im XIIIj jar.“ (1514. 17/4.)

**1509. Passau. 6. November.** Erasmus von *Trenbach* zu *Purgkfridt* quittiert für sich und seine Brüder Bernhard und Wilhelm 45 fl. Jahres Interesse von Wolfgang von *Tannberg* Thumbtechant von *Passau* anstatt sein und dessen Brüder erhalten zu haben.

Papier Orig. mit aufgedrucktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

**1512. 30. September.** (Pfinztag nach Michael.) Bernhardin von *Trenbach* zu *Purgkfridt* Pfleger zu *Chrayburg* quittirt für sich und seinen Bruder Erasm 45 fl. reinisch Jahresinteresse und 15 fl. reinisch rückständige Interesse von seinem Schwager Anndree von *Tannberg* zu *Aurolxmünster*, auch namens dessen Bruders des Thumbtechants erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

**1513. 19. Mai.** (Pfinztag nach Pfingsten.) Bernhardin von *Trenbach* zu *Purgkfridt* Pfleger zu *Chrayburg* quittiert für sich und seinen Bruder Erasm von *Trenbach* von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* auch namens dessen Bruder Doctor Wolfgang von *Tannberg* Thumbtechant zu *Passau* die ihnen von wegen ihres Bruders Hanns von *Trenbach* selig vermög eines Spruchbriefes datiert *Burghausen* an sant Annentag 1509 zugesprochen 50 fl. erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

**1513. 2. Oktober.** (Sonntag nach Michael.) Wolfgang von *Tannberg* der Eltist zu *Aurolzmünster* als Vogt, Moritz *Eigl* diezeit Kirchherr, Hanns *Stainingen* und Sigmund *Prunner* im *Tall Zech-*

pröbste des Sant Moritzen Gotteshauses zu *Aurolzmünster* verkaufen dem Heinrich von *Aich* und Margareth seiner Hausfrau Erbrecht auf dem halben Gut zu *Aich*, auf dem sie sitzen, in *Merenpeker* Pfarr und *Rieder* Gericht. Siegler der Vogt und der Kirchherr.

Papierabschrift im Streitact um das *Seyringergut* 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

**1514. 10 Jänner** (Erchtag nach 3 König.) Erasm von *Trenwach* zu *purghfridt* quittiert für sich und seinen Bruder Bernhardin von seinem guten Freunde Andre von *Tannberg* 45 fl. Zinsgelt erhalten zu haben: „zu end der Geschrift mein Taumring hiefür getruckt“.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

**1515. 12. Jänner.** (Freitag nach Erhart) N. N. (Anfang der Urkunde fehlt) sammt seiner Frau Kathrein übergeben dem Abt und Gottshause *Obern Altaich* ihr von demselben zu Erbrecht gehende Gut *Rüingham* und verzichten auf dasselbe nachdem ihnen eine versessene (rückständige) Gult von 5  $\text{fl}$  6 Schilling .... Pfennig, die ihnen unmöglich war zu bezahlen, bedeutend gemäßiget wurde. Siegler Sigmund von *Satlpogen* zu *Gelterfing* Ritter. Siegels gepet Zeugen Peter *Hohenperger* von *Hohenried* und Andre *Obermair* von *Kirchmating*. Taidingsleute waren Georg *Rottaler*, Hofwirth zu *Obernaltaich*, Wolfgang *Herxer* zu *Mennach*, Hanns *Ottenperger* zu *Hesdorf*, und Peter *Hohenperger* von *Hohenried*.

W. T. nicht enthalten.

Die Perg. Urk. — welche als Umschlagdeckel eines Registers diente — hat am Deckel die Regeste: „Verzichtbrief G . . . . . *weychs* . . . . . gegen *Obernaltaich* des Guts zu . . . . . 1512“ (im Text deutlich „1515“).

**1516. 27. Dezember.** (St. Johann in den Weihnachtsfeiertagen.) Die Kinder des † Lienhart *Lechner* an der *Khumpfmühle* gesessen und dessen auch seligen frau Dorothea; Wolfgang *Lechner*, Matheus *Lechner* beide Bürger zu *Aurolzmünster*, Margaretha und Magdalena für sich und ihren Bruder Georg, der nicht im Lande ist, dann Katharina Hannsen *Lechners* seligen Wittwe für ihre noch unvotbaren Kinder Hanns, Margareth, Magdalena und Steffan verkaufen all ihr Erbschaft und Gerechtigkeith auf dem Gut zu *Obern Gaispach* da Hanns *Gaispeckh* selig aufgesessen gewesen, u. zwar je zu ein Drittheil a. ihrem Vetter Hannsen *Aigner* Hainrichen am *Aigenn* seligen Sohn, b. ihrer Muhme Katharina Wolfgangen wirt am Markht

Hausfrau, c. ihrem Vetter Lienhart *Aigner am Aigen*.; welches Gut *Obern Gaispach* in *Taiskircher* Pfarr, *Schaerdinger* Landgericht gelegen und zu Erbrecht rührt von Siegmund *Stokher* zu *Veczenaich* der auch siegelt. Siegels gebetzeugen Wolfgang *Sawjäger*, Pernhart *Hohenschachner* beide Bürger zu *Aurolcxmünster* und Sigmund *Tallpaur* im *Tall*.

Orig. Perg. mit gut erhaltenem Siegel. W. T. nicht enthalten.

**1521. 29. Jänner.** (Erchtag nach Pauls Bekehrung.) Andre von *Tannberg* zu *Aurolcxmünster* leiht dem Hanns *Khelhaymer* Marktrichter zu *Ried* das Gut zu *fleischperg* zu Lehen, so allweg vom Ältesten des Namens *Tannberg* zu *rittermäßigem Lehen* rührt, im namen und als Gewaltträger seines Bruders . . . . . *Tannberg Thumb* . . . . . zu *Passau*.

Orig. Perg. mit gut erhaltenem Siegel.  
bei W. T. nicht enthalten.

**1521. 7. Juli.** (Sonntag nach Ulrich.) Hanns *Prewer* zu *Aschach* als vollmächtiger Gewalthaber seiner Hausfrau Anna des Sebastian *Stockher* zu *Veczenaich* und Barbara seiner frau beider seligen Tochter verkaufen dem Andree von *Tannberg* zu *Aurolcxmünster*, Regina seiner hausfrau das Vogtgut zu *Obern-Gaispach* darauf jetzt Leonhart *Gaispach* und Magdalena seine Frau sitzen, wie das des *Prewers* Schweher und nach Absterben desselben seine Schwiger als Vogtherrn mit aller Obrigkeit ingehabt haben, gelegen in *Taiskircher* Pfarr und *Schaerdinger* Gericht. Siegler Lorentz von *Seyboltsdorff* zu *Seyboltsdorff* Pfleger zu *Ried*. Siegelgebetzeugen Wolfgang *Schei . . eckher*, Georg *Wolberumtt* beide Bürger zu *Ried*, und Achacz *Scheiczekher* Bürger zu *Aurolcxmünster*.

Perg. Orig. sehr verblasst (vermodert)  
bei W. T. nicht enthalten.

**1522. 3. Juni.** (St. Erasmstag.) Hanns *Vischer* zu *Pernöd* und Margareth seine Hausfrau verkaufen auf ewige Wiederlösung dem Joerg *Feysichöder* Bürger zu *Mauerkirchen* Elspethen seiner Hausfrau 1  $\mathcal{H}$ . pfennig jährlicher Gult auf ihrer Wiese die *Tauffwiese* unten an dem *Frütnfurtt* in *Mospacher* Pfarr *Unterweilhart* gericht, so dem Wilhelm von *Frauenberg* zum *Wasen* grundunterthänig ist, um 20  $\mathcal{H}$  Pfennig. Siegler der *Frauenberg*. Siegelsgebetzeugen Sigmund *Preu*, Georg *Turnecker*, und Hanns *Praun* alle Bürger zu *Mauerkirchen*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. bei W. T. nicht enthalten.

**1523. 22. Jänner.** Ortemberg. (Pfingeztag nach Sebastian.)  
Siehe W. T. CCXXXVIII.

**1523. 17. Juni.** (Mitwoch nach St. Veit.) Leopold *Taferner* für sich und für Amelia Veiten *Grieshofers zu Eferding* Hausfrau sowie für andere seine Geschwister Sybilla, Wandula, Florentina und Augustin, dann Joerg *Artenfeldner* und Michael *Prew* beide Bürger zu *Obernperg* als Gerhaben der Kinder weiland Sebalden *Taferners* etwan Bürgers zu *Obernperg* und Agnes seiner Frau namens Mathaeus und Magdalena, geben dem Richter und Rath des Marktes *Ried* als Testamentarien weiland Hannsen *Kelhaimers* Bürgers zu *Ried* Gewalt u. Vollmacht der Obgenannten gebührenden Erbtheil an dem Gut zu *Fleyschperg* in Aurolezmünsterer Pfarr und Rieder Gericht, so ihm von Sibilla weiland Joachim *Kelhaimer* Bürgers zu *Ried* tochter und obgenannten Hannsen *Kelhaimers* Schwester erblich angefallen ist und von Wolfgang von *Tannberg zu Aurolezmünster* Thumbherrn zu Passau zu Lehen rührt inne zu haben zu nutzen und zu nießen. Siegler Hanns *Mägerlein* Bürger zu *Ried*. Siegels gebetzeugen Wolfgang *Schindegkher*, Lucas *Zaertl* und Hieronymus *Gurtner* alle drei Bürger zu *Ried*.

W. T. nicht enthalten.

Orig. Papier mit aufgedruckten Petschaft dasselbe Wappen wie *Mägerl* von *Wegleithen*, nun *Freih. von Magerl*.

**1527. 9. Februar.** (Samstag Apollonia.) Alexander *Nothafft zum Podenstein* quittiert seinem Schwager Andreas von *Tannberg zu Aurolezmünster* als Vormund weiland Anna seiner (*Nothafft's*) Hausfrau seligen und deren Schwester weillandt Hannsen von *Tannberg zum Wasen* gelassenen Töchter, die ihm (*Nothafft*) und seiner Frau zu Michaeli verfallene Gult erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Siegel des Nothafft.

W. T. nicht enthalten.

**1531. 31 Jänner.** (Erchtag nach Pauli Bekehrung.) Christoff *Seßringer* Schulmeister zu *Khallhaim* für sich und seine Frau Barbara, Magdalena Wolfgangen am *Tanperg* eheliche Hausfrau und Regina Geschwister weiland Niklasen am *Tanperg*? . . . . . *Taiskircher* Pfarr gelassen Töchter, Georg von *Khallhaim* und Anna seine Hausfrau bekennen sich vertragen mit ihrem Schwager Leonhart *Khuntlinger* zu *Khuntling* um das ihnen von ihrer Muhme und Schwägerin Anna gedachts *Khuntlingers* Hausfrau anverstorbene Sechstheil fahrender Habe. Siegler Andreas von *Tanberg zu Aurolezmünster* und *Schwertperg*. Siegels gebetzeugen Wolfgang *Schmid-*

*haimer Bürger zu Riedt Georg Kh . . p . . hueber zu Khirch-  
haim? und hanns Auleutner zu Auleuthen.*

Orig. Perg. mit Siegel.

Original stark verblasst.

W. T. nicht enthalten.

**1531. 7. Juli.** (Freitag nach Ulrich.) Leonhart *Lechner* Pfarrer zu *Peterskirchen* und Sigmund von *Osternach*, dann Thomas *Schmidt* zu *Meinhartxperg* als Zechpröbste daselbst, welche von weiland Ulrich *Wetxinger* selig auf dem *Trawnnergut* gesessen  $\frac{1}{2}$  *fl* Pfennig Gult auf demselben *Trawnnergut* in *Hohenzeller* Pfarr, *Rieder* Gericht gegen Wiederlösung erkaufte haben, und welches Gut mit Grund und Boden der *Magdalena* von *Toerring* gebornen von *Tannberg* zugehörig, überlassen diese Gült nebst ausständiger weiterer Gült, so nun nach vieler Nachlassung 7 Schilling Pfennig beträgt, der genannten *Törring* gegen eine bezahlte Summa. Siegler Wolfgang von *Tannberg* Thumbherr zu *Passau* als Vogtherr des Gottshauses *St. Peter zu Peterskirchen*. Siegelsgebetzeugen Leonhart *Hofmüllner*, Sebastian *Talinger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Wolfgang *Türschelm* Amtmann daselbst.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. CCLIV. nicht vollständig.

**1531. 12. Juli.** (St. Margareth.) Wolfgang von *Tannberg* Thuembherr zu *Passau* als der eltere von *Tannberg* und Lehen-  
herr des *St. Moritz Gotteshauses zu Aurolzmünster* und Hanns *Kheining*er Pfarrer daselbst verkaufen Erbrecht auf dem *Pucxengu*et zu *Aich* in *Merenpeckher* Pfarr und *Rieder* Gericht dem Hannsen *Rieder Hofmüllner* zu *Ried* und *Magdalena* seiner Frau gegen jährlichen Dienst und Stift (specificiert) sowie gegen Leistung der Robolt etz wogegen sie ihr Bürgerrecht in *Ried* nicht schützen soll. Siegler der *Tannberg* u. Pfarrer.

Papierabschrift im Streitact um das *Seyringergut* 1575—1576.  
bei W. T. nicht enthalten.

**1532. 7. Oktober.** (Montag nach Franziszi.) Testament des *Andreas von Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg*. 1. seine arme Seele empfiehlt er Gott ihrem Schöpfer. 2. Sein Begräbnis bestimmt er in der *Pfarrkirche zu Aurolzmünster*, ausgenommen er stürbe zu weit an anderen Orten. 3. Dem Almosenhaus zu *Aurolzmünster* so seine Voreltern gestiftet, schafft er 8 *fl* Pfennig jährliche Gult. 4. Seiner Hausfrau *Regina* gebornen *Jörgerin* verschreibt er für ihr Heiraths gut, Widerlage und Morgengabe in Summa 1600 fl. nachstehende Güter deren Stift und Dienst wohl eine jährliche Gult von 80 *fl* geben. Das gut zu *Reysach*, *Matheus Oblinger* zu *Peters-*

*kirchen*, Stefan Auers Sohn, Zagler, Asm Kobler von dem Gut zu *Kobl*, Leonhart zu *Peischlen*, Müllner von *Peischlen* von der Mühle, Hanns zu *Khulzing* das Gut zu *Amaislein*, Marx zum *Dorff*, Wolfgang *Vorhinger*, Wolf und Sigmund Auer auf dem *Wernhartsgut* zu *Osternach*, das Gut zu *Osternach* so Wolf und Sebastian innhaben, *Stainpartz*er, *Huebler* von *Plinntengansen*, das Gut zu *Obern Stainpach*, Andre Weber zu *Langdorf* dient auch von *Stainpach* so von Andre Öder zu *Aurolzmünster* herrührt, Ulrich von *Asmhaim*, *Pubistinger* von der *Puenhwb*, Sigmund auf dem *Schwennteisengut* zu *Ganatzreut*, Steffan *Reittinger* Faerber zu *Riedt*, Veit von *Ganatzreuth*, Ledrergut zu *Renatzheim*, *Ofnerin* vom Gut zu *Lennperg* (alle mit ausgezeichneten Stift u. Dienst). Als Wittwensitz weist er ihr zu im *Schlosse Aurolzmünster* den untern Stock beim Prunn, worin vorher sein Vetter weiland David von *Tannberg* gehaust, sammt Kuchel u. Keller. Sollte der vorhabende Wechsel mit seinen Vettern nicht statt haben, soll sie im hintern Stöckl bei der Brücke, wo er jetzt haust, sitzen. Aichetweier und kleine Weier in der Neuwiese, Zimmerholz aus seinem Holztheil in Riet, die Paderin wiese, der Hochgarten, die Peunt und der halbe Fischbehälter im Rosentall, der Kirchgang durch den Kirchgarten werden ihr zugewiesen. Zur Besserung ihres Beisitzes für den freundlichen Willen den sie seinem Sohne bezeigt, verschreibt er ihr noch das Gut an der *Linden*, *Khuntlinger* vom Gut zu *Khuntling*, Bernhart und Wolf von *Anärtzhaim* vom *Ortergut* daselbst, Wolfgang *Ruesch* vom *Ruesfgut* zu *Eflpach*, Zagler und das Gut zu *Paugarten*, welcher Beisitz sammt Besserung bei ihrem Tode oder Verkehrung des Wittbstuhles seinen Erben wieder ledig wird. Nimmt sie diesen Beisitz nicht an, verbleibt dennoch ihre Heirathsverschreibung in kraft, welche sie jedoch bei Annahme des Beisitzes heraus zu geben schuldig ist. Die von ihr ihm ausserhalb des Heiraths gutes noch zugebrachten 500 fl., sind seine Erben ihr zurück zu zahlen schuldig. 5. zu seinen Erben testiert er seinen „ainigen eheleiblichen Sohn Wolfgang von *Tannberg*, bei seiner obgenannten Frau erworben. Bis zur Erreichung seines 24. Lebensjahres hat die Wittwe die Vermögensverwaltung. Stirbt sein Sohn ohne männliche Leibserben, fällt all sein (des Andreas') Theil an Markt und Schloss *Aurolzmünster* an seine Vettern Joerg und Burkhart die *Tannberger* und deren männliche Leibserben, derart dass allzeit der *Älteste Tannberger* diesen seinen Theil innhaben und nützen soll. Zu diesem seinen Theil an *Aurolzmünster* sind auch sein Vetter Frantz, Wilhelm's von *Tannberg* gelassener Sohn

und dessen männliche Leibserben gleichfalls im vorstehenden Sinne erbberichtigt sofern des Franz' Schwestern zu Gunsten des männlichen Stammens verzichten. Gehen er und sein Sohn Wolfgang ohne Leibserben (Söhne und Töchter) ab, so fällt dieser sein Theil an Aurolzmünster seinen 3 Vettern Joerg, Burkhart und Franntz die Tannberger und ihre männlichen Erben — doch abermalls so fern sich Frantzens von Tannberg Schwestern auf den männlichen Stamm verzeichnen. Seinen Stieftöchtern Magdalena *Oberhaymerin*, Margaretha *Moshaimerin* und Anna *Frauenbergerin* folgt und bleibt laut Vertrag sein Schloss *Schwertperg*; all ander Hab und Gut, Schloss *Münchdorf* mit Zugehör, seine übrigen Güter im Gericht *Ried* und *Schaerding* und anderen Orten fallen in diesem Fall auf seine Vettern Daniel, Hanns und Erasm von *Seyboltstorff* zu *Seyboltstorff* und deren Erben, welche dann auch seinem Schwager Joerg *Paumgartner* zum *Frauenstein* für seine grosse Lieb und Freuntschaft 1000 fl. reinisch zustellen sollen. Dem Graf von *Ortenburg* soll an seiner Lehenschaft betreff *Münchdorf* dieses Testament unentgolten sein. Jedem seiner Diener schafft er von Stund seines Todes noch einen ganzen Jahressold. Bitte an die Herzöge *Wilhelm und Ludwig von Bayern* die obersten Schützer dieses Testamentes zu sein. Zu Executoren und Geschäftsherrn setzt er Georg *Baumgartner* zum *Frauenstein*, Walthasar *Pewgl* Cantzler zu *Burghausen* und Sebastian *Elrechinger* zu *Hueb*, welchen er für ihre Mühe d. i. jedem 50 fl. reinisch schafft. Unterschrieben und gesiegelt vom Testator, Johann *Ecker* zw *Obernperg*, Thumbherr zu *Passau*, Erhard von *Leonrod* Thumbherr zu *Passau*, Michael *Sagkrer* der geistl. Rechte Doctor, Thumbherr zu *Passau*, Wolf Dietrich von . . . (unleserlich) . . . Ritter, Walthasar von *Thannhausen* zu *Thierstain* Pfleger zu *Raschenberg*, Urban *Zennger* Ritter Hofmarschall zu *Passau*; Hanns *Stainhauff* Bürgermeister zu *Passau*.

Original auf Papier. Folio. bei W. T. nicht enthalten.

Dieses Testament wurde durch sein späteres Testament: *Burghausen* 8/10 1544. (W. T. CCLXXXIX) cassiert.

**1533. 13. October.** (Montag nach Dionys.) Jobst von *Pertliching* zu *Geltorffing* verkauft dem Andreas *Holxapfel* zu *Innkheim*, Elspeth seiner Frau Erb: und Paumanns Recht auf der halben Hueb zu *Innkheim*, gegen Stift so sie ihm oder dem Kapplan der St. Stefans Messe zu *Geltorffing* zu reichen haben.

Papierabschrift im Act über die geistlichen Stiftungen zu *Geltorffing* 1581—1614. W. T. nicht.

**1534. 17. Jänner.** (St. Antontag.) Wolfgang *Furtnr* Bürger zu *Ried* verkauft dem Hanns *Mügerl* Bürger und des Raths zu *Ried* Catharina seiner Frau seine Erbschaft und Gerechtigkeith an dem Gut zu *Fleischperg*, so ihm von seinem Vetter Hanns *Khelhaimer* Bürger zu *Riedt* selig anverstorben ist, *Aurolzmünsterer* Pfarr, *Rieder* Gericht, so Lehen von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* als dem aeltesten des Namens *Tannberg*, der auch siegelt. Siegels Gebet zeugen: Leopold *Weindorffer* und Georg *Wolmuet* beide Bürger zu *Ried*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht.

**1534. 12. April.** (Quasimodo geniti.) Thomas von *Amaisslen* weiland Georgen *Stadlers* und Magdalena seiner anderen Hausfrau Sohn verträgt sich gegen Bezalung einer Summa Gelt um seine väterliche und mütterliche Erbschaft auf dem Gut zu *Amaisslen* in *Peterskircher* Pfarr, auf dem Gut zu *Mairhoff* darauf sein Bruder Matheus *Stadler* sitzt in *Aurolzmünsterer* Pfarr und *Rieder* Gericht, so beide zu Erbrecht rühren von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg*, mehr an einem Wisfleck oberhalb der Holzwiese auch in *Aurolzmünsterer* Pfarr gelegen, mit seinen Geschwistern Mattheus und Hanns den *Stadlern* zu *Mairhoff* und Margaretha weiland Steffan am *Perg* gelassen Kinder. Siegler der *Tannberger*. Siegels gebet zeugen: Wolfgang *Hagenmüllner* Bürger zu *Aurolzmünster*, Michael *Panfürtl* zu *Schachen*, Mertl von *Ertmannstorf*, Wolfgang *Jun* Chramer *Uxzenaicher* Pfarr. Thoman *Grötzler* zu *Osternach*.

Orig. Perg. mit **rothem Wachssiegel des Tannberg.**

W. T. weist ein rothes Wachssiegel des Andreas von *Tannberg* erst im Jahre 1536 nach. CCLXX. W. T. nicht enthalten.

**1535. 19. März.** (Freitag nach Judica.) Georg von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* verkauft seinem Vetter Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* sein Haus Hof und Stadlstatt sammt Garten da hinter und der gult darauf, darin jetzt Georg *Haslperger* Schneider inne wohnt, im Markht *Aurolzmünster* zunächst an Wolfgang *Leitners* Schusters Behausung gelegen, so frei ledig eigen. Selbstsiegler und Hanns von *Pienczenau* zu *Zinnenberg* Pfleger zu *Reichenberg* u. Wolf vom *Schwarzenstein* zu *Ennsglbürg* Pfleger zu *Griesbach*.

Orig. Perg. mit Resten des 1ten Siegel. Dasselbe (*Tannberg*) war roth. W. T. CCLXIV jedoch nicht vollständig. Hinten

steht: „Kaufbrief von Georg v. Tannberg um das *pruelerhaus*, hofstatt etz. hat A° 1641 Melchior *Andorfer* zehendig.“ „zum Fidei Commiss.“

**1535. 19. März.** (Freitag nach Judica) siehe W. T. CCLXV. Auf dieser Urk. steht rückwärts:

„Kaufbrief um den Weingarten vor dem obern Thore so mein Vater selig von Andre von *Tannberg* erkauft hat a° 1535.“

**1536. 9/10 ? 16/10** (Montag nach sant Dionys) Jobst von *Perliching* zu *Geltolfing* Landeshauptmann zu *Landshut* giebt dem Stefan *Rokhinger* Erb: und Baumannsrecht auf dem ihm (Perliching) und der St. Stefans Messe zu *Geltolfing* gehörigen Gut zu *Hueb*.

Papier Abschrift im Akt über die geistlichen Stiftungen zu Geltolfing 1581—1514. W. T. nicht.

**1536. 17. Oktober.** (Erechttag nach Galli.) Wolf und Gilg Gebrüder die *Planckhen* von *Taidin* und Wolf *Peinkhofer* zu *Alburg* verkaufen ihr Erb: und Baurecht auf der Fuessmühle dem Christoff *Singer* Müllner. Siegler Jobst von *Perliching* zu *Geltolfing* Landeshauptmann zu *Landshut*. Pap. Abschr. l. c. W. T. nicht.

**1538. 26. Oktober.** (Samstag nach Ursula.) Wolfgang *Alltgruebl*, Peter zu *Reintal* beide *Orter* Pfarr, Ruprecht zu *Eding vetzenaicher* Pfarre alle drei *Schaerdinger* Landgerichts, Wolf zu *Eding Veczenaicher* Pfarre für sich und seine Geschwister Margareth und Wandula, Kathrein weiland Ambrosien zu *Stainkhrebs*, (der letzteren Pfarre Schärdinger Gerichts,) Wittve und des Wolf zu *Eding* Schwester, dann Wolf zu *Eding* u. Erhart *Ot* zu *Petting Veczenaicher* Pfarre, als Gerhaben der Sebastian und Stefan des hanns zu *Eding* auf dem Oberngut sesshaft seligen und dessen Witve Margareth ehelichen Söhne, dann Peter *Reintal* (*Orter* Pfarre) namens seiner Muhme Ursula des weiland Hanns zu *Eding* u. Anna dessen Hausfrau beider seligen ehelichen Tochter, Siegmund am *Hinterpuch* (veczenaicher Pfarre) für sich u. seinen bei ihm dienstbaren Bruder Veith sowie Hanns der letzten zwei Bruder, verkaufen ihre Erbschaft u. Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Obern Gaispach*, so dem Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertperg* Pfleger zu *Waydhofen* grundunterthänig, an Leonhart *Gaispekhen* zu *Obern gaispach* in *Taiskircher* Pfarr *Schaerdinger* Gericht und Magdalena seiner Hausfrau. Siegler Der *Tannberger*. Siegels gebetzeugen: Sebastian *Taringer*, Wolfgang *Leutner* beide Bürger zu *Aurolzmünster*, Asm *Weypollt* am

*Furt*, Marz zu *Ertmannstorff* vcezenaicher Pfarr, u. Asm *Lamer* Taiskircher Pfarr.

Orig. Perg. mit dem rothen Siegel des Tannberg.

W. T. nicht enthalten.

**1539. 28. Oktober.** (Sant Symon und Juda.) Wolfgang *Wernhart* zu *Osternach* *Peterskircher* Pfarr, *Rieder* Gericht und Barbara sein Hausfrau bekennen sich vertragen mit ihren Stief- und eheleiblichen Kindern Leonhart, Wolfgang und Dorothea, so die Barbara bei ihrem ersten Hauswirth Hanns selig erworben um all der Barbara Heirathsprüche und Gerechtigkeit an dem *Weinhartsgut* zu *Osternach*, welches zu Erbrecht von Andreas von *Tannberg* zu *Aurolxmünster* und *Schwertperg* Pfleger zu *Waydhofen* geht. Siegler der *Tannberg*. Siegelsgelbtezeugen Wolfgang *Hagn* Bürger zu *Aurolxmünster*, Hanns *Schmaltzl* zu *Eschbriedt* und Christof in der *Aw Peterskircher* Pfarre sesshaft.

Orig. Perg. mit rothem Siegel des Tannberg.

W. T. nicht enthalten.

**1541. 14. März.** Achaz von *Layming* zu *Tegernbach* und *Ahaim* als Vormund der Söhne des weiland Matheus von *Frauenberg* zu *Poxau* und dessen auch verstorbenen Frau Anna namens Hanns Adam und Hanns Jacob, dann Magdalena Wittwe des Michael von *Oberhaim* zu *Grebming* und *Riedau*, und Margaretha Wittwe des Pernhard von *Moshaim* zu *Tamsweg* quittieren dem Andreas von *Tannberg* zu *Aurolxmünster* und *Schwertperg* Pfleger zu *Waidhofen an der Ybs*, und seinem Sohn Wolfgang von *Tannberg* ihren Vettern auch Vater und Bruder von den 1800 fl., welche ihnen diese zufolge des am heutigen Tage aufgerichteten und von Achatz von *Layming*, Georg *Paumgartner* zu *Frauenstain* und *Eitzing* Frstl. Mantner und Kastner zu *Burghausen*, und Georg von *Tannberg* zu *Aurolxmünster* und *Offenberg*, auch Cristoff **Zeller** zu *Zell* gefertigten Vertrages schuldig waren, 1200 fl. zu ihren Händen erhalten zu haben. Siegler der *Layming* und für die zwei Frauen — die ihre Insiegel nicht bei Händen haben, der *Paumgartner* und der *Zeller*.

Orig. Papier mit allen 3 Siegeln. Bei W. T. nicht enthalten.

Die Urk. hat im Text: „1521“ am Deckel aber von gleichzeitiger Schrift „1541“ siehe hier 1542. 22/10.

**1542. 4. Februar.** (Samstag nach Purificatio M.) Philipp von *Preisling* zu *Kopfsberg*, Anna seine Hausfrau, Hanns *Krafft* von *Vesstnberg*, Margaretha seine Hausfrau und Hieronymus *Auer* und Christina seine Hausfrau, alle 3 Frauen Schwestern und Töchter

des seligen Wilhelm von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* bekennen sich durch ihren Gewalthaber, den obigen Preising, und durch die Regierung zu *Burghausen* mit ihrem Schwager und Vetter Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* Pfleger zu *Waidhofen an der Ybs* vertragen betreff der Güter, so weiland Moriz von *Tannberg* seiner verstorbenen Frau Amalia von *Rotau* um 1300 fl. verschrieben hat, und welche dem Peter *Paumgartner* zum *Frauenstein* beider Rechte Doctor vorbehaltlich der Widerlösung für die obgenannten Töchter Wilhelms von *Tannberg* und für des Hanns' von *Tannberg* Kinder verkauft worden waren, welche Güter der genannte ihr Schwager und Vetter von *Tannberg* u. zw. zur Hälfte von Christof von *Schmihen* zum *Wakerstein* und *Wasen* u. dessen Frau Barbara Hannsens von *Tannberg* gelassenen Tochter kaufweise, zur andern Hälfte von Georg von *Paumgarten* zum *Fraunstein* u. *Eitzing* übergabsweise vorbehaltlich der Lösung für Wilhelms von *Tannberg* Erben in seine Gewalt gebracht hatte. Auch wegen Verlassung der Tafern zu *Aurolzmünster* wurden die Partheien mit Regierungsspruch *Burghausen* 16. November 1541 vertragen. Die im ersten Vertrag für die Güter zugesprochenen 300 fl., so wie die für die Gülten der Tafern zu *Aurolzmünster* verschriebenen 70 fl. haben sie nun aus der Frstl. Canzlei *Burghausen* empfangen, quittieren diese 370 fl. und verzichten auf alle weitem Forderungen gegen den *Tannberger*. Siegler namens der Preising ihr Schwager Michael von *Preising* zu *Kopfsberg* Rath zu *Landshut*, für die Margareth Sebastian von *Vessenberg* zu *Ruegling* und *Franperg* ihr Schwager, für die Christina Ullrich *Eisenreich* zu *Weilbach* Pfleger zu *Weilheim*.

Orig. Perg. mit Siegelresten (Preising).

W. T. CCLXXXIV. unvollständig.

1542. 22. Oktober. (Sonntag nach Ursula.) Achaz von *Laiming* zu *Tegernbach* u. *Ahaim* Vormund der Söhne des Matheus von *Frauenberg* zu *Fochsau* u. Anna seiner Frau namens Hanns Adam und Hanns Jacob quittiert dem Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertperg* Pfleger zu *Waidhofen an der Ybs* und seinem Sohne Wolfgang die restlichen 300 fl. namens seiner Pflegsöhne von der ursprünglichen Schuld von 1800 fl., die die *Tannberg* ihnen laut Vertrag zu *Ried am Hausrugk* ausgangen (siehe vor 1541 14/3) schuldig geworden u. von welchen sie am Vertragstag noch 1200 fl. sofort zalten, für die restlichen 600 fl. einen Schuldbrief ausgestellt haben, den Magdalena *Oberhaimerin* zu *Grebming* und *Riedau* zu ihren Händen genommen hat, u. welche 300 fl. von

den Tannbergern als Hälfte dieser 600 fl. für die *Frauenberger* zu *Ried* deponiert worden waren.

Orig. Perg. mit dem Siegel des Layming.

W. T. nicht enthalten.

**1543. 10. April. Aurolzmünster.** Anna Philipps von *Preising* zu *Kopfsberg* Frstl. Rath und Stallmeister zu *Landshut*, Margaretha Hannsen *Crafft von Fesstenberg* zu *Fronberg* und Christina Iheronimen *Auers* zu *Puelach* Pflegers zu *Rauhenlesperg* Hausfrauen, alle drei Kinder Wilhelms von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. Magdalena dessen Frau gebornen *Ebranın* beider seligen verkaufen zu Folge des zwischen ihren Anwälten Christoffen Freiherrn zu *Rain*, Achaz von *Layming* zu *Tegernpach* und *Ahaim*, Georg von *Haslanng* zu *Haslanngkreuth* und *Grosshausen* Pflegers zu der *Neunstatt an der Tunaw* und Georg *Paumgartner* zu *Fraunstein* und *Eytzing* Frstl. Rath und Kastner zu *Burghausen* in ihrem Namen und ihren Vettern Joergen und Burkharten von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* zu *Landshut* am 31. Jänner 1543 aufgerichteten Vertrags, eben diesen ihren Vettern von *Tannberg* alle ihre Güter und Stücke innerhalb u. ausserhalb des *Burgfriedes Aurolzmünster*, auch den Theil an Schloss und Burgfried *Aurolzmünster* den die genannten *Tannberg* von ihnen angesprochen hatten und welchen sie als ihr von ihrem Vater Wilhelm, ihrem Bruder Franz und letztlich von ihrer Schwester Barbara, im Leben des Hanns Georg von *Closen* zu *Armstorf* Hausfrau, anverstorbenes Erbtheil betrachteten, alles nach Ausweisung eines Salpuchs oder Stiftregisters. Siegler Lorenz von *Seiboltstorff* zu *Seiboltstorff*, Michael von *Preising* zu *Kopfsberg* und Georg *Stüringer* zu *Kalling* alle 3 Fürstl. Räte zu *Landshut*.

Papierabschrift im Streitact um das Seiringer Gut 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

**1543. 3. November. Landshut.** (Samstag nach Allerheiligen.) Die Herzoge *Wilhelm* und *Ludwig in Baiern* geben ihren Landsassen Hanns Reichart und Urban Gebrüder den *Khärglen* zu *Suespach* Erbgerechtigkeit auf die Hube zu *Dorffen*, so man jetzt *Egkhendorffen* nennt und urbar ist auf den Fürstlichen Kasten zu *Eberspeunt*. Papier Abschrift bei dem Akt über diese Hube ex 1613.

W. T. nicht.

**1544. Burghausen. 1. August.** Regierungsabschied zwischen Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und Hannsen *Fockhler* Bürger zu *Ried* anstatt seiner Hausfrau Ursula, über deren Irrungen

am 14. November 1542 vor Wolf von *Machselrain* und *Wallemburg* Hauptmann und anderen Räthen der Herzoge Wilhelm und Ludwig von Baiern zu *Oettingen* verhandelt worden, welcher Abschied aber nach mittlerweile eingetretenen Tod der Fockhlerin erst jetzt dem Georg *Baumgartner zum Fraunstain* Schwäher und Gewaltträger des Tannberg und dem Fockhler ertheilt wird. Nun folgen verschiedene Bestimmungen für die Nutzung des *Mülpach wassers*.

Orig. auf Papier.

W. T. nicht enthalten.

**1544. 17. August.** (Sonntag nach Frauenscheidung.) Michael *Aichl* und Leonhart *Pöschl* Schuhmacher und Bürger zu *Ried* Zechleute der Schuhmacherzeche daselbst verkaufen dem Joerg *Pauman* Bürger zu *Aurolzmünster* Margareth seiner Hausfrau, dann dem Hanns *Spannsöder* zu *Spannsödt* Margareth seiner Frau (benannte) Gülten auf dem *Baumgartner* Gut zu *Posennreith* in *Hohenxeller* Pfarr *Rieder* Gericht. Siegler Iheronimus *Gurtner* Bürger zu *Ried*. Siegelgebetzeugen Michael *Gurtner* prew Bürger zu *Aurolzmünster*, Wolfgang *Pannpöckh* Bürger zu *Ried* und Wolfgang *Pachmair* zu *Pach*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

bei W. T. nicht enthalten.

**1544. 15. September.** Wilhelm *Alharczspeckh zu Aufhausen* und *Rosspach* Pfleger zu *Friedburg* quittiert seinem Freund u. Nachbar Christoph von *Schmihen zum Wagkherstein und Wasen*, Barbara, weiland Hansen von *Tannberg zum Wasen* seligen Tochter, seiner Hausfrau als rechter Erbin die 1000 Goldgulden Ablösungssumme für die *Hofmark St. Peter* in *Maurkircher* Gericht und bei *Braunau* gelegen, die Mühle *hachholtz* und den *Oberhof* in *Helpfauer* Pfarre *Weilharter* Gericht empfangen zu haben. Diese frei ledigen eigenen Güter hatten Moriz von *Tannberg zum Wasen* Pfleger zu *Freising* und Hanns von *Tannberg* dessen Sohn für sich und andere des Moriz von *Tannberg* gelassenen Kinder Christof, Wilhelm und Hetwig dem Bischof *Sixt von Freising* und dessen Stift, gegen ewige Ablösung um 1000 Goldgulden am 30./8. (Freitag nach Bartlme) 1493, welche Summa ihnen an den Stücken von den *Rottauern* herrührend wieder angelegt worden, verkauft. Als er, *Alhartspeckh*, diese Güter, deren jährliche Stift 40 fl. rheinisch macht, von *Philipp Herzog in Bayern Bischof zu Freising*, Administrator des *Stift Neuburg*, um dieselbe Summa auch gegen Widerkauf am 2./3. (Erchtag nach Oculj) 1529 an sich gebracht hatte, die *Tannberger* aber diese Losung an den *Schmihen* und dessen Hausfrau als rechten Erbin abgetreten haben, überlässt

er diesen die Güter gegen Empfang der 1000 gold gulden welche jedoch, da sie mit reinischem Gelde nicht versehen waren, mit 1200 fl. landläufiger Münze bezahlt wurden. Selbstsiegler und sein Vetter Wolf von *Sunderndorf zu Ybm* Pfleger zu *Ried*.

Orig. Perg. die Siegel fehlen.

W. T. CCLXXXVIII nicht vollständig.

**1545. 12. August.** (Mittwoch nach Laurenz.) Burkhart von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* verkauft um seines bessern Nutz willen seinem Bruder Georg von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* seinen von weiland seinen Vettern Walthasar und David von *Tannberg* erbs- und kaufweise an ihn gekommenen gebührenden Theil in dem *Schloss Aurolzmünster* und dem vierten Theil aller desselben einverleibten Stück und Güter im *Markt und Burgfried Aurolzmünster*, auch ausserhalb desselben in *beiden Remttäntern Lannndshuet und Burghausen* gelegen und überantwortet ihm auch die Gült u. güter, so sie von weiland Wilhelm u. Francz von *Tannberg* selig gelassen Erben gekauft hatten, i. e seinen Theil daran. Selbstsiegler und Wolf von *Sunderndorf zu Ybm* Pfleger zu *Ried*.

Perg. Orig. mit 2 Siegeln. (Tannberg roth.)

W. T. CCXCIII. ungenau.

Wirmsberger hat irrig: „Landgerichte“, dann „frei aigen und von Bayern, Ortenberg u. Passau lehenbare Güter.“

**1546. 15. März** (Montag nach Invocavit) eine gänzlich verblasste Urkunde (vermodert, wasserfleckig). Matthias *Bidermann zu Hard* in St. *Georger* Pf. *Under Weilhart* Gt. u. Amaley sein Hausfrau übergeben ihr erbliche Gerechtigkeit auf dem *Kintlinger* Gut in *Mernpecker* Pf. *Rieder* Gt. an Georgen *Kintlinger* Catharina s. Frau. Siegler Wolf von *Tannberg*. Siegels gebetzeugen Georg? *Wagner* Amtmann zu *Aurolzmünster* . . . . . *Tallinger* . . .

**1547. 19. Jänner.** (Mitich vor Sebastian.) Hanns *Aigner* Bürger zu *Schaerding* und Elspeth seine Hausfrau verkaufen dem Wolfgang *Wiert* am Markht, Kathrein seiner Frau, ihre Erbgerechtigkeit auf Gut und Sölde zu *Ober-Gaispach* in *Taiskircher* Pfarre und *Schaerding* Landgericht, so von Wolfgang von *Tannberg zu Aurolxmünster und Schwertperg* zu Erb rühren. Der *Tannberg* siegelt auch. Siegels gebetzeugen *Sixt Kneringer* Schneider, Hanns *Hiettl* pinter und Wolfgang *Örml* alle drei Bürger zu *Schaerding*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht.

**1547. Burghausen (Erchtag) 14. Juni.** Herzog *Wilhelms von Bayern* Hauptmann *Wolf von MachsRAIN zu MachsRAIN und Wallmburg* u. Rätthe zu *Burghausen* Regierungsregess zwischen *Magdalena* weiland *Liennhärten Murauers* in der *Murau* gelassen Witwe und ihren Grundherrn *Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster* wegen Robott und anderen Irrungen. Auf Fürbringen des *Tannberg* dass er zu *Murau* eine *gefreite Hofmark* habe, wo ihm auch das Gut *in der Murau*, dessen Hälfte die Supplicantin besitzt, grundunterthänig sei und dass der andere Hälftenbesitzer dieses Gutes sich der Robottleistung nicht entziehe, wird die Supplicantin, deren Sohn *Lienhart Murauer* auf dem Verhörstag erschienen war, bezügl. der Robott sachfällig erklärt.

Orig. auf Papier. mit kleinem Petschaft. W. T. nicht enthalten.

**1547. 7. October.** Georg von *Tannberg zu Aurolzmünster und OffenberG* bekennt: dass weiland *Sigmund Muerhaimer zu Murhaim*, der *Magdalena Wilhelm von Tannberg* gelassenen Wittwe nun auch selig gegen Ablösung  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$   $\delta$  gelts verschrieben, welche Gült der *Magdalena* Töchter und deren Männer *Philipp von Preising*, *Hanns Crafft von Vesstenberg* und *Iheronimus Auer zu Puelach* neben anderen Gütern an ihn (Georg) verkauft, nunmehr aber *Wolfgang Murhaimer zu Murau* von ihm abgelöst habe. Da aber dieser seines Bruders *Siegmund* Versatzbrief nicht zu handen habe, so giebt er (*Tannberg*) dem gedachten *Muerhaimer* diesen Quitt: und Schadloshaltungsbrief. Orig. auf Papier im Streitact um das *Seyringergut* 1575—1576.

W. T. nicht enthalten.

**1548. 10. März** (Samstag vor Abends Sonntag letare.) *Leonhart Rotnhueber* Pfarrer zu *Merenpach* und Beneficiat der Bruderschaft des hl. Kreuzaltar in *St. Peters Pfarrkirche zu Ried* verkauft mit Wissen der Bruderschaft „Briester und Laien“. Dem Georg von *Tannberg zu Aurolzmünster und OffenberG* 1  $\text{fl}$  Pfenning Gült, welche weiland *Georg Viechter* Bürger zu *Ried* ihnen zur ewigen Messe auf dem hl. Kreuz Altar auf der halben Wiese die *Schneckenöd* zunächt bei dem Markte *Ried* in *Mernpacher* Pfarre verkauft hatte, u. welche Wiese dem genannten *Tannberg* grundunterthänig. Selbstsiegler und *Conrad Kaczpeckh* Beneficiat und Verweser der Herrn Bruderschaft zu *Ried*. Zeugen *Leopold Weindorffer*, *Matheus Ruebenschneider* beide Bürger zu *Ried*, *Lienhart Brobst* zu *Lanngenstrass*. Orig. perg. mit Fragmenten des 2. Siegel.

bei W. T. nicht enthalten.

**1550. 1. Mai.** Hector von *Treibach zu St. Martin*, Hanns Georg von *Dachsparg zu Zangberg* und Erasm Auer zu *Pidnpach* verordnete Vormünder der Kinder des weiland Erasm von *Treibach zu Burgfriedt und Helsperg* d. i. Hanns Erasm und Jungfrau Margaretha verkaufen dem Georg *Paumgartner zum Fraunstein und Eitzing* Gülder, so ihre Pflegekinder auf weiland Hannsen *Hasens* Bürger zu *Braunau* Kinder Behausung daselbst in der *Scheiben bei dem Prunn*, (laut Rückenaufrschrift: Das Haus am *Scharpfeneck*,) dann auf Hannsen *Herbsthamers* Leinwebers Behausung welche dieser seinem Aidam Marx *Zeiler* Bortenmacher übergeben hat daselbst zu *Braunau* an der *üintern Webergasse* nächst der *Ringmauer* liegen haben. Siegler die Vormünder, Hanns Erasm von *Trenbach* und Hanns *Höflinger* Bürgermeister zu *Braunau*.

Orig. Perg. mit den 1. Siegel. W. T. nicht enthalten.

**1551. München. 3. Februar** siehe W. T. CCXCVII.

Hier Orig. Perg. mit kleinerem herzogl. Secret.

**1552. 13. Juni. Aurolzmünster.** (1551. 18. November stand früher u. ist ausgestrichen.) Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* bevollmächtigt seinen Diener Rueprecht *Heindl* bei der Regierung zu *Inspruck* die weiteren Schritte zu machen, um die 500 fl. reinisch Zinsgelt hereinzubringen, die dem Tannberg sein Schwager und Brueder Christof *Fux von Fuxperg zu Jauffenberg* Ritter u. Hauptmann zu *Kufstein* schuldet.

Concept auf Papier. W. T. nicht enthalten. siehe auch Acten.

**1553. 19. Februar.** Hanns am *Ried Taiskircher* Pfarre. Kathrein seine Hausfrau quittieren ihrem Schwäher und Vater Leonhart *Gaispöck*, den Erhalt des Heirathsgutes für Kathrein. Siegler Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* als Grundherr, Siegels gebetzeugen Wolf *Leitner* Schuster, Stefan *Vinstermann* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Oswald von *Hofing*.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Siegel. W. T. nicht enthalten.

**1556. Grünau. 14. März** (Samstag vor Letare.) Sigmund *Freyer zu Grünaw* für sich und die mitverordneten Vormünder weiland Wolfen von *Sunderndorff zu Ibm* gelassenen Kinder d. i. Hanns Jordan *Hertzhaimer* und Hanns Erasm von *Trenbach* quittieren von Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* 240 fl. Zinsen pro 1556 erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Siegel. W. T. nicht enthalten.

**1557. 14. April.** (Mitwoch nach Palmerum.) Georg Freiherr von *Thannhausen* röm. zu Ungarn u. Böhaim k. Mjt. Rath giebt dem Andre Wishay zu *Vorchtenaw* — dessen erste Frau Magdalena gestorben — und seiner zweiten Frau Anna einen neuen Leibgedingsbrief auf den Landacker im Hundslag — so vormals Bernhart Scher inne gehabt — und dessen Vogtei zur Hälfte dem Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* und zur ander Hälfte — laut Kaufstiel 31. August (St. Gilgen abend) 1521 — ihm zu stehe. Beide Vogtherrn siegeln.

Orig. Perg. 1. Siegel (Tannhausen) hängt.

W. T. nicht enthalten.

**1557. 21. November.** (Sonntag nach Elisabeth.) Verkaufbrief von Erbgerechtigkeit — (Die Verkäufer nicht zu entziffern) auf dem Gut zu *Obernгаispach Taiskircher* Pfarr *Schaerdinger* Gericht. Siegler Wolf von *Tannberg*. Siegels Gebetzeugen Wolfgang *Öder*, Asml *Veinantzer* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Hanns *Schmitt*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1559. 2. April.** (Sonntag Quasimodogeniti.) Leonhart *Wirth* am Markt *Taiskircher* Pfarre *Schaerdinger* Gericht verkauft seinem Schwager und Schwester Hanns *Ziegler zu Dietrichsparg*, Anna seiner Frau seine von Vater und Mutter anererbte Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Gaispach* in obiger Pfarre und Gericht, so zu Erb rührt von Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg*, der auch siegelt. Siegels gebetzeugen Asem *Rieder*, Thoman *Fellinger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Wolfgang *Pachmair zu Pach*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1560. Grünau. 2. Februar.** (Lichtmesse.) Siegmund *Freyer zu Grünau* für sich und Mitvormünder (*Hertzhamer* und *Trenbach* siehe 1556 14/3) von weiland Wolf von *Sunderndorf zu Ybm*, Radegund dessen Hausfrau gelassenen Kinder quittieren dem Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster und Schwertperg* 240 fl. Zinsen pro 1559 erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrucktem Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1560. 23. März.** Wolfgang *Aigner* Bürger zu *Schaerding*, Barbara seine Schwester und Leonhards *Vitzthemairs* Bürgers daselbst Hausfrau, Margaretha Leonharten *Mitters zu Edleuten Taiskircher* Pfarre *Schaerdinger* Landgerichts Hausfrau, Anna weilant Hannsen *Wirt* am Markt zu *Taiskirchen* Tochter und Lienhart

*Wirt* am Markt zu *Taiskirchen* als Vormund der noch unvotbaren *Margareth Hannsen Wirt* Tochter verkaufen ihre Erb-Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Obern Gaispach* in obbemelter Pfarre und Gericht an *Hanns Ziegler* zu *Dietrichsperg* Anna seiner Hausfrau. Siegler der Erbgrundherr *Wolfgang von Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg*. Siegels gebetzeugen: *Lorenz Murauer*, *Paul Leuttner*, und *Lienhart Pesensöder* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1560. 31. Mai.** *Siegmund Ennhueber* an der *Ennhueb Peterskircher* Pfarr, *Rieder* Gericht, *Margarethe* seine Frau als rechter Erbe, *Georg Hueber* Metzger Bürger zu *Riedau* und *Sigmund von Töbl* als Vormünder weiland *Wolfgang* *Tuntzingers* seligen gelassen Sohnes *Leonhart* verkaufen dem *Hanns Haugenhofer* ihre und ihres Pflfegsohnes von ihrem *Schweher* und Vater *Wolfgang Tuntzinger* anverstorbene Erbgerechtigkeit an der *Ennhuebe* so vom Grundherr *Wolf* von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Schwertperg* zu Erb rührt. Dieser siegelt auch. Siegels gebetzeugen *Caspar Pöttinger* *Leinweber* Bürger zu *Aurolzmünster*, *Wolfgang Pachmair* zu *Pach* und *Wolfgang Wernhart* zu *Osternach*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1561. 24. April.** (St. Georgentag.) *Siegmund Freyer* zu *Grünau* und *Weiffendorf* für sich und Mit vormünder *Georg* von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Offenberg*, auch *Hanns Jordan* von *Herzhaim* zu *Salbernkirchen* und *Herzhaim* der weiland *Wolf* von *Sunderndorf* zu *Ybm* gelassenen Erben quittieren dem *Tannberg* (vide 1560 2/2) von den 4000 fl. Hauptsumma die Zinsen 240 fl. erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1563. 7. Februar.** (Sonntag nach Lichtmesse.) Dieselben *Sunderndorf*'schen Vormünder quittieren demselben *Tannberg* durch dessen Diener *Wolf Häberl* vom Jahre 1561 u. 1562 die Zinsen von 4000 fl. i. e. 480 fl. reinisch erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel des Freyer.

W. T. nicht enthalten.

**1564. 6. März.** *Christof Syminger* auf der *Fuesmühle* bei *Niedernfunxring* und *Barbara* seine Frau verkaufen dem *Sebastian Aumüller* *Magdalena* seiner Hausfrau ihr Paumans- u. Erbrecht auf der *Fuesmühle* so der *Brigitta* von *Perliching* zu *Geltolfing* und dem *Kaplan* der 1. gestifteten Messe daselbst zinsbar ist.

Sieglerin die Brigitta von *Perliching zu Geltolfing* geborne *Nott-haftin zu Wernberg* Witib. Siegels gebetzeugen Bastian *Khugler zu Riedling*, und Lazarus *Khirmair* auf dem *Fierlbrunn*.

Papierabschrift in dem Act über die geistlichen Stiftungen zu Geltolfing 1581—1614. W. T. nicht enthalten.

**1565. 12. Februar.** *Albrecht Herzog in Ober u. Niederbayern* quittiert seinem Pfleger zu *Friedburg* Wolf *Tannberger* dessen für das Jahr 1564 geleistete Verwaltungsrechnung über Pflege und Kastenamt beider Forstämter am *Hönhart* und Vorstambt *Hochkhuchl*, welche *Tannberg* in Anwesenheit des Hanns von *Trenbach zu Waldperg* Hauptmann, Christofs *Khneittinger* Renntmeister, Hannsen *Offenhaimer* Kastner, Cristophs *Kütscher* Vorstmeisters und Franzen *Airmschmalz* Renntschreibers von *Burghausen* gelegt hat.

Orig. Perg. mit rückwärts aufgedrücktem Insiegel.

W. T. nicht enthalten.

**1565. 22. Februar.** Georg von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenbergl* und Siegmund *Freyer zu Grünau und Weiffendorf* quittieren namens ihres Pflegsohnes Hanns, Sohnes des Wolf von *Sonderndorf zu Ybm*, dem Wolf von *Tannberg zu Aurolzmünster* frstl. Pfleger zu *Friedburg* die 2000 fl. Hauptsumma reinisch in Münz sammt ausständigen Zinsen erhalten zu haben.

Orig. Papier mit Petschaften. W. T. nicht enthalten.

**1565. 14. Mai.** Wolf Wilhelm von *Machselrain Freiherr zu Waldegkh* stellt seiner Schwester Jacoba von *Terring* gebornen von *Machselrain Freiin zu Waldegkh* einen Schuldbrief auf 2000 fl. rheinisch gegen Jahreszinsen allweg 100 fl. zu Lichtmess fällig.

Orig. Perg. Siegel fehlt. mit eigenhändiger Unterschrift.

W. T. nicht enthalten.

**1565. 15. August.** Peter *Naissl* Bürger zu *Braunau* und Maria seine Frau verkaufen dem Leonhart *Pernlochner* auch Bürger und Bierpreuier zu *Braunau* und Sara seiner Frau ihre erkaufte Hofstat, darauf Wolfgang *Hölexl* eine gezimmerte Behausung hat, in *Erlacher* Pfarr, *Julbacher* Gericht, stosst mit einem Ort an die Landstrasse mit dem anderen an Oswalt *Nidermairs* Garten. Siegler Leonhart *Zierer* Pfleger und Kastner zu *Julbach*. Siegelsgebetzeugen Hanns *Mair* Peckh, Steffan *Khietreiber* beide Bürger zu *Braunau* und Georg *Prambtaller Braunauer* Gerichts.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1566. 18. Februar.** *Albrecht Pfalzgraf bei Rein und Herzog in O. u. N. Bayern* quittiert seinem gewesten Pfleger zu *Friedburg* *Wolfgang Tannberger* dessen Pfleg- u. Kastenamtsrechnung pro 1565, welche dieser vor seinen (genannten — siehe 1565. 12. Februar) Räthen gelegt, nachdem er den Ueberrest an Getreide dem jetzigen Pfleger *Nielas Warnstetter* auf den Kasten überantwortet hatte.

Orig. Pap. mit aufgedrucktem Secret.

W. T. nicht enthalten.

**1566. 17. Juli.** *Leonhart Gaispökh* zu *Obern Gaispach* u. *Wolfgang Gaispökh* sein Sohn für sich und den anderen Sohn *Hanns*, der aus Gottes Verhängnis unverständlich ist, vermachen und verschreiben ihrem 3. Sohn und Bruder *Georg Gaispökh zu Gaispach Apollonia* dessen Frau, eben des *Hanns Erb* Gerechtigkeit auf dem Gut zu *Obergaispach Taiskircher* Pfarre *Schaerdinger* Landgericht, so von *Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster* fürstl. Rath zu Erbe rührt. Siegler der *Tannberg*. Siegelsgetzeugen *Hanns Preninger* im *Rietholz*, *Wolf Mair* zu *Joergern* beide *Taiskircher* Pfarr, *Asm Rieder*, *Wolfgang Mosser* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und *Siegmund Tobler* zu *Tobl Uxenaicher* Pfarre.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1566. 17. Juli.** Derselbe *Leonhart Gaispökh* übergiebt auf sein Lebenlang seinem Sohn *Georg* seine Gerechtigkeit an demselben Gut. Stirbt er so ist *Georg* und seine Frau mit andern seinen Erben gleich erbberechtigt. Siegler der *Tannberg*. Gebetzeugen der *Preninger*, *Rieder* und *Moser*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1566. 17. Juli.** *Georg Gaispöck* zu *Obern Gaispach Taiskircher* Pfarr verheirathet sich mit Jungfrau *Apollonia Leonharten* zu der *Hürt* in *Andorfer* Pfarr und *Walburga* dessen Hausfrau Tochter und verschreibt ihr zugebrachtes Heiratsgut 50 fl., seine Widerlage 50 fl. und weitere 50 fl. für ihre jungfräuliche Ehre Summa 150 fl. auf seinem Gut zu *Obern Gaispach*, so von *W. v. T.* zu Erbe rührt; der auch siegelt. S. G. Zeugen der *Rieder*, *Moser*, *Prenminger*, *Mair*, u. *Tobler* (vide vorige Urk.)

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1567. 24. März.** *Siegmund Riedauer* zu *Hochzell* u. *Otilia* seine Frau übergeben ihrem Bruder und Schwager *Hanns Riedauer* in der *Paus* *Elspeth* seiner Frau ihre Erbschafft auf der Mühle zu *Hochzell* in derselben Pfarre, *Rieder* Gericht, so von *Georg* von

*Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenberg zu Erb rührt, der auch siegelt. Siegelsgebetzeugen Balthasar Guettenburger Wirth zu Eberschwang, Lienhart Torbegkhinger Amtmann zu Aurolzmünster und Wolf Eisnetzhamer Müllner zu Ahing.*

Orig. Perg. mit Siegel. W. T. nicht enthalten.

**1567. 5. April.** Stefan Sylber Bürger zu Grieskirchen und Agnes seine Frau als rechte Erbin bekennen sich vereint und verglichen mit ihrem Schweher und Vater Joerg Baungarttnr zu Vorchtenaw und seiner nunmehr verstorbenen Frau Kathrein, ihrer Schwiger u. Mutter, um all väterl. und mütterl. Erbe der *Stainwise* halber und anderer Stücke zu Vorchtenaw in *Vexenaicher* Pfarre Rieder Gericht, so zu Erbe rührt von Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster frstl. Rath, der auch siegelt. Siegels gebetzeugen Hanns Mäntzenöder, Leonhart Altenrieder, Wolfgang Mäntzenöder alle 3 zu Vorchtenaw und Wolfgang Tallinger zu Talling.

Orig. Perg. W. T. nicht enthalten.

**1568. Regensburg. 22. Dezember.** Jacobea geborne von *Machrain Freiin zu Waldeckh* tritt verkaufswise die ihr von ihrem Bruder am 14. Mai 1565 ausgestellte Schuldverschreibung per 2000 fl. reinisch (vide hier 1565 14/5) ihrem Vetter Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster ab. Mit ihrem und dem Petschaft des Johann Aurpach der Rechte Doctor bischöfl. Canzler zu Regensburg. Zeugen Iheronimus Hausner bischöfl. Canzleischreiber und Gedeon Wehrner Hofkellerer zu Obermünster in Regensburg, sowie Georg Voitmair des Doctor Aurpach Diener.

Unterschrift: Jacoba von Törring geb. von Machsrain.

Orig. Papier mit 2 Petschaften. W. T. nicht enthalten.

**1570. Burghausen. 26. November.** *Albrechts Herzogs in O. u. N. Bayern* Hauptmann Wiguleus Zennger zum Adlmanstein u. andere Räthe zu Burghäusen entscheiden den Streit zwischen Sigmund Sulzpeckh von Tumelezhaim und seinem Grundherrs Wolf von Tannberg zu Aurolzmünster, welcher ersteren hindern wollte das freie eigene Land „der Schmidtlust am Aigen genannt“ — so er mitsammt dem Sulzpekher Gut in geschwisterlicher Abtheilung von seinem Vater ererbt — zu verkaufen, zu Gunsten des Sulzpeckh.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

**1572. Riedt. 26. October.** Hanns Fuchsleitner und Wolfgang Retl zu Rabmperg des Gotteshauses St. Veit zu Tumoltzheim Zechprübste verkaufen dem Wolf von Tannberg zu Aurolzmünstern

frstl. Rath als rechten Grundherrn um 31 fl. reinisch und mit Vorwissen des Jaroslaw von *Ciczwicz zu Quackenburg* der Rechte Doctor fürstlichen Rath und Pflegers zu *Ried* die 10 Schilling Pfennig Gült auf der Hofwiese zu *Kintlen* in *Merenpacher* Pfarre *Rieder* Gericht, welche am 20. Dezember 1491 (— wird diese Urkunde inseriert —) Hanns *Kinthlinger zu Kintling* u. Margaretha dessen Frau an obiges Gottshaus verkauft hatten. Siegler der genannte Pfleger als oberster Zechprobst. Siegels gebetzeugen Leonhart *Haider*, Balthasar zu *Rabmperg* und Leonhart in der *Peunt zu Patichhaim*.

Orig. Perg. Siegel fehlt. W. T. nicht enthalten.

**1575. Burghausen. 8. März.** Herzog Albrechts in Ob. u. N. Bayern Hauptmann Wiguleus Zengers zum Adlmanstein und anderer Rätthe zu *Burghausen* Regierungsrecess bezüglich des nach dem Tode des Georg *Hölnhaimer Rieder* Gerichts entstandenen Streits um Inventur u. niedere Gerichtsbarkeit auf desselben inne gehaltenen 2 Güter zu *Hölnhaim*: *Schweigklgut* mit Eigenthum dem *Siechenhaus zu Ried*, u. das andere Gut mit Grundobrigkeit dem Wolf Freiherrn von *Tannberg zu Aurolzmünster*. frstl. Rath gehörig, zwischen diesem *Tannberg* u. dem Pflegergericht *Ried* de anno 1570, welcher Recess nach Verlesung des Berichtes des mittlerweile verstorbenen Pflegers Ruprecht *Stippens* und der Gegenschrift des *Tannberg*, an „Ihereislaven von *Ciczwicz zu Quackenburg* der Rechte Doctor Pfleger zu *Riedt*“ ausgegangen, dahin lautend: dass dem *Tannberg* die Inventur u. niedere Gerichtsbarkeit auf dem gezimmerten Gut zu *Hölnhaim* — wie dies auch von seinem Verfahren im Pflegergerichte unwidersprochen — dem Pflegergerichte aber auf dem ungezimmerten *Schweickhel*: oder *Siechengut* zustehen solle.

Orig. Papier. mit aufgedrucktem Secret.

W. T. nicht enthalten.

**1576. 19. Juni.** Wolf *Toplhueber* zu *Hertzling* und Christina seine Frau verwechseln ihre Erbgerechtigkeit auf dem ganzen *Claininger* gütl zu *Zimmermanperg*, soviel sie Christina von ihren Eltern ererbt und von ihren Geschwistern erkaufte, in *Merenpacher* Pfarr u. *Rieder* Gericht, so zu *umgehenden Tannberg'schen* Lehen rührt derzeit von Georg Freiherrn von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenbergl* als Ältestem, ihrem Sohne u. Tochter Leonhart *Toplhueber zu Zimmermanperg* Margaretha seiner Hausfrau gegen andere (nicht benannte) Stücke u. Bargeld. Siegler der *Tannberg*. S. G. zeugen Leonhart

*Torweckhinger*, Bürger zu *Aurolzmünster*, *Lucas Toplhueber* zu *Zimmermanperg*, *Christof Fux* zu *Altsummerau*.

Orig. Perg. mit Kapselsiegel. W. T. nicht enthalten.

**1577. 2. Jänner.** Georg zu *Hellmansperg* in *Vexenaicher* Pfarre und *Magdalena* seine Frau stellen an *Hanns Georg Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* ihren Gruntherrn einen Schuldbrief auf 20 fl. aus u. versichern diese Summa auf ihr Gut *Hellmansperg* obiger Pfarre *Rieder* gericht. Siegler *Veith Tattenpöckh zu Vexenaich und Khürchperg* Passauischer Rath und Pfleger zu *Marschpach*. S. G. Zeugen *Georg Sembler*, *Steffan Hebmansöder* beide Bürger und *Hanns Stundt* Inwohner alle 3 zu *Aurolzmünster*.

Orig. auf Papier, Siegel aufgedrückt.

bei W. T. nicht enthalten.

**1577. 18. September.** Schuldtbrief an denselben *Tannberg* als ihren Grundherrn von *Sebastian Wörnhardt zu Osternach* und *Barbara* seiner Frau über 40 fl. reinisch, welche sie auf ihrem Gut zu *Osternach* verschreiben. Siegler *Wolf Seyfried von Trenbach zu St. Martin, Burgfried und Neupaw* Passauischer Rath und Pfleger zu *Ridenburg*. S. G. Z: *Wolfgang Zöpfl Pöckh*, *Leonhart Torweckhinger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und *Hanns Paur zu Aschpach*.

Orig. Papier Siegel aufgedrückt. bei W. T. nicht enthalten.

**1578. 2. Februar.** *Steffan am Räschof* in *Aurolzmünster* Pfarre, *Magdalena* seine Frau stellen einen Schuldbrief auf 40 fl. reinisch an *Margaretha Frau von Tannberg geb. von Taufkirchen* Wittwe, jetzt in *Wels* wohnhaft u. verschreiben diese Summa auf beide Güter am *Raschhof* in obiger Pfarre *Rieder* Gericht so grundunterthänig dem *Hanns Georg Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster*. S. G. Z. *Leonhart Torbeckhinger*, *Thoman Fellingner* Schneider beide Bürger zu *Aurolzmünster* und *Hanns Tallinger Beckh* Bürger zu *Wels*.

Orig. Papier mit des *Tannberg* Siegel.

W. T. nicht enthalten.

rückwärts vermerk: Am Neujahrstag des 79. Jars hat Frau *Tannberg* dem *Steffan am Räschof* weitere 10 fl. vorgestreckt.

**1579. 1. Mai.** *Wolf Hainrichs zu Wagnerperg*, *Magdalena* seiner Frau Schuldbrief über 40 fl. an *Hanns Georg Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* gegen Verschreibung dieser Summa auf der *Jacobsölden zu Wagnerperg* so dem *Tannberg* grund unterthänig. Siegler *Joachim vom Graben Paumgartnerischer* Pfleger

zu *Eiczing und Ering*. S. G. Z. Andre *Pintter*, Hanns *Spindlmair* und Georg *Maricz* alle 3 zu *Wagnerperg* in *Gurttnr* pfar.

Orig. Papier mit ausgedrücktem Siegel.

W. T. nicht enthalten

rückwärts: vermerk über Rückzahlung von 10 fl. anno 81 u. weiteren 10 fl. anno 83.

**1579. 7. Mai.** Schuldverschreibung über 100 fl. von Paul *Vischer* zu *Plinttenögkh* und Brigitta seiner Frau an Margareth von *Tannberg* geborene *Taufkirchen* wohnhaft zu *Wels* und Verschreibung der Summa auf ihren dem Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg* grund unterthänigen Gütern. Siegler der *Tannberg* S. G. Z: Leonhart *Torbeckhinger* Bürger zu *Aurolzmünster*, Hanns *Stundt* Inwohner daselbst, und Sebastian *Schnocxl* zu *Schneexlern* in *Peterskircher* Pfarr.

rückwärts vermerk über Rückzalung 20 fl. anno 86. trinitat. a° 87 — 10 fl. und 17/11 87 — 10 fl.

Orig. Papier mit des *Tannberg* Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1579. 5. Juli.** Wolf *Trauner* im *Hölczl* und dessen Frau Margareth stellen dem Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* einen Schuldbrief auf 100 fl. reinisch aus, welche Summa von Peter *Grüllnauer* Bürger zu *Ried* in Abkaufung des Guts in der *Grillnaw* zu bezalen kömmt, und verschreiben diese Summa auf die von ihm, *Grüllnauer*, erkaufte Erbgerichtigkeit des Landackers, Holz u. Wiesgrund in der *Grillnaw* in *Patichhamer* Pf., *Rieder* Lndgt, so dem *Tannberg* grund unterthänig. Siegler Hanns Caspar *Marschallch* zu *Eberschwang* und *Mairhof*. S. G. Z. Siegmund *Piernner* Bader, Siegmund *Staindl* Bierpreu, und Leonhart *Torbeckhinger* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Siegel. In W. T. nicht enthalten.

**1582. 3. Jänner.** Andreas Georg von *Khirmreith zum hackhen* und *Hermstorff* bezeugt daß der Schuldbrief um 1800 fl. Hauptsumma, welche sein Schwager Augustin *Preu* gewester Pfleger zu *Viechtach* selig der nun auch seligen Brigitta von *Perlaching* zu *Geltolfing* geb. *Nothaftin*, füngestreckt hatte und für welche Hanns Eberhard von *Closen* zu *Armstorf* ihr Aidem und Burkhart von *Perlaching* zu *Geltolfing* ihr Sohn Bürgen und Selbstgelter worden, sammt anderer des Preuen Verlassenschaft auf seine Frau und ihren Bruder Hanns Ludwig *Trainer* zum *Irlprunn* und *Av* fürstl. Pfleger am *hoff* bei *Regenspurg* als nächste Blutsfreunde gefallen ist, sammt

4 mit Maria Geburt 81 verfallenen Zinsungen, welche letztere in Summa 360 fl. der Closen nunmehr gezahlt hat. Quittiert dieselben nun in seinem und seiner Frau Namen.

Orig. Perg. mit Unterschriften. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1582. 17. Juli** „am Erehtag nach Sanct Margarethen a° 1582 um die zehnte Stundt in der nacht ist der wolgeborne Herr Wolff Freyherr von *Tannberg zu Aurolzmünster* & zw *Griß* in Christo dem Herrn entschlafen.

Notiz auf Papier.

**1583. 11. November.** Enderes Georg von *Khürmreytt zu Hermannstorf und Obern Aipach* quittiert dem Hanns Eberhart von „*Khlossen*“ zu *Arnstorf und Geltolfing* an den 1800 fl. — welche Brigitta von *Perlaching* geb. *Nothafft* seinem Schwager selig Augustin *Brew* gewesten Pfleger u. Kastner zu *Viechtach* schuldig gewesen u. welche er theils erblich theils käuflich an sich gebracht, u. wovon bereits 900 fl. bezahlt worden, die restlichen 900 fl. somit die ganze Hauptsumma erhalten zu haben.

Orig. Papier mit aufgedrücktem Petschaft.

W. T. nicht enthalten.

**1585. 24. August.** (Bartholomaeus.) Hanns *Manntzeneder* Hofwirth zu *Aurolzmünster* und Margareth seine Hausfrau reversieren von Hanns *Paungartner* und Margareth dessen Frau ihre Erbgerechtigkeit auf der *Stainwiese* zu *Vorchtenau* bei der *Antesen* um 170 fl. erkaufte zu haben, jedoch vorbehaltlich ewiger Wiederablösung. Auch ist beredt „wenn derer von *Tannberg* so viel vorhanden, daß sich einer gegen *Vorchtenau* setzen würde und der Wiese bedürftig sei, soll ihm die ohne Mittel erfolgt werden“ gegen Zahlung von 40 fl. und nicht mehr. Siegler Burkhard *Nothafft von Weissenstain und Niederhützkofen* frstl. Rath u. Pfleger zu *Braunau*, Hanns Caspar *Marschalk von und zu Eberschwang, Maierhof und Miering* Vormünder der Kinder des seligen Wolf Freih. v. *Tannberg zu Aurolzmünster*. S. G. Z. Wolf *Leuttner*, Valentin *Haslperger* beide Bürger zu *Aurolzmünster* und Martin *Hepp* Schmidt zu *Vorchtenau*.

Orig. auf Papier mit aufgedrückten Siegeln.

W. T. nicht enthalten.

**1594. 12. April.** Sebastian *Pömelmaier* zu *Sulzbach* u. Eufemia seine Frau verwechseln dem Wolf *Fruepaß* Weber in der *Hofmark Sulzpach* Clara seiner Frau ihr Leibgedingsrecht auf der tafeln auf dem Berg daselbst — so mit Grundobrigkeit den Kindern des Hanns

Georg Frh. v. *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg* unterworfen — gegen andere derselben Leibgedingsgründe. Siegler die *Tannberg'schen* Vormünder *Ernreich von Taufkirchen zu Gutenburg* und *Gundaker Taimer zu Müllhaim und Hagenau*. S. G. Z. *Wolf Leuttner* Bürger zu *Aurolzmünster*, *Leonhart Ott* daselbst. *Hanns Pader* Amtmann zu *Sulzpach*.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. nicht enthalten.

**1596. 2. November.** *Margaretha* weiland *Hannsen Münnzeneders* Hofwirts zu *Forchtenau* Wittwe (und ihr Beistand *Johann Albrecht Hinitzkhi Trenntzkhi von Nesedorwitz* derzeit wohnhaft zu *Aurolzmünster*) verkauft ihrem Aidam und Tochter *Christof Hiertlhofer* derzeit *Wolf Tannberg'schen* Verwalter zu *Aurolzmünster* *Sibilla* seiner Frau ihre Erbgerichtigkeit auf der Mühle und Sag zu *Forchtenau*, wie sie ihr Mann für ihre Heirathsprüche gegen Hinausgabe einer Summa Gelds innhalt Verzichtbrief vom 17. September 1595 ihr gelassen hat, gelegen in der Hofmark *Vorchtenau*, *Uexenaicher* Pf. so zu Erbe geht von *Wolf Friedrich* und *Englbürg* Kinder des seligen *Wolf Freih. v. Tannberg zu Aurolzmünster* und zwar wechselweise für die Erbgerichtigkeit auf der *Vischersölden* zu *Vorchtenau* und für ein Aufschatzgelt. Siegler die *Tannberg'schen* Vormünder *Ciriacus von Preising zu Kopfsburg u. Offentetten*, bayer. Rath, Kämerner und Pfleger zu *Riedt*, u. *Wolf Tattenpeckh zu Tattenpach, Hofau und Öchsing*. S. G. Z. *Hanns Vorchtenauer*, *Wolf Lochner*, *Peck*, *Christof Leuttner* alle 3 Bürger zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. Siegel fehlen.

W. T. nicht enthalten.

**1597. 19. April.** *Hanns Khaiser* r. k. Mjt. Dienstmann und „*Puxenmaister zu Toggey in Obern Crays Hungarn*“ übergiebt wechselweise seine noch restierenden 500 fl. Hauptsumma, welche vermög Schuldbrief dato Montag nach Invocavit 25. Februar 1572 auf des seligen *Wolf Freiherrn von Tannberg zu Aurolzmünster* baierischen Rath Güter und Stücke liegend verschrieben sind und welche Schuld von seinem Ahnherrn *Thoman Khayser* Bürger und des Raths zu *Ried* selig vermög dessen Testament erblich an ihn komen ist, an *Sebastian Leuttner* des acussern Raths zu *Ried* namens dessen mit seiner verstorbenen Frau *Ursula Khuglerin* erzeugten Kinder *Georg* u. *Anna*, und an *Christof Khirchmair* Gastgeber beide Bürger zu *Ried* namens der bei seiner verstorbenen Frau *Regina Kuglerin* erzeugten Tochter *Sabina*, gegen einen genugsamen Vergleich vermög Scheins dato 18. Dezember 1594 aus der

Verlassenschaft ihres Schwagers und Vetters des seligen Sebastian *Khugler* r. k. Mjt. Hauptmann des deutschen Kriegsvolks zu *Caschau* ermelten „*Crays Oberhungarn*.“ Selbstsiegler und Wendelmus *Pürgh*h Bürger und Zinngiesser zu *Riedt*. Orig. auf Papier mit aufgedruckten Petschaften, sammt Unterschriften. bei W. T. nicht enthalten.

**1598. 1. Mai.** (Philipp u. Jacob.) Hanns Hainrich Freyherr von *Tannberg zu Aurolxmünster u. Offenber*g übernimmt die mit seinem Bruder Gundtaker von *Tannberg*, so wie mit den Vormündern der jüngeren Brüder für Wein und Zehrung bei ihrem Hofwirth zu *Aurolxmünster* Hanns *Schmidthamer* schuldig gewordenen 403 fl. reinisch — nachdem dieser die Bezahlung an ihn forderte und in der Hoffnung daß die anderen den auf sie kommenden Schuldtheil an ihn berichtigen werden, auf seine Person, stellt dem Schmidthamer darüber einen Schuldbrief aus, und verschreibt die Summa gegen halbjährige Kündigung auf seine Güter.

Orig. Papier mit aufgedruckten Petschaft.

bei W. T. nicht enthalten.

**1602. Riedt. 6. August.** Gütlicher Vergleich durch die über Befehl *Herzog Max in Bayern* abgeordneten Commissarien Johann *Vischer* der Rechte Doctor und Hanns Georg *Pränndtl zu Irrnsing Castner*, sowie Thomas *Söll* der Rechte Doctor, Rgmtsräthe getroffen zwischen 1. Gundtaker Freih. v. *Tannberg zu Aurolxmünster* bair. Hofrath und Truchsäß — dessen Beiständer Johel von und zu *Fräncking auf Adldorf, Riedau, Polling und Rospach*, und Wolf *Tatenpökh der jüngere zu Öxing, Hoffaw und Tattenpach*, und seiner (des Gundtaker's) Frau Gemahlin als rechten Prinzipalin, und 2. der letzteren Mutter Englbürg von *Tannberg Wittve* des Wolf Freiherrn von *Tannberg zu Aurolxmünster* gebornen Freiin von *Aursperg* — deren Beiständer Weykhart Freiherr zu *Polhaimb und Wartenburg*, Herr auf *Puechhamb und Schwannß* r. k. Mjt. Rath und Hanns Albrecht von *Khuttenaw zu Schmichendorf und Rambspaur* bair. Rath, Pfleger und Castner zu *Riedt*, um all der letzteren zufolge fürstl. gefertigten Rezeß dato 25/5 1585 habenden Ansprüche. Die Wittve contentiert sich entgegen ihren vor den Commissären auf 15000 fl. specificierten Ansprüchen mit nur 9000 fl., welche Gundtakar und seine Frau nach angeführtem Zahlungsmodus abzustatten versprechen. Für wittbliche Unterhaltung sollen ihr jährlich auf Lebensdauer 548 fl. zu Lichtmeß gereicht werden.

Orig. auf Papier (duplo) mit den Siegeln und Unterschriften aller oben genannten.

W. T. nicht enthalten.

**1602. 1. November.** Achatz Freiherr von *Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenberg* stellt seinem Bruder Gundaker Frh. v. T. z. Aur. u. Off. bair. Hofrath und Truchseß in *München* einen Schuldbrief auf 200 fl. reinisch lautend aus und versichert diese Summe auf seiner väterlichen Erbportion.

Orig. Papier (zerschnitten).

W. T. nicht enthalten.

**1605. 17. März.** (Sonntag Judica.) Derselbe *Tannberg* stellt dem Hanns *Schmitthamer* Bürger zu *Aurolzmünster* einen Schuldbrief auf 480 fl. reinisch aus und versichert diese Summe auf seinen Gütern.

Orig. Papier (zerschnitten).

W. T. nicht enthalten.

**1612. 23. August.** Gundakar Freiherr von *Tannberg zu Aurolzmünster und Offenberg auf Forchtenau, Peterskirchen, Murau und Sulzpach* bair. Rath, Kämmerer und Hofrathspräsident stellt einen Schuldbrief aus auf 300 fl. reinisch an Ursula *Mayrin* weiland Sebastian *Mayrs zu Taufkirchen* selig hinterlassene Wittwe wohnhaft zu *Schärding* u. versichert diese Summe auf seine Güter.

Orig. auf Papier mit zerschnittenem Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1614. Armstorf. 3. Mai.** Theilungs recess über *Armstorf*. Hanns Eberhart und Hanns Georg von *Closen zu Armstorf u. Gellolfing* Gebrüder hatten Schloss und Markt *Armstorf*, Renntamt *Landshut* und Hofmark *Gellolfing* Renntamt *Straubing* unvertheilt besessen.; Hanns Eberhart hinterlies ausser seinen verzeichnet habenden Töchter einen Sohn Hanns Cristoff von *Closen*, Hanns Georg aber nur eine Tochter Christina Salome nunmehr Frau des Achatz Freiherr von *Tannberg*, welch' Letzterer nach vieljähriger gemeinsamer Possess „aus sonderbar erheblichen Bedenken“ auf Theilung drang, worauf über Frstl. Befehl zu Curatores verordnet wurden Ferdinand von *Maxbrunn Freiherr zu Waldeckh auf Ahaim, Loczenkirchen und Radlkofen* bair. Rath, Pfleger und Kastner zu *Natternberg*, Alexander von *Haslang zu Haslangkreith und Grosshausen* bair. Rath, Kämmerer u. Pfleger zu *Abensperg* und *Altmanstein*, auch Kriegsobristen und Hanns Jacob *Schad* von *Mittelbiberach zu Warthausen auf Eglofshaim* Frstl. Rath, welche bei der ersten Zusammenkunft am 27/1 d. J. über die Hauptgrundzüge der Theilung einig wurden und bei der zweiten am 28/4 zwei Teil Libelle verfassten mit welchen sich der *Closen* und der *Tannberg* zufrieden stellten, worauf in voriger Tagfahrt zu *München* beide Theile sich vollständig verglichen und bei jetziger Zusammen-

kunft dieser Rezeß bei Aufnahme einiger Punkte aus den Theil- libellen aufgerichtet wurde.

1. Schloß *Arnstorf* bleibt ungetheilt. Nähere Bestimmungen bezüglich Bewohnung, Instandhaltung etz. Die 3 Wirthe zu *Arnstorf*, die Wirthe zu *Aufhausen*, *Jegendorf* und *Ruestorff* haben ihr Bier vom Bräuhaus *Arnstorf* zu nehmen. Nähere Bestimmungen wegen Brauhaus, u. den Schloß weiern.

2. Pfarre *Arnstorf* u. ihre Filialen, Pfarrhof, Benefiziaten- häuser etz bleiben in Gemeinschaft. Nähere Bestimmungen wegen Gerichtsbarkeit darauf, wegen Meßmerhaus, Schule etz.

3. In Gemeinschaft bleiben Marktfreiheiten, Rathhaus, Brot- haus etz und andere Ehehaften. Fleischbänke.

4. Staudacher Gut sammt Holzwachs die Edt genannt bleibt gemeinsam.

5. Genaue Bestimmungen wegen Jurisdiction im Markt *Arnstorf* und ansonsten.

6. Genaue Bestimmungen wegen der Zehenten und deren Einfehsung.

7. Genaue Bestimmungen wenn beide Partheien nur 1 Richter in *Arnstorf* und

8. wenn jede Parthei 1 Richter daselbst haltet.

9. Hofmark *Geltolfing*, auch Hofmark *Aufhausen* bleiben noch in Gemeinschaft.

10. u. 11. Nähere Bestimmungen bezüglich des kleinen Ge- jaid und der alten Gejaid Strittigkeiten.

12. Bestimmungen wegen Ritterdienste, Pferdehaltung, Ritter- steuer von *Arnstorf*, *Geltolfing* und *Aufhausen*.

13. Bestimmungen wegen Irrungen in Lehens: und andere Sachen.

14. Die Rüstungen, Wöhrungen, Doppelhacken, auch „zwo Feldstückhe“ in *Arnstorf* bleiben ungetheilt.

15. Bestimmungen wegen Aufbewahrung der brieflichen Ur- kunden lautend über die getheilten und nicht getheilten Güter.

16. Nähere Bestimmungen, falls bei den getheilten Güter ein Theil an Gehölzen, Äckern, Wiesen etz mehr als der ander hätte.

17. Nähere Bestimmungen, bezüglich erwachsenden Streitig- keiten auf den getheilten Gütern, wegen Gewährleistungen.

18. Nähere Bestimmungen, wegen den auf den noch ungetheilten Gütern haftenden Schulden.

19. Nähere Bestimmungen, falls noch aushaftende Schuldposten,

• Versatzungen, Pfandschaften, Höfe, u. Huben so in den Theil-  
libellen nicht aufgenommen wurden, zum Vorschein kämen.

20. Bestimmung wegen Lehensanmeldung und -Aufsendung.

21. Bestimmung falls bezüglich dieser Theilung Streit und  
Irrung entstehen sollte.

Angelöbniß beider Partheien (namens des Closen seine Cura-  
tores) diesem Recess stricte nachzuleben. Beiständer u. Anweiser  
auf des Tannberg und seiner Frau Seite: Gundaker Freiherr von  
*Tannberg zu Aurolzmünster und Offenbergauf Forchtenau, Muraw,  
Peterskirchen und Sulzpach* bair. Rath, Kämmerer und Hofraths-  
präsident, Cristoff Heinrich von *Raichenstein zu Willnau und Ilsa-  
bach* bair. Regiments-Rath zu *Landshut*, u. Hochprandt von *Tauf-  
kirchen zu Gutenberg, auf Clebing Katzenberg und Furth*, auf des  
Closen Seite seine Curatores (siehe oben), dann Hanns Bernhart von  
*Berlaching zu Oberpöding und Ettling*. Alles vorbehaltlich der fürstl.  
Ratification. Folgen Siegel u. Unterschriften.

Orig. auf Papier (Libell in weissem Pergamentrücken ge-  
bunden) W. T. nicht enthalten. vergl. CCCXLV.

**1614. Schaerding. 17. November.** Kaufabrede im namen des  
Gundaker Freib. v. *Tannberg zu Aur. u. Off.* auf *Forchtenau,  
Peterskirchen, Muraw und Sulzpach* bayr. Kämmerer, Rath u. Hof-  
rathspräsidenten auch gem. Landschaft mit verordn. Commissarii,  
in Beisein seines Beistaenders Hanns Wernher von *Pliterstorf zu  
Sulzpach und Pockhing* beschehen durch des Ersteren Ver-  
walter zu *Aurolzmünster* Rochus *Aberil* mit Anna Wittwe des  
Wolfgang *Wagner* gewesten Landrichters zu *Schaerding* geborn.  
*Pranntstetterin* und namens ihrer Schwester Jacobe Balthasarn  
*Petenpeckhen* Landrichters zu *Viechtach* Hausfrau vorbehaltlich des  
kurfürstl. Consens um der genannten Schwestern gr. u. kl. Zehent  
im *Obern Simbach*: in der *Geginger* hube, auf dem *Gschütherhofe*,  
zum *huebler*, *Hofinger* hueb und *Plüntenhueb* vor der Brücke zu  
*Braunau* in *Erlacher* Pf. und *Julbacher* Gericht, so bayr. Beutel-  
lehen, um 850 fl. reinisch. und weil die Schwestern dem Tannberg  
diesen Zehent vor andern folgen lassen, erlässt dieser denselben die  
noch ausständige Gewerschaft über den jungsthin von ihnen erkauften  
*Gschütherhof* sammt Holz wachs im obern Simbach.

Orig. Papier mit 4 Siegeln u. den Unterschriften: („Wagnerin“).

W. T. CCCXLVI nicht vollständig.

**1615. Braunau. al. 19. Februar.** Quittung der obgenannten  
Schwestern an den *Tannberg* um die in der Kaufabrede vom

17/11 1614 als zu Lichtmesse 1614 zu zalen aus bedungenen 300 fl. (Der Rest an den 850 fl. sollte bis Martini 1615 still liegen.)

Orig. Papier.

W. T. nicht enthalten.

**1615. Forchtenau. 26. Februar.** Wolf Ernst Freiherr von *Tannberg zu Aur. und Off. auf Sallomanskirchen und Herczhamb* quittiert seinem Bruder Gundacker Freih. v. *Tannberg* etz (wie 1614 17/11) die Bezahlung der von 3 Jahren verfallenen Interessen „ab dem halben Rest an der Kaufsumma um mein Portion von dem *unteren Schlosse Aurolzmünster* und allen desselben incorporierten Güter“.

Orig. Papier mit Unterschrift und Siegel. W. T. nicht enthalten.

**1616. 25. Februar.** Hauptquittung der *Wangnerin* und ihrer Schwester *Petenpeckhin* (siehe 1614 17/11) an den *Tannberg* (bei Zitierung der Bestimmungen der Kaufabrede und Kaufobjecte) um die ganze Kaufsumma und Leihkauf.

Orig. Papier.

W. T. nicht enthalten.

**1616. 1. November.** (omnium sanctorum) Michael *Schröttenprunner* und Eustachius *Gertzner* beide Peckhen und Bürger zu *Arnstorf* als Vormünder der Kinder des Magister Abraham *Schatzler* Stadtschreiber zu *Landau* und dessen Frau Anna *Pexenfelderin*, namens Abraham, Michael und Maria, verkaufen dem Achacz Freiherrn von *Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenbergh Herrn auf Arnstorf und Geltolfing, zum Wasen, St. Peter und Sulcxpach* die ihren Pflegkindern nach Absterben ihres Anherrn Michael *Pexenfelder Tannberg'* und *Closen'schen Richters zu Arnstorf* anverstorbenen 2 *Thonperger* Äcker im Felde gegen *Hainperg* auf dem *Hochen- aichperg* werts (Angabe der Grenzen beider Äcker). Siegler die curatores bonorum des Hanns Cristof von *Closen zu Arnstorf und Geltolfing*: Alexander von *Haslamng zu haslamngkhreut und Grosshausen* bestellter Oberst, Cammerleibguardia Hauptmann, auch Pfleger zu *Abensperg und Altmanstein*, und Jacob *Schade von Mittl Biberach zu Warthausen, Greilsparg und Ägloffsheimb* beide frstl. Drft. Rätthe, dann noch Hochprand von *Taufkirchen zu Guetenburg, Clebing, Furth und Katzenberg*. S. G. Z: Hanns *Pravn*, Wolf *Gleisser*, Nikolaus *Hauser* Marktvischer alle 3 Bürger zu *Arnstorff*, Sebastian *Hörndtl* Wirt zu *Ruestorf*.

Orig. Perg. alle Siegel fehlen.

W. T. nicht enthalten.

**1622. München. 11. Mai.** siehe W. T. CCCLIII nur soll es hier heissen 3. Zeile „allen grossen und kleinen Zehent“ u. 5. Zeile „zu seiner hievor daran habenden halben Gebür, zu halben theil vermacht worden“. Orig. Perg. Siegel abgeschnitten.

**1629. 2. Februar.** Achatius Freiher von *Tannberg zu Aur. u. Off. Herr zu Forchtenau, Peterskirchen, Murau, auch Arnstorf, Ahaim, Loczenkirchen, Radlkofen, St. Peter und Sulzxpach*, bair. Kämmerer, bestellter Rittmeister und Landschafts Verordneter, reversiert, nach dem *Herzog Max* die von seinem verstorbenen Bruder Gundaker Freiherrn von *Tannberg* gewesten bair. Rath, Kämmerer und Pfleger zu *Rosenheim* getragenen unterschiedlichen bairischen Lehen, (welche, weil derselbe ohne Leibeserben verschieden, heimgefallen waren) auf ihn transferiert hat, die nach bezalten 600 fl. an der pactierten Recompens noch schuldigen 2000 fl. mit fürstl. Bewilligung mit jährl. 100 fl. zu verzinzen, und verschreibt selbe auf seine Hab und Güter.

Orig. Perg. Siegel fehlt. bei W. T. nicht enthalten.

Nota am Rücken der Urk.: „Diese Schuld und Zinsverschreibung haben Ihr. Chrftsl. Drlt. mir in Ansehung meiner bisher geleisteten treuen Dienste gnädigst geschenkt.“

**1636. 15. September.** Paulus *Muggenperger* Bürger und Bek zu *Aurolzmünster* verkauft dem Joseph *Bürtlpaur*n Bekenknecht von *Wimppling* gebürtig sein Leibgedingsrecht, so er laut Leibgedingsbrief vom 8/10 1610 auf dem Landacker im *Hundtschlager* feld, genannt auf dem *Graben* gegen *Schendorf* wärts, gehabt hat, so dem Achatz Freiherrn von *Tannberg zu Aur. u. Off. Herrn auf Forchtenau, Murau, Aheimb, Loczenkirchen, Radlkofen u. Sulzxpach* etz dienstbar ist. Der Verwalter von *Aurolzmünster* Georg *Mittermayr* hängt des *Tannberg* Siegel an. S. G. Z. Stephan *Weglechner*, Wolf *Schuech* beide Bürger und Procuratores daselbst. Cristoff *Talpauer* Amtmann des Amts *Vorchtenau*.

Orig. Papier mit Siegel. W. T. nicht enthalten,

**1637. 29. April.** Achatz Freiherr von *Tannberg zu Aur. und Off., Herr auf Forchtenau, Peterskirchen und Murrau, auch Ahaim, Loczenkirchen, Radlkofen und Sulzxpach* bayr. Kämmerer u. Landschafts Verordneter belehnt den Johann *Mayr* Pfleger im *Neuen Pau* u. Kanzlei Verwandten zu *Landshut* als Gewaltträger der Kinder Stief: und eheleiblichen des verstorbenen Johann *Faber* zu *Weihenstephan* der Arznei Doctor und der Landschaft verordneten physici Renntamts *Landshut* u. dessen Witwe Maria Magdalena *Faberin* gebornen *Riemhloverin zu Vattersheim* u. zw. Johann Heinrich, Johann Wilhelm 1ter Ehe, Johann Franz, Maria Anna, Maria Scholastica und Maria Elisabeth 2ter Ehe, mit dem dritten theil grossen u. kleinen zehent zu *Weihenstephan* in der Hofmark, *Hohentanner Pf. Rottenburger*

Lndgt., welcher Zehent von ihm als nunmehr ältesten des Namens u. Stammes der *Tannberg* zu umgehenden Lehen rührt.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1647. Aurolzmünster. 31. Jänner.** Punctuation über die am 13. Jänner d. J. zu Aurolzmünster auf Absterben des Achacz Freiherrn von *Tannberg zu Aur. u. Off. auf Vorchtenau, Muraw u. Sulcxpach* bayr. Kämmerer u. Landschafts mitverordneten wegen abermaliger Legung der Vormundschaftsrechnung, Abtheilung der Einantwortung der Allodial und fideicommissgüter, Stamm u. Lehengüter etz getroffene Handlung:

1. Nachdem Georg Sigmund Freih. v. *Tannberg* gewester Pflegsohn und rechter Prinzipal von der Regierung Burghausen Majorenn declariert worden, haben er und seine Befreunde Johann Wiguleus Freiherr von *Paumgarten zum Fraunstein, Ering und Malching*, Otto Achatz von *Hohenfeldt Herr auf Aistershaim, Albmegk und Paierbach* kais. Mundschenk auch Landrath in Oesterreich ob der Enns und Landschaftsverordneter, Hanns Georg von und zu *Ruestorf auf Truchtlaching und Poigen*, und Hanns Jacob *Scharfseder von Kollersaich und Riegarding*; dann namens des jüngeren Pflegsohns Hanns Heinrich Freih. v. *Tannberg* die Herrn Wolf Dietrich Graf und Herr von und zu *Törring Herr auf Stain und Partenstain Eyrypach und Mayrwang* obrister Landjägermeister, Bair. Kämmerer, Rath und Pfleger zu *Traunstein*, Salzburg'scher Erbkämmerer und fürstbischöfl. Rath und Pfleger zu Eberspeunt, bayr. Landschafts mitverordneter, Victor Adam Freih. v. *Seyboldsdorf Herr auf Nieder Aernpach*, bair. Kämmerer, Rath und Stadtpfleger zu *Donauwoerth*, Landschafts oberlands verordneter Commissaer, auch Fürst: bischöfl. Rath und Erbkuchelmeister von *Freising*, alle Rechnungen und Verificationen (in die 72 Stück), theils auch vor Antretung der Vormundschaft von 1634—1640 begriffen, revidiert, quittieren nun den Vormündern deshalb.

2. Als nun dem Georg Sigmund als Ältestem die von Andre Freiherrn von *Tannberg* herrührenden Fidei Comiss-Güter nach Inhalt dreier Stiftbücher, deren der Vertrag zwischen Hanns Heinrich und Gundtaker Freiherrn von *Tannberg* Gebrüder vom 3/9 1615 Erwähnung thut, übergeben werden sollten, und statt dieser Stiftbücher nur 3 alte sammt einem neuen ungefertigten Stiftbuch befunden worden, wurden an der Hand dieser, dann durch Umfrage und durch Stiftbücher der Brüder Gundtaker, Hanns Heinrich u. Achacz Frh. v. *Tannberg* die Fideicommissgüter festgestellt und

hierüber für beide Interessenten unpräjudicierlich noch zum Vorschein kommender Güter zwei Libelle aufgerichtet.

3. Beschluss wegen der der grossen Schuldenlast halber eventuell bevorstehenden Execution, die Allodialgüter, — gegen den Willen des Georg Sigmund der sie getheilt haben wollte, noch weiter in Verwaltung der Administratoren zu lassen. Auch der Paumgartner, trotz Leibesschwachheit, entschloss sich an der Administration weiter Theil zu nehmen. Georg Sigmund habe sich dieser Administration zu fügen, ohne Wissen der Administratoren mit diesen Gütern nichts zu handeln.

4. Georg Sigmund begnügt sich entgegen seiner ursprünglichen Forderung von 700 fl., mit jährlich 500 fl. Auszahlung zu seiner Unterhaltung, mit Rücksicht auf die grosse Schuldenlast, deren Zinsen vom ungetheilten Gut getilgt werden sollen.

5. Bestimmungen wegen der Fahrnuss.

6. *Schloss Auroxmunster* theils Allod, theils Fideicommiss, wird mit dem obern Gaden dem Georg Sigmund, mit dem unteren Gaden dem Franz Heinrich und den Vormündern zugewiesen.

7. Verwaltungs- und Preuhauspersonele wird ex comuni erhalten. seine Dienerschaft hat Georg Sigmund selbst zu zahlen.

8. Den Töchtern des Achaz Frh. v. Tannberg: Margaretha des Wolf Dietrich von *Törring* Hausfrau, nunmehr selig, und Maria Magdalena Frau des Otto Achatz von *Hohenfeldt*, wurden die ihnen von Englbürg Freiin von Tannberg gebornen Freiin von Tannberg legierten goldenen Ketten (je eine) ex cumuni massa herausgegeben gegen gebürliche Quittung.

9. Georg Sigmund und statt des Franz Heinrich dessen Vormünder Wolf Christof Freiherr von *Taufkirchen zu Gutenberg auf Katzenberg, Englbürg und Gurten*, herzl. Neuburg'scher Kämmerer u. bair. Landschaft Renntamts Burghausen Rittersteuerer, dann Hanns Wolf von *Paumbgarten Freiherr zum Fraunstein auf Ernegg*, des hl. Grabs Ritter, bair. Kämmerer und Oberstlieutenant, Landsteuerer Renntamts *Burghausen*, kommen überein, nachdem Georg Sigmund bis Georgi 1646 1498 fl. 51 kr. und als er in Italia gewesen 1817 fl. ex communi erhalten, Franz hainrich aber nur 1177 fl. 16 kr. 1 Pf., dass Ersterer dem Letzterem 1636 fl. 33 kr. 3 Pf. abzustatten habe.

Orig. Papier (libell) Georg Sigmund, alle Beiständer und Vormünder siegeln. bei W. T. nicht enthalten.

**1647. 29. Mai.** Bestand Contrakt des *Taufkirchen* und *Paumgarten* (siehe vor) Vormünder des noch unvotbaren Sohnes des verstorb. Achacz Freih. von *Tannberg* mit Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg* und dessen Beistand Wolf Wiguleus Freiherrn von *Paumgarten* um das Hofpau des *untern Schlosses Aurolzmünster*.

Orig. Papier mit 4 Siegeln, aber nur 3 Unterschriften. (W. W. von. Paumg. unterschrieb nicht). bei W. T. nicht enthalten.

**1650. Alten Ortenburg. 20. Juni.** Friedrich Casimir der aelteren Grafen Graf von *Ortenburg* verleiht als regierender Lehensherr dem Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg zu Aurolzmünster u. Offenberg auf Forchtenau* zu rittermässigen Lehen der *Grafenschaft Ortenburg* die demselben in brüderlicher Theilung, so auf lehensherrl. Consens beschehen, zugefallenen Güter: Hänslains Gut zu *Hofing*, das Reisslgut zu *Oberschachen*, beide in *Münsterer Pfarre*, das Gut zu *Päching Mernbacher Pfarre*; der Zehent im *Veyelgarten, Aichafeld im Hundschlag*; den gr. u. kl. Zehent in beiden Huben bei *St. Ulrich*, item Gut zu *Stockha, Kaltenharvsen, Grossen Piessenhaim, Rottenberg, Lienczen, und Guglern*, alles in *Pfleggericht Ried*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1650. 17. October.** Georg *Stelcxhamer* zu *München, Tannberg'scher* nach *Aurolzmünster* gehöriger Unterthan und Gerhab der Kinder des weiland Wolf *Tallinger* Zimmermann und Eya seiner auch verstorbenen Hausfrau namens Melchior u. Salome verkauft dem Joachim *Schmitzberger* Margareth seiner Hausfrau die Erbgerichtigkeit seiner Pflegkinder auf dem Häusl zu *München in Schiltorner Pfarr*, so von Georg Sigmund Freiherr von *Tannberg zu Aurolzmünster, Vorchtenau, Murau, Peterskirchen und Sulexpach* zu drittel Leben rührt. Dieser siegelt auch.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1650. 17. Oktober.** Die Vormünder des Franz Heinrich Freiherrn von *Tannberg*: Wolf Christof Freiherr von *Taufkirchen zu Guetenburg, Katzenberg u. Gurten Herr auf Englbürg*, bair. wie auch herzogl. Neuburg'scher Kämmerer und Landschaft mit verordneter Landsteuerer, Johann Achacz von *Ahamb Herr auf Wildenau und Weiffendorf* Passauischer Erbkämmerer reversieren namens ihres Pflegsohns von dessen Bruder Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg zu Aur. u. Off.* als Ältesten des Namens und Stammen das Gut *Fleischperg in Aurolzmünsterer Pf. u. Rieder Gericht*, so Ersterem

in der brüderlichen Erbtheilung 1649 zugefallen, zu Lehen erhalten zu haben.

Perg. Orig. mit Unterschriften u. Siegeln.

W. T. CCCLXIX nicht genau.

**1657. Pfreimbd. 23. November.** Lehenbrief der *Maria Anna Kurfürstin von Bayern* geb. k. Prinzessin zu Ungarn und Böhmen Erzherzogin zu Oesterreich namens ihres Sohnes *Kurfürst Maximilian Philipp* von ihren obersten Hof- und Landhofmeister, geheimen Raths Director und Pfleger zu Friedburg *Max Khaurx Graf von Valley Freiherr zu Senfftenau und Drosendorf*, und den Revisionsrath zu *München* Hieronymus *Storz* der Rechte Licentiat als Vormündern des von Joachim Christian Graf *von der Wahl* nachgelassenem Sohnes Ferdinand Albrecht Franz *Grf. von d. Wahl* auf Absterben des jüngeren Grafen Philipp Franz Ernst v. d. Wahl über den *Sicz und Hofmark Teinex* sammt all Zugehör: Hofpau zunächst Hans Paulluss und Marx Würth, jetzt letzterer allein; die Kirchenvogtei; Wolf haroldt jetzt Georg häbert; die Tafern zunächst Sebastian Paumbgartner, jetzt Georg Nösner; die 2te Tafern zunächst Kembnetzwohn, jetzt Hans Nösner; ein gut zuvor Wolf Manner, jetzt Georg Nurn; 1 gut zuvor Georg Richter, jetzt Anna Angerin; die Pekhenstatt zunächst Wolf Ittersperger jetzt Hanns Prenner; 1 Gut zuvor Mathias Pinckh, jetzt Conrad Märkhl u. Ulrich Kheuffl; 1 gut zuvor Michael Wünckhlmann jetzt Hanns Leibl; 1 gut zuvor Georg Äberl, jetzt öd; die Mühle zuvor Leonhart Örttl, jetzt hans Messtinger; 1 Mühle zunächst Hanns Hofmann, jetzt Hanns hofmanns Witwe; 1 gut zuvor Wolf Khrapper jetzt Mathes Pünckh; 1 gut zunächst Baltasar Groß, jetzt Hanns Paulus; 1 Gut zuvor Wolf Ittersperger, jetzt Friedrich Böheimb; 1 gut zuvor Hanns Narkhovers Witwe, jetzt Ulrich Narkhover; die Schmiede vorher Michael Lündt, jetzt Georg Überaich; die Padstube zuvor Nielas Krauß, jetzt Nielas Saylor; 1 gut zuvor Georg Pruner, jetzt öd; 1 gut zuvor Hanns Höcken, jetzt Georg Überaich; 1 gut zunächst Georg Bayr, jetzt Georg Gar; 1 gut zuvor Hanns Nortgauer, jetzt noch öd; 1 gut zuvor Sebastian Zeidler, jetzt Hanns Norgauer; die Fleischbank oder 1 gut Bartlme Koz, jetzt Mathias Schwarz; 1 gut früher Gar, jetzt Hanns Gloss; 1 gut zuvor Georg Messinger, jetzt öd; den Hammer zu Teinz; die zwo Mannschaft auf der Schäffer und Huetmann; folgen die vor wenig Jahren neuerbauten Hütten: 1 gut vor Adam Höcher, jetzt Martin Reitter; 1 gut Leonhart Kolb Schneider, jetzt Margareth Neudeckherin; 1 gut vor Friedrich Böheimb Weber, jetzt Mathes Schuech-

gradt; letztlich ein gut vor Sebastian Kraucher jetzt öd, Alles mit specifiertem Dienst; dann gr. u. kl. Zehent auf allen diesen Gütern, so alles recht. *Mann: u. Ritterlehen der Landgrafschaft Leuchtenberg.* gegen geleistete Lehenspflicht durch den Vormundschaftsrichter zu *Tanstein* Ulrich *Pürkharten*.

Abschrift auf Papier.

**1658. 1. August.** *Susanna Schottin* des † *Johan Bapt. Schotten* innern Raths und *Bürgermeisters zu Schaerding* Witwe, als Selbsterbin, und dann vom Stadtrath confirmierte Administratorin des Vermögens ihres Mannes und mit Anweisung des *Georg Sebastian Otten* Landgerichtsprocurator zu *Schaerding* verkauft der *Sophia Casstnerin* des *Paul Casstner* Raths zu *Riedt* Hausfrau ihren u. ihrer Geschwister von ihrem Vater anverstorbenen freieigenthümlichen halben Theil gr. u. kl. Zehent in 6 Güter zu *Mayrhof* nächst *Aurolzmünster* Pfliegergericht *Ried* (Wolf Kettl das hemel: und Gmainergut, Hanns Schwerdhauer das Kettl: und Reyther gut, Abraham Stadler das Stadler gut und Hanns Talpauer das Nöpauern gut), dessen anderer halbe Theil den freiherrl. *Tannberg'schen* Erben nach *Forchtenau* gehörig. Mit ihres Ehewirths hinterlassenem Siegel und mit jenem des Anweisers.

Orig. Perg. nur 1 Siegelstelle und diese leer.

W. T. nicht enthalten.

**1658. 30. September.** Dieselbe (*Schottin*) quittiert über Empfang der Kaufsumma 400 fl. und Leihkauf 4 Reichsthaller für obige Kaufsobjecte. Siegel wie vor.

Orig. auf Papier beide Siegel sehr schön ausgedrückt.

W. T. nicht enthalten.

**1663. 3. Februar.** *Achacius Puechmayer* am *Puechbühl* freih. *Tannberg'scher* nach *Forchtenau* gehöriger Unterthan und Maria seine Frau auf Anweisung des *Thoman Greiffenöder* Herrschafts procurator zu *Aurolzmünster* stellen den Zechproben des *St. Peters Gotteshauses zu Peterskirchen* *Sebastin Georger zu Peischlern* und *Hanns Khaczbeck* auf der *Edenhueb* einen Schuldbrief auf 100 fl. aus u. verschreiben selbe auf dem Gut zu *Puechbühl Taiskircher Pf.* so grundunterthänig den Erben des † *Achaz Freiherrn von Tannberg* etz. Siegel des *Johann Caspar Freiherr von Lerchenfeld Herr auf Gablkofen, Amerlandt und Mämbing zu Mengkhofen, Erb und Eggersham*, baier. Rath, Hauptmann und Pflieger zu *Friedburg* *Tannberg'sche* Administrators, welches der Administrations Verwalter

Michael *Stegmayr* anhängt. Zeugen Symon *Pöckhler* Herrschafts-procurator in Aurolzmünster und Sebastian *Pauchinger* am *Khindlhof*.

Orig. Papier mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1663. 23. Februar.** Johann Caspar Frh. v. *Lerchenfeld* (wie vor) als *Tannberg'scher* Administrator verleiht dem Paulus *Castner* Rathsbürger zu *Ried*, — der bei der Administration laut Schuld-brief 1476 fl. 45 kr. zu fordern hat, welche bei diesen schweren Zeiten u. vorgegangenen Kriegsläufen bar nicht gezalt werden können, —, und seiner Frau Sophia zu ewigem Erbrecht den *Tannberg'schen* frei eigenen ganzen gr. u. kl. Zehent: Wolf Veichtinger und Wolf Hörrand beide am *Wagnergüt*, Adam Eßlbeck auf der *Schliesserhaidt*, in *Hohenzeller Pfarr*, so dem Johann *Rosenkranntz* zu *Ried* selig und ihm (*Castner*) bereits ein Zeitlang um 550 fl. pfandweise verschrieben war; Item den halben Zehent gr. u. kl. auf allen 7 Gütern zu *Mayrhof* (Wolf *Khletls* Hemel: u. *Gmainergut*, Hannsen *Schwerdingsterin* zinsaign *Kletl* u. *Reitlergut*, ferner Hannsen *Talpauer*, Abraham *Stadler* und Georgen *Schwerdhofer* auf dem *Pfaffenbauernguet* — siehe auch 1658 1/8 —) um 800 fl. allermassen diesen Zehent die *Tannberg'sche* Herrschaft selbst, ein Zeit lang andere Bestandweise, inn gehabt hat, gegen einen jährlichen Dienst.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1664. 18. November.** Maria Elisabeth von u. zu *Weix Freifrau auf Mariastain* geborne *Schurffin von Wildenwarth* Wittwe und Hofmarksfrau zu *Weix* verkauft dem M. Johann *Carl* Pfarrer und Rural *Dechant* in *Weix* ihre 3 grundeigenthümblichen ackermäßigen Schläge, so vorher *Bartlme Seggl* inn gehabt, in Feldern gegen *Pfaffenhoven*, gegen *Frenckking* und gegen *Holzhausen*, welche Schläge vor Jahren zu Georgen *Neumers* seligen Behausung gehörten. Mitsiegler Johann Georg *Leder* Hofmarksrichter. Gezeugen Paulus *Schneider*, *Bartlme Seggl*, u. Georg *Merx* alle 3 von *Weix*.

nota rückwärts: *Weix* 6. März 1665 Ferdinand *Schurff Freiherr auf Mariastein* giebt an, daß die genannte Frau von *Weix* — nunmehr selig — zu ihren Lebzeiten die 100 fl. Kaufsumma zur Auf-richtung der St. *Joseph's* Bruderschaft verordnet habe, wohin er diese Summa nun transportiere.

Papier Abschrift.

**1665. Alt Ortenburg. 1. Juli.** Georg Reinhard der älteren Grafen Graf zu *Orttemburg* als regierender Lehensherr verleiht dem Johann Caspar *Freiherr von Lerchenfeld* (wie 1663 3/2) als über des † Achaz *Freiherrn von Tannberg* nachgelassenen Erben Franz Heinrich und Franz Adam Achaz beide *Freiherrn von Tannberg*

und Freile Clara Mechtildis Therese von *Tannberg* verordnete Vormund und Administrator den Theil an dem gut *Schmidtleutten Merenbacher Pf. Rieder Gt.*, welcher vorher Albrecht Graf beider Herrschaften *Törring und Tengling auf Jedenbach, Aschau, und Mödling zu Neukirchen und Unter Eitzing* Erbland Jägermeister, bair. Kämmerer und Pfleger zu *Wildshut* dann salzburg'scher Erbkämmerer und dessen Frau Maria Ursula geborne *Crivellin* inne gehabt haben und welcher durch lehensherrlich bewilligten Vergleich den Tannberg'schen Erben überlassen worden, nach geleisteter Lehenspflicht durch Michael *Stegmair* Tannberg'schen Verwalter zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1673. 17. Mai.** Catharina weiland Cyprian *Geyers* hinterlassene Witwe mit ihrem Beistand Hanns *Himmelreicher* Bürger und Schneider zu *Aurolzmünster* verkaufen dem Georg *Mächtlinger* Bürger und Beck das. und Maria seiner Hausfrau ihre am 5. Mai 1650 von Sebastian *Reschenkhnechter* und Catharina seiner Hausfrau erkaufte Leibgedings Gerechtigkeits für 2 Leiber auf dem Tagwerk in der *Neuwiesen*, zwischen den Tannberg'schen Fideicommiss: des Spitals: des Paulus *Dornner* zu *Lautterprun*: und des *Heingpergers* Wiesen, so grund unterthänig der Tannberg'schen Erben Vormündern und Administratoren, deren Siegel der Verwalter Ruepprecht *Khrävogl* anhängt. Zeugen Johann *Pixl*, Franz *Reitter* beide Herrschafts procuratoren zu *Aurolzmünster*.

Orig. Perg. mit Siegel.

W. T. nicht enthalten.

**1678. Burghausen. 20. Juni.** Die Regierung des Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern bekennt, daß sämtliche Freiherrl. *Tannberg'sche Güter* auch die adeligen Landgüter *Vorchtenau* und *Aurolzmünster* derart von Schulden überhäuft seien, daß selbe öffentlich vergandt werden mussten, und da der bair. Kämmerer und Pfleger zu Crandsperg Ferdinand Franz Albrecht Graf von der Wahl mit den Tannberg'schen Creditoren um *Vorchtenau* und *Aurolzmünster* einen Kauf abgeschlossen habe und dieselben Güter ihm im bair. Hofrath und Revisorio judicialiter zuerkannt worden und deren Überantwortung durch die hiezu verordneten Commisarien geschehen ist, giebt die kurfürstliche Regierung diesen Willbrief und verfertigt den Gandtkaufbrief.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

W. T. nicht enthalten.

**1678. Passau. 19. August.** Lehenbrief des Bischof Sebastian von *Passau* Reichsfürst, Graf von *Pötting*, Erbburggraf zu *Lienex*

an Alexander Ignacz *Schrenckh von Noczing zu Grueb* bair. Pfleger u. Castner zu *Diessenstain* auf Absterben dessen Vaters Alexander *Schrenckh* über Güter im Landgerichte *Schaerding*:  $\frac{1}{4}$  Acker des Leopold Mitter zu Walleithen, dann statt des *früheren halben Forst Praidriedt* genannt die von demselben abgeraiteten u. zu Bau hergerichteten: Christof am Riedt 1 Sölden, Georg Fiechl  $\frac{1}{4}$  Acker, Leopold Walleithner die Reschensölde, Georg Paumbgartner die Schmidtsölde, Thoman Junger 1 Sölde, Adam Steger Fischer genannt 1 Sölden, Paul Luntinger 1 Sölde, Christof Weginger 1 Sölde, Marx Strauss die Ebmersölde, Georg Strauß die Hölzinger Sölde, Peter Fuchsmüllner das Ulhartshaus, Hanns Strauss 1 Sölden, Wolf Auer Schuhmacher 1 Sölde, Hanns Lehner 1 Sölde, Georg Strauss die Gerstner sölde, Georg Stadler 1 Sölden, Andre Hachholt die Wurmsölden, Paul Strasser 1 Sölden, Steffan Dobler 1 Sölden, Adam *Lackh* 1 Sölden, Blasius Reintaller 1 Sölden, Christof Ebmer Schuster, Leopold Ortpauer 1 Sölden, Wolf Schmidt 1 Sölden, Philipp Hochpriggl 1 Sölden, Hanns Ginczinger 1 Sölden, Bartlme Fischer 1 Sölden, Wolf Weilhard zu Hopferedt 1 Sölden, Veith Eder 1 Sölden, Hanns Schwanczgrueber 1 Hausstatt, Wolf Fischer 1 Sölden, Hanns Prandstettner 1 Sölden, Abraham Schlosser 1 Sölden, Lorencz Räcenböckh 1 Sölden, Sebastian Adlinger das Pernwinklerhäusl, Margaretha ein Witwe 1 Haus, Christian Strauss die Wiellinger Peunt, Georg Khällinger 1 Häusl u. Baugrund in der Wolfenpeunt, Wolf Hochbrüggel am Erlharthöchl 1 Hausstatt Alles *am Riedt* gelegen. Dann Sebastian Kroiss zu Pramb, Sebastian Holzinger zu Holzing, Hanns Stigler zu Stigl, Thoman Spreitzer auf der Spreizen, Georg Mülpökh zu Puezenbach das Christlpauernguet, Christoph Mülpökh zu Puezenbach, Hanns Puezenböckh zu Puezenbach die Schneidersölden, Mathias Pillichsöder auf der Filleinsödt, Thoman Pauer zu Filleinsödt, Stephan Hassner auf dem Hassnergütl zu Gannfleithen, Thoman Harrthueber zu Spätern, Adam Kholpauer auf dem Obernguet zu Jetzendorf, Stephan Holzinger zu Krenna, Mathias auf der Kaisersölden zu Krenna, Martin auf dem Webergütl zu Obern Stainezaun, Zacharias Stainbacher zu Raab, 1 gut zu Parschberg (nicht zu erfragen), Hanns Hötzenöder im Wibmer- und Schneidergütl (zehent), Auf dem Mülhänns- und Stephanbütl zu Siehn (zehent), Stephan Stiglpauer zu Wising, Stephan Schlosser das., Andreas Sigl das., Georg Dreitlinger zu Wising 1 Sölden. und zwar zu rechtem Mann: u. Ritterlehen gegen Revers der katholischen Religion treu zu bleiben.

Orig. Perg. mit Siegel.

**1680. 22. August.** Tobias *Frähambler* Bürger und Lederer in *Riedt* für sich und für Adam *Grueber* auch Bürger und Lederer das. als über des † Paulus *Casstner* Bürger in *Riedt* u. Sophia seiner Wittwe hinterlassenen 4 Kinder Maria Pollixena, Clara, Maria Theresia u. Maria Ursula verordnete Vormünder, dann Franz *Casstner* wohnhaft in *Riedt* Sohn des Paul C. u. seiner 1ten Frau vergleichen sich vermög eines beim Marktgericht Ried aufgerichteten Hauptvertrags mit der genannten Wittwe um alle Erbgerechtigkeit auf dem ganzen Zehent gr. u. kl.: Wolf Feichtinger u. Wolf Hörand am *Wagnergut* und Adam Esbeck auf der *Schieserschaiddt*, dann auf dem halben Zehent gr. u. kl. auf den 7 Gütern zu *Mayrhoff*: Helm u. Gmainergut des Wolf Khetl und Hanns Wiesenperger, Christian Meyrs Khetl: u. Stephan Holenpergers Reittergut, in Hannsen Talpauer, Abraham Stadlers u. Georg Schwerdthofers auf dem Pfaffenpauern gut, so alle dem Graf von der Wahl'schen Landgut Forchtenau grundunterthänig, um eine Summa Gelts. Siegler Ferdinand Franz Albrecht Graf v. d. Wahl, Herr zu Litschau, Nehosablitz, Horschenz, Schönprunn und Teinz, auf Arolzmünster und Forchtenau, b. Kämmerer und Pfleger zu *Crantsperg*. Zeugen Johann *Puxl*, Franz Gottfried *Reitter* beide Herschafts procuratorn.

Orig. auf Perg. Siegel fehlt.

**1681. 2. Juni.** Die obige Wittwe Sophia *Castnerin* mit Anweisung ihres Bruders Thobias *Frähambler* Rathsbürger und Lederer zu *Ried* verkaufen dem Ruepprecht Khrävögl Gräfl. *Wahl'schen* Verwalter zu *Aurolzmünster* und *Forchtenau* und Barbara *Poschingerin* seiner Frau ihre Erbgerechtigkeit auf obigen Zehent: Wolf Öhlinger und Stephan Prandstettner am *Wagnergut*, Georg Tobler auf der *Schieserschaiddt* in *Hohenzeller* Pf. dann Wolf Khetl Helmels:, Hannsen Wiesenpergers Gmainer guet, Christian Mayrs Khetl: Stephan Holnpergers Reitter gut, dann Hannsen Talpauers, Michael Pöckhlingers und Symon Puechmayers auf dem Pfaffenpauerngut zu *Mayrhof*. Siegler der Graf v. d. Wahl — (wie oben). Zeugen Christian *Gaibinger* des Raths u. Apotheker, Iohann *Pixl* Bürger und Procurator zu *Riedt*.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

**1681 2. Juni.** Unter denselben Siegler und Gezeugen verkauft dieselbe Sophia *Castner* demselben *Khrävogel* ihre zweite Hälfte gr. u. kl. Zehent auf den 7 güter zu *Mayrhof*, den sie ein zeitlang frei eigenthümlich inn gehabt.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

**1681. Aurolzmünster. 6. November.** Ruepprecht *Khrävogel* Gräfl. *Wahl'scher* Verwalter zu *Aurolzmünster* u. *Forchtenau* überlässt auf gefordertes Einstandts: und Cessionsrecht dem Graf von

der Wahl (siehe 1680 22/8) seinen am 2. Juni d. J. von der Castnerin gekauften ganzen Zehent gr. u. kl. auf dem *Wagnergut* u. der *Schiesserhaidt* (wie vor), dann  $\frac{1}{2}$  gr. u. kl. zehent auf 7 güter zu *Mayrhof* (vide 1681 2/6), ferner  $\frac{1}{2}$  gr. u. kl. Zehent auf den hievor benannten 6 Güter zu *Mayrhoft* (massen der halbe vom 7ten als dem Pfaffenpaurn gut einem Pfarrer von Aurolzmünster gehörig) in Aurolzmünsterer Pfarre liegend gegen Gutmachung u. Erstattung des Kaufschilling und Leihkaufs. Orig. Perg. Siegel fehlt.

**1689. 3. April.** Georg *Hasslinger* zu *Spücx* übergiebt seinem Sohne *Abrahamb Hasslinger* ledig doch vogtbaren Standes seine mit Vertragsbrief 13. Dezember 1663 bis her inngehabte Erbgerechtigkeit auf dem Gut zu *Spücx*, so zum Grfl. v. d. Wahl'schen Landgut *Vorchtenau* gehört. Siegler *Ferdinand Franz Albrecht Graf von der Wahl, Herr von Litschau, Nehosablitz, Horschenx u. Teinex auf Aurolzmünster u. Forchtenau*, bair. Kämmerer u. Pfleger zu *Crantsperg* u. der Kurfürstin Obersthofmeister. S. G. Z. *Franz Gotfried Reitter, Thoman Greifeneder* beide Herrschafts procuratoren zu *Aurolzmünster*. Orig. Perg. Siegel fehlt.

**1694. Passau. 2. October.** Ruepprecht *Khrüvogel* Passauischer Kammerrath, auch Hofzahl: u. Pfenningmeister für sich u. namens seiner Frau *Barbara Poschingerin* überlässt käuflich dem *Ferdinand Albrecht Franz Graf von der Wahl Herrn der Herrschaften Liczkau, Nehosablitz, Horschenx, Schenprun und Teintz auf Aurolzmünster u. Vorchtenau*, bair. Geh. Rath, Kämmerer u. Pfleger zu *Crandsperg* sein am 20. Sept. 1678 von *Christian Liebrecht Wirth zu Uxenaich* erkaufte *Mehrnpuhl* sammt *Mühlbach zu Forchtenau* von der Brücke beim Amthause bis an die *Schendorfer* und zu Ende des *Semelflecks*. gegen eine bar bezalte Summe.

Orig. Perg. mit Unterschrift u. rothem Siegel in Holzkapsel.

**1695. Passau. 16. August.** *Johann Philipp Bischof* und Reichsfürst zu *Passau*, *Graf von Lamberg* verleiht dem *Alexander Ignaz Freiherrn von Schrenckh u. Notzing auf Grueb*, bair. Truchseß und Pfleger zu *Diessenstain*: der Hof zu *Vilsässing* sammt der Mühle so *Gabriel Aschenbrenner* zu *Leibgeding* hat, *Zehent* auf dem Hof zu *Dornach bei der Antissin*, so *Georg Dorninger* besitzt, auf der Pruckhuebe zu *Eczleshoven* in *Sant Mareinkircher Pf.* des *Hanns Augustin*, auf der Huebe des *Georg Nöpauer*, auf der Hueb des *Carl*, auf der halben Hueb des *Hölezl*, Gut zu *Underngrub* des *Bernhart Grueber*, *Salzwendlgut* zu *Rospach*, *Zehent* auf dem Hof zu *Pottenhoven* des *Jacob Mayr*, auf dem Gut zu *Pernezedt* des *Georg*

Perneder u. auf dem Gut des Melchior Perneder daselbst, alles in *Sanct Mareinkircher* Pf. *Schaerdinger* Lndgt. u. zwar auf seinen männlichen Stamm, eventuell auf eine seiner Töchter und deren männliche Deszendenz, jedoch „nur aus Einem Ehebett allein“.

Orig. Perg. mit Siegel.

**1704. Pfreimb. 4. April.** Lehenbrief des *Kurfürst Max Philipp* an Ferdinand Graf von der *Wahl* über den *Sitz und Hofmark zu Teinx* u. zw. an seinen Anwalt Georg *Rieger* Rath und Hofgerichts advocat zu *Pfreimb.* siehe 1657. 23. November u. 1746 18. July mutadis mutandis nominibus — auch hier der frühere Besitzer (meist der zweite ex 1657 23/11) u. der nunmehrige Besitzer (meist der frühere ex 1746 18/7) genannt. Orig. Perg. mit Siegel.

**1704. l. et d. c.** Lehensrevers diesbezüglich des Graf von der *Wahl*. Orig. Perg. mit Siegel.

**1723. Passau. 24. September.** Lehenbrief des Joseph Dominik Bischof und Reichsfürst zu *Passau* Graf von *Lamberg* an Sebastian Ferdinand Albert Freyherrn von *Starxhausen* seinen obersten Stallmeister als Lehenträger anstatt u. zu Handen der Maria Justina Gräfin von *Cessanna und Colle* und der Maria Theresia Josepha Margareth Freifrau von *Freyberg* beide gebornen Freiinnen von *Gemmel*: *Sitz zu Rainbach* sammt Herrn: und Stockwiesen, die Hasensölden, des Mesners Hofstatt, Badhaus des Sebastian Hingshamer Weber; das Bachschuester haus des Peter Moser Wagner, letztes statt des abgängigen Fischwassers zu Castenöd, alles zu Rainbach, gleicher Pfarre. Dann Obergütl zu Oltenöd des Leonhart Auer, das Stephangütl auch Mitterpauerngütl daselbst, das Grubergütl zu Castenöd u. das Gut allda in *Taiskircher* Pfarre, Alles in *Schaerdinger* Landgericht, zu rechtem Manns- u. Weibtlehen vorbehaltlich der katholischen Religion. Orig. Perg. Siegel fehlt.

**1724. Passau. 3. März.** Joseph Dominik Bischof und Reichsfürst zu *Passau* Graf zu *Lamberg* confirmiert die Stiftung des Hofwirths zu *St. Martin* Michael *Dosch*, welcher 140 fl. zur Bruderschaft Maria von Trost beim Gotteshause *Aurolzmünster* vermacht für eine jährl. hl. Messe zu allen Quatemberzeiten etz. und verpflichtet den dormaligen *Pfarrer zu Aurolzmünster* Johann Michael *Reischenbeckh* und dessen Nachkommen diese Stiftung zu halten.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

**1729. Passau. 19. Mai.** Lehenbrief desselben Bischofs von *Passau* an Carl Adam Freiherrn von *Freyberg zu Hohenaschau auf*

*Spitzenberg, Haiming, Winckhlham und Piesing* bair. Kämmerer und Vicedom zu *Burghausen* u. Landschafts verordneter daselbst anstatt dessen Frau Maria Theresia Josepha Margareth gebornen Freiin von *Gemmel* u. deren lehensfähigen Erben Männlich: u. weiblichen Geschlechts vorbehaltl. der katholischen Religion: Gut zu Stockpeunt des Gregor Stokpeunter in *Andorfer* Pfarr, *Schaerdinger* Lndgt., Gut zu Gerolczfurt des Adam Kürschner, dieselbe Pf. u. Gt., Gut zu Hödlberg des Max Hödlberger, das Schauer- u. Demplpaurn gut des Georg Schauer und der Dorothea Demplpauerin in *Taufkircher* Pfarre beide.

Orig. Perg. Siegel verletzt.

**1729. Passau. 19. Mai.** Lehenbrief desselben Bischof an denselben *Freyberg* anstatt u. zu Handen dessen Frau: Hofbau zu *Rainbach* besitzt nun Mathaeus Mayr. Gut zu Pocksruck des Johann Pocksrucker, Rainbacher Pf. Gut zu Yeczendorf des Thoman Schildhamer in *Esternberger* Pf.,  $\frac{1}{4}$  Aker zu Stainazaun des Michael Wolf Pruner in *Kopfinger* Pf. Manns: und Weibslehen.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

**1729. 19. Mai.** Lehenbrief *Desselben* an *denselben* zu Handen derselben und ihrer lehensfähigen männlichen und weiblichen Erben: Gut zu Hueb des Georg Himbsl, Pänglerl Gut des Georg Paur in *Schärdenberger* Pf.; Gut zu Nußpaum des Paul Nußpaumer St. Georgen Pf., Gut zu Entholz des Adam Entholezer in St. *Georgen Neuburger* Pf; 1 Gut zu Grueb des Mathias Geczendorfer in St. *Severiner* Pf; 1 Gut das. des Wolf Paur; 1 Gut im Thal des Wolf Nebauer in erst gemelter Pf. Mehr 1 Gut zu Freinberg derselben Pf. des Lorenz Schwärzinger. Zu Fronhofen 2 Güter erst gemelter Pf. des Thoman Stelezer;  $\frac{1}{2}$  Gut zu Rätt des Sebastian Rätter in *Severiner* Pf. 1 Gut zu Langldorf des Blasi Fasching *Münzkircher* Pf; das Änderlgut des Sebastian Wallersberger und das Gut des Stefan Pauer beide in *Esternberger* Pfarre; 1 Gut zu Niedernrauchenegg des Adam Rauchenecker; 1 Gut zu Schwabengrub des Martin Zoidl ermelter Pfarre,  $\frac{1}{2}$  Hube zu Langldorf des Wolf Kesslinger, Gut zu Willingendorf des Matheus Koller; 1 Gut des Bongracz Jungwirth in *Münzkircher* Pf; 1 Gut zu Rainting des Michael Steidl St. *Florianer* Pf. nächst *Schaerding*; Gülden vom Söldenhaus daselbst; 1 Holzgrund am Slipfing daran Stephan Schaur im Eylbach, Stephan Denker, Georg Pallmanstorffer, Peter Pallmanstorffer Theil haben, Hof zu Edenwisen des Urban Mayr in *Dürs-*

*becker Pf*; alle Güter in *Schaerdinger Lndgt.* so übergabsweise in rechtem Vergleich an sie gekommen sind. katholische Religion vorbehalten.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

**1732. Alt Ortenburg. 16. September.** Lehenbrief der Maria Albertina gebornen Fürstin von *Nassau* Gräfin zu *Saarbrücken u. Saarwerden Frau zu Lehr, Wissbaden und Idstein* verwittwete Gräfin zu *Orttenburg* des älteren Geschlechts Gräfin zu *Criechingen und Püttingen* für ihren Sohn Graf Carl als derzeit einzigen Graf und rechten Lehensherrn von Ortenburg an Ferdinand Graf von der *Wahl Herrn der Herrschafften Aurolzmünster und Forchtenau, Thenix und Sengkhoffen* bair. Kämmerer u. HauptPfleger zu *Mitterfels* über die Lehenstücke ex 1650. 20. Juni.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

**1737. Passau. 10. Dezember.** Drei Lehenbriefe des Joseph Dominik Bischof und Reichsfürst zu *Passau* Graf von *Lamberg* an Ferdinand Graf von der *Wahl zu Aurolzmünster und Forchtenau* bair. Kämmerer und dessen männl. und weiblichen Deszendenz vorbehaltlich der katholischen Religion derselben über die Stücke aus den obigen 3 Lehenbriefen an die *Freyberg geb. Gemmel* de dato 1729. 19. Mai. (lehenbriefweise ebenso getrennt wie 1729)

alle 3 Orig. Perg. Siegel fehlen.

**1738. Alt Ortenburg. 28. Jänner.** Lehenbrief der Maria Albertina gebornen Fürstin von *Nassau*, Wittwe Gräfin von *Ortenburg* (siehe 1732. 16/9) namens ihres Sohnes an Ferdinand Graf von der *Wahl Herrn der Herrschafften Aurolzmünster, Vorchtenau, Neuhauss, Lauffenbach, Haucxing, Rainting, Rainbach, Edenwiesen und Teinx* bayr. Kämmerer und Hauptpfleger zu *Mitterfels* über die Schneider-sölden zu Passling in *Schaerdinger Gt.* welche er mit lehensherrl. Consens am 19. Dezember 1736 von Maria Theresia Freyin von *Freyberg* gebornen *Freyin von Gemmel* erkaufte hatte. Lehenspflicht leistet des Grafen Anwalt und Amtsverwalter Johann Anton *Schreybauer* J. V. Licentiat u. frstl. Freisingischer Rath.

Orig. Perg. Siegel fehlt.

**1746. Pfreimbd. 18. July.** *Kurfürst Maximilian Joseph* in *Bayern* verleiht nach dem Ableiben seines Vaters *Kaiser Carl VII.* seinem Geh. Rath u. Kämmerer zu *München* u. Pfleger zu *Mitterfels* Ferdinand Graf von der *Wahl* den *Siez u. die Hofmark zu Teinex* mit folgenden Zugehör (vergleiche auch 1657 23/11 u. 1704

4/4) Hofpau zuvor Marx Würth, jetzt Hanns Zweckhs Wittwe, die Vogtei zunächst Thobias jetzt Cristof Kehrler. Tafern vormals Georg Messtner, jetzt Hanns Georg Peyler, 2<sup>te</sup> Tafern früher Paul Äczhler jetzt Mathias Hartinger, die Güter zuvor Hanns Georg Höschmann jetzt Andreas Völkh, zuvor Hanns jetzt Georg Zwackher, die Pekenstat zuvor Hanns Schultes jetzt Hanns Georg Plabens Wittwe, die Güter zuvor Sebastian Riecher jetzt Sebastian u. Paul Paumber, zuvor Hanns Messner jetzt Martin Zünkh, zuvor Georg Eiberl jetzt Hanns Georg Khörer, die Mühle zuvor Michael Mestinger, jetzt Hanns Wolf, die Mühle zuvor Hannsen Hofmanns Witwe, jetzt Hanns Georg Lethner, die güter zuvor Mathias Pünkh, jetzt Hanns Michael Schwingl, zuvor Hanns Paulus jetzt Johannes Siglpauer, zuvor Hanns Berr jetzt Hans Mesner, zuvor Hanns jetzt Andreas Narkhauer, die Schmidtstatt zuvor Michael Haas jetzt Hanns Prunnenstain, die Badstube zuvor Georg Pekh, jetzt Franz Schmidt, die Güter 1 so Georg Paumann erbauet, jetzt Hanns Prannoldt, zuvor Michael Haas jetzt Hanns Wolf Hechtl, zuvor Mathias Pinkch jetzt Peter Plabens Witwe, zuvor Hanns Norkhauer, jetzt Hanns Michael Koch, zuvor Georg Lohrer jetzt Georg Rothmayer, die Fleischbankh zuvor Mathias Schwarz jetzt Mathias Hartinger, die güter zuvor Georg Schmidt jetzt Martin Zünkh, zuvor Georg Messinger jetzt Ulrich Narkhauer, zuvor Martin Ritter jetzt Hanns Michael Nesner, zuvor Margareth Neudeckherin jetzt Hanns Wolfzeitler und Augustin Hofpauer, zuvor Mathias Schuechgratt jetzt Peter Pruner, letztlich Sebastian Rauch jetzt Georg Rauch, der Hammer zu Teuntz, die 2 Mannschafft auf der Schäffer und Huetmann. (überall die Dienste aufgezählt, die denen in den Jahren 1657 u. 1704 gleich geblieben.)

Orig. Perg. mit Siegel.

**1758. 14. März.** Lehenbrief Joseph's der Römischen Kirche Cardinal Exempter Reichsfürst und Bischof von *Passau* Graf von *Lamberg* an Franz Xaver Graf von der Wahl zu *Aurolzmünster, Forchtenau, Neuhaus und Teintz* über zu Manns u. Weibs lehen gehenden Güter an ihn u. als Lehenträger anstatt . . . . . *Sicz Rainbach* mit zugehörigen Herrn und Stockwiesen und anderen Zugehör wie 1723 24/9.

Stark vermoderte schwer entzifferbare Perg. Orig. Urk.

**1758. Alt Ortenburg. 30. Mai.** Lehenbrief des Carl Graf zu *Ortenburg* des elteren Geschlechtes Graf zu *Crichingen und Püttingen* als Ältester u. Lehensherr an Franz Xaver Graf von der Wahl Herrn der Herrschaften *Aurolzmünster Forchtenau, Neuhaus, Lauffenbach,*

*Häucxing, Rainting, Rainbach, Villsässing, Herbstham und Teunx bayr. Kämmerer, u. des Hohenzoller'schen Regiments Obrister über die diesem nach Ableben seines Vaters Ferdinand Maria Graf v. der Wahl in brüderlicher Abtheilung de dato München 17. Dezember 1757 zugefallenen Güter, gegen Lehenspflichtleistung durch dessem Amts Verwalter Franz Xaver Ziegler u. zw. die 2 Güter zu Schmidtleuthen, Item Vischer zu Hohenzell u. ein gut auf der Pleck alles in Lndgt. Ried gelegen.*

Perg. Orig. Siegel fehlt.

**1777. Alt Ortenburg 28. August.** 3 Lehenbriefe des Carl Graf zu *Orttenburg* des älteren Geschlechts, Graf zu *Criechingen u. Püttingen*, auf Absterben seines Vaters Carl Graf zu *Orttenburg* an Franz Xaver Reichsgraf *von der Wahl Herrn der Herrschaften Aurolzmünster, Forchtenau, Neuhaus, Lauffenbach, Haucxing, Rainting, Rainbach, Vielsaessing, Herbsthaim, und Hagenau* bair. Kämmerer, wirkl. Geh. Rath Generalfeldmarschall-Lieutenant und Inhaber eines Dragoner Regiments, Hauptpflegers zu *Mehring* über die diesem nach Absterben seines Vaters Ferdinand Maria Graf *von der Wahl* in brüderlicher Theilung de dato 1757. 17. Dezember zugefallenen Güter, gegen Lehenspflichtleistung durch dessen Herrschafts Verwalter Johann Jacob *Mohl*:

- a. *Rittermüssige Mannlehen* das Edbauern gütl zu Paessling enhalb des Bachs in *Andorfer Pf. Schaerdinger* Lndgt.
- b. Die Güter ex 1732. 16. September.
- c. Denjenigen Theil an dem Gut zu Schmidlauten in *Mernbacher Pf. Rieder Gt.* so von *Ortenburg* zu rechtem Lehen rührt.

3 Orig. Perg. Urk. an welchen die Siegel fehlen.

**1786. Passau. 25. October.** Lehenbrief des Joseph Exemter Bischof u. des Röm. Reichsfürst zu *Passau* aus dem Hause *Auersperg* an Franz Xaver Graf von der *Wahl Herrn der Herrschaften Aurolzmünster, Neuhaus u. Teinx* bayr. Kämmerer, Geheim. Rath u. General lieutenant der Cavallerie u. Inhaber eines Dragoner Regiment als Lebenträger u. zu Handen der Geschwister Emanuel u. Franz Xaver *Graf von der Wahl*, dann Eleonora verhelichten Freifrau von *Gumpenberg*, Josepha Gräfin von *Minuxi*, dann Maria Anna u. Franzisca sämmtlich gebornen Gräfinnen *von der Wahl* auf die Güter so ihnen nach Absterben ihres Vaters Ferdinand *Graf v. d. Wahl* anverstorben vorbehaltlich der katholischen Religion: Gut zu Viesenhart vorhin Blasius Spieleder, jetzt Symon Steinmann, die Kastensölden so daraus gebrochen vormals Hanns

Lindinger, dann Jacob Zöhrer jetzt Philipp Schusterbauer in Sant *Mareinkircher* Pf. *Schaerdinger* Lndgt., Gut zu Muckenbergr. des Martin Muckenberger, jetzt Andre Sumereder, Gut des Georg Förbächer, hernach des Stephan Rottbauer, jetzt aber des Michael Rothbauer zu Viësenhart.

Des Bischofs u. des Hofcanzlers Jacob Mariam Edlen von *Molitor* Unterschrift.

Orig. Perg. in Libellform. Siegel fehlt.

**Eodem dato et loco.** Diese Urkunde ist dem Format u. der Schrift nach völlig gleich der vorigen, also wohl gleichen Datums, Lehenbrief *desselben Bischofs von Passau* an dieselben Geschwister *von der Wahl* (wie vor) über: 1 Mühle zu *Stelzham* vorher Michael, jetzt Philipp Petershofer, 1 Gut daselbst vorher Sebastian dann Joseph *Stelzhamer*, jetzt Johann Strasser, Mühle und Wiesfekl zu *Wilhelming* vorher Georg, dann Johann Tirschler, jetzt Mathias Schneglberger, 4 Zehenthäuser zu „*Roggen — nun Rabenfurt*“ u. zw. Georg, nun Johann Kollmann auf dem Hackhubergut, dessen Zehent dermalen Anton Hopfinger bei der *Antisen* hat, dann Christoph Eder vorhin jetzt Johann Pointner auf dem Gotersbauern gut davon den Zehent Wolf Hazman zu Greßbach zu Erbrecht hat, mehr vormals Mathias' Kollmanns Wittwe, hernach Georg Kollmann, jetzt Lorenz Schneglberger auf dem Aherlgut, „davon den Zehent der Vasall vehent“, endlich vorhin Veit Murauer dann Johann Hebetshuber jetzt Andre Hebetshuber auf dem Wagner: sonst Bauman gut; zwei Zehente zu Gunderpolling u. zw. auf dem Hörl gut nach Reichersperg unterthänig vorhin Philipp Stockinger, dann Michael Kampl, jetzt Joseph Dietrich, dann am Tanninger gut Graf *Tattenpach* unterthänig Johann Thanninger jetzt Peter Fridlinger;  $\frac{1}{4}$  aus dem Gut zu Oetting *Kloster Reichersperg* zugehörig vorher Stephan Mautshamer, hernach Johann Schneglhammer jetzt Andre Reifetshamer zu Leibgeding, Alles in *Uxenaicher* Pf. *Schaerdinger* Landgt.; Zehent zu Ober Tiefenbach vorher Adam, jetzt Jacob Hörl, auf dem Krempel so aber jetzt nach St. Martin gefechst wird, auf der Oed Mathias Feichtlbauer jetzt Simon Hörmannseder,  $\frac{1}{2}$  Viertel sammt 5 Sölden, jetzt nicht beim Lehen sondern von St. Martin besessen, 2 Zehenthäuser zu Nieder Tiefenbach wovon nur eines vorhanden darauf Sebastian Kampl so nach Raab gehörig, davon ganzen Zehent dermal Jacob Hörl auf der Krimm und / alles Weitere, mit der Datierung fehlt.

Perg. Orig. in Libellform. Siegel fehlt.

## B. Acten

aus dem Archive des Schlosses Aurolzmünster.

(„Eigenthum der Herrschaft Aurolzmünster.“)

**1533—1544.** Die Inventur und Gerhabschaft auf den dem Adel angehörigen Gütern in den Landgerichten. 9 Stücke, betreff: die Andreas von *Tannberg*ischen zu *Aurolzmünster* gehörigen Güter zu *Kuntlen* im Gerichte *Ried* u. Tafern zu *Weng* im Gerichte *Mauerkirchen*.

Hiebei ein Schreiben des Hiltpolt von *Schwarzenstein* zum *Kaxenberg* an s. Vetter Wolf von *Tannberg* de dato 1580. 26/9 um Information über die diesbezügliche *Gerechtsame des Adels*.

**1535—1536.** Streit acten des Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertperg* contra Christof *Scheieregker* Bürger zu *Ried*, der sich im Markte *Aurolzmünster* „anzuhäusen“, die Absicht hatte und contra den Markt zu *Ried*, welcher den *Scheieregker* des Bürger Verbandes nicht entlassen wollte. 11 Stücke.

**1539—1540.** Correspondenz des Andreas von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* bischöfl. *Freising'schen* Pfleger zu *Waidhofen* an der *Ybbs* mit der *Freising'schen* Regierung, dann den Landständen von *Oesterreich* unter u. ob der *Enns* betreff Besteuerung der zu *Waidhofen* gehörigen Güter zu *Ainsidl bei Enns*. 8 Stücke. theilweise in „W. T.“ registriert CCLXXV—CCLXXVII. Hiebei auch de dato „1527. 11/8 Einlage über die Höfe bei *Enns* zu *Ainsidl* Zugehör der Herrschaft *Waydhofen* a. d. *Ybbs* beschehen durch Joerg von *Rorbach*“.

**1567—1568.** Correspondenz des Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster*, dann der (Wolf Adam von *Haunsperg* fürstl. Rath zu *Burghausen* und Wilhelm „*Ihaenstorffer*“ zu *Ober Mitterhofen*) Vormünder der eheleiblichen Kinder des Onofrius *Offenhaimer* u. der Anna gebornen von *Rambseiden* (Stiefkinder des *Tannberg*, der des *Offenhaimer* Wittwe Anna geheirathet hatte.) unter einander u. mit der *Baierischen* Regierung in eben dieser *Vormundschaftsangelegenheit*. 30 Stücke.

**1575—1576.** Streitacten des Siegmund *Muerhaimer* zu *Murau* contra Georg von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* und *Offenberg* a. (als Vogtherr der Pfarrkirche *Aurolzmünster*, wegen Vernachlässigung der von des *Muerhaimer* Vorfahr Ulreich *Muerhaimer* a°. 1375 ge-

machten Meßstiftung b. wegen Verweigerung des Rückkaufes des Gutes auf der *Seyring*. 23 Stücke.

Die Voracten 1375 16/11, 1472 7/2, 1502 18/9, 1513 2/10, 1531 12/7, 1543 10/4, 1547 7/10 siehe Urkunden.

**1587—1589.** Correspondenz bezüglich der Vormundschaft über Wolf Friedrich u. Englbürg Kinder des † Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. dessen Wittwe Englbürg gebornen Frein von *Auersperg* zwischen dieser, der baier. Regierung zu *Burghausen*, dann Hanns Caspar *Marschallk* zu *Mayrhof*, *Eberschwang* und *Murring*. 30 Stücke.

**1597.** Correspondenz des Landrichters zu *Schaerding* Rudolf von *Schönprunn* zu *Hilling* u. *Peyern* mit den Vormündern der Wolf von *Tannberg'schen* Erben wegen Verschaffung von *Tannberg'schen* Unterthanen zu *Hörwagen* vor das Landgericht. 2 Stücke.

**1598—1599.** Correspondenz der *Bayerischen Regierung* mit Hanns Hainrich Freiherrn von *Tannberg* und den Vormündern seiner jügeren Brüder Achaz u. Wolf Ernst (Söhne des Hanns Georg Freiherrn von *Tannberg*) Burkhart und Erenreich von *Tauffkirchen* zu *Gutenberg* u. *Katzenberg* und Gundaker *Taimer* zu *Mülhaim* und *Hagenau* wegen *katholischer Erziehung* dieser jüngerer *Tannberg*. 20 Stücke.  
Vergl. W. T. CCCXXVII.

## **Tannberg'sche Miscellancen aus dem 16. Jahrhundert.**

**s. d. (circa 1548).** Schreibens concept des Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster* u. *Schwertperg* an die Regierung bezüglich der ihm von seinem Schwäher dem Bischof zu *Brixen* Christof *Fuchs von Fuxperg* sälig zu dessen Tochter seiner nunmehr verstorbenen Frau Catharina *Fuchsin* versprochenen 1000 fl. mütterliches gut nach dem Tode ihrer Mutter (des Christof verstorbenen Frau) Margaretha gebornen *Machslrain* auszubezalen, welche Bezahlung er (*Tannberg*) bisher [;letzte Termin war bis Weihnachten 1547:] weder bei seinem Schwäher noch bei seinem Schwager Christof *Fuchs von Fuxperg* zu *Jauffenberg* Ritter kais. Rath u. Hauptmann zu *Kufstain* erreichen konnte. Vergleiche Urk. 1552. 13/6.

**1550. Prandegg 19. October.** Entlassungsschreiben des Hilliprand *Joerger* an einige seiner Unterthanen, welche er seinem Vetter Wolf von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Schwertperg* gegen andere Güter verwechselt hatte, aus seiner Pflicht. Orig. Papier.

**1568.** Die Schuld der Frau Jacoba von *Törring* an Hanns *Matschperger* betreff. welche diesem sammt Zins Wolf von *Tannberg* durch seinen Diener Wolf *Hüberl* gezalt hat.

**1576. 13/3.** Zinsquittung des Thoman *Kaiser* Bürger zu *Ried* an Wolf Freih. v. *Tannberg* ab 1000 fl. Capital. vergl. Urk. 1597. 19. April.

**1580. 27/5.** Inventarium publicum a notario publico Gregorio *Stingl* confectum betr. die Lehen: und Vogt güter (Wolf Freiherrn von *Tannberg*) u. die darüber habenden Urkunden.

**1580. 5/6.** Instrumentum publicum a notario publico Gregorio *Stingl* confectum wegen der fürstlichen Lehen. (Hanns Georgs Freiherrn von *Tannberg*.)

**Sine dato. (16. Jahr.)** „Conzept so die von *Ried* wider den Markt *Aurolzmünster* wegen ihren *Marktlichen Freiheiten* ein u. übergeben.“ contra Georg und Wolf von *Tannberg* zu *Aurolzmünster Offenperg* und *Schwertperg*. Libell. Papier. fol<sup>o</sup>.

### **Musterungen die Unterthanen von Aurolzmünster betreff.**

**1542. 2/3.** Musterungsverzeichniß über den 10. und 5. Mann errichtet von Andreas von *Tannberg* bezügl. seiner Stift: Vogt u. Lehens unterthanen auf Befehl der Herzoge Wilhelm u. Ludwig von *Bayern*.

**1583. 17/6.** Musterungsverzeichniß „über Befehl Herzog Wilhelms von Englbürg Wittve des Wolf von *Tannberg* über die Unterthanen des Schlosses *Aurolzmünster*“.

**eod. dato** ein zweites solches „durch Hanns Caspar *Marschalk* v. u. z. *Reichenau* auf *Eberschwang*, *Mayrhof* u. *Mürring*, Paul Achacz von *Aham* zu *Wildenau* u. *Neuhaus* als Vormünder über Wolf von *Tannbergs* Kinder“ |: hier ist die obige Legende de 1583 17/6 durchgestrichen. :|

**1591. 5. Oct.** Schreiben der Regierung *Burghausen* an die Vormünder der weiland Wolf von *Tannberg* Kinder: urgenz der pro 1583 u. auch nachher befohlenen Musterbeschreibung über die Reisigen, gerüsteten Pferde und Diener.

**1597. Schaerding. 2. Februar.** Die zur *Generalmusterung* verordneten Rätthe u. Commissarien schreiben den Vormündern der Wolf von *Tannberg'schen* Erben u. sagen für das Landgericht *Ried* den Anfang der *Generalmusterung* für den 7. d. M. zu *Ried* an.

## Kirchenrechnungen des Gotteshauses zu Eitzing

aus den Jahren 1568. 1569. 1589. 1590. 1591. 1592 und 1603.

**1601—1602.** Verschiedene Rechenzetteln u. Ausgaben Register für Wolf Ernst Freiherr von *Tannberg*. 5 Stücke (auch von Georg *Stainfelder* Bürger zu *Ried*).

**1602. 21/5—23/8.** Geldrechnung Einnahmen u. Ausgaben des Verwalters Rochus *Aberill* seit 21/5 als des Hanns Georg von *Tannberg* nachgelassenen Erben Vormünder u. die jungen Herrn ihren Ältesten Hanns Hainrich hinaus entrichtet haben bis auf den 23/8. Convolut.

**1602. 20/12.** Commissionelle Einantwortung des *oberen Schlosses* u. pertinentien zu *Aurolzmünster* an Hanns Hainrich Freiherrn von *Tannberg* (über Ratification des von Andreas von *Tannberg* 1644. 8 Oct. aufgerichteten fideicommiss). Vergl. W. T. CCCXXXIV.

Hiebei a. summarischer Begriff des Testament des Andreas v. *Tannberg* 1544 8/10. siehe W. T. CCLXXXIX.

b. kurzer Begriff auf Verbesserung desselben durch einen *Tannberg* nach 30/1 1599 Tod des Wolf Friedrich von *Tannberg* (für *Aurolzmünster als Tannberg'sches Fideicommiss* wichtig).

**1602—1603.** Verschiedene Rechenzetteln, Ausgaben Register etc die freile Johanna Jacobea von *Tannberg* betr. 5 Stücke.

**1602—1603.** Verschiedene Rechenzetteln und Ausgabenregister aus der Rochus *Aberill'schen* Verwaltungs- und der Vormundschaftsperiode über die Kinder des Hanns Georg von *Tannberg*. 25 Stücke.

**1602—1603.** Den Verkauf des untern Schlosses *Aurolzmünster* an Hanns Hainrich Frh. v. *Tannberg* betreffende Acten. 7 Stücke. Dabei ex 1607 22/3 Schreibenscopie an Hanns Hainrich Frh. v. *Tannberg* um den Kauftitel seiner Portion am untern Schlosse *Aurolzmünster*, dabei ein Schreiben des Hanns Hainrich an seine Brüder Gundtaker u. Achatz u. eine Copie des Antwortschreibens; dann das nachstehende undatierte Schreiben.

s. dato. Schreiben des Hanns Hainrich Freiherr von *Tannberg* an seine Brüder Gundtaker und Achacz, u. seinen Vetter Hiltprand *Lung von Tanndern* Rath u. Pfleger zu *Reichenperg* über seine leiblichen und moralischen Schmerzen; bezügl. Übersendung u. Richtigmachung des Kauftitels. „Wie ich mich dem Geschlechte nicht zu Schand u. Spott künftig hinzubringen habe, ist zu erzählen unnot“

unterschieden „Johannes H. von *Tannberg* cum eorum ope et consilio destitutus, in inopiam et luctum temporalem redactus“

Vergl. W. T. CCCXXXIX.

**1603. Burghausen 26/6.** Salzaufschlagsquittung an die Erben des Hanns Georg von *Tannberg*.

**1603—1606.** Die *Tannberg'sche* Hofmark *Vorchtenau* oder *Aigling* u. deren Lehenurkunden betreffende Acten. auch das zu *Vorchtenau* gehörige *Puechholz*. 5 Acten.

**1603—1609.** Das den Tannbergern unterworfen Gut *Schneckenöd* bei *Ried* u. das darauf vermeintlich liegende und zur *Satleder Messe zu Ried* gehörige 1  $\mathcal{H}$  gelts betreffend. 4 Stücke.

**1604.** Gelt und Getreide Dienst (Register) des *unteren Schlosses Aurolzmünster* (Libell).

**1607. 24/2.** Verkauf von Getreide in *Arnstorf* durch *Achaz Freih. v. Tannberg* an *Georg Moricz* Bürger und Handelsmann in *Braunau*.

**1609.** Verzeichnis derjenigen Stücke u. Güter, welche durch *Eustach Freih. v. u. z. Törring* auf *Sefelt* mit *Gundtaker Freih. von Tannberg* auf dero Begehren sollen verwechselt werden und deren Ertrag. betrifft Güter zu *Vorchtenau*, *Aurolzmünster* u. *Peterskirchen*.

**1613. München 7/12.** Ein Schreiben an *Gundtaker Freih. v. Tannberg* den Bericht einer Reise in Deutschland betreff.

**1613. 10/9.** Schreiben des *Georg Hörmann* an *Gundtaker Freih. von Tannberg*: a. *Alfonso Conte de Portia*, b. Güter zu *Salkhstorf* in *Geisenhauser* Herrschaft der Frau von *Nussdorf* gehörig.

**1613.** Steuer register die zum *Schloss und Hofmark Wasen* und *St. Peter* gehörigen Unterthanen betr. (Libell.)

**1614.** Designation der Güter u. Stücke welche *Gundtaker Freiherr von Tannberg* dem *Eustach Freiherrn v. u. z. Törring* zu verwechseln Vorhabens ist.

**1614.** Anschlag des freileidigen *Sixes u. Hofmarks Pogenhofen* (libell).

## Die Güter *Arnsdorf* und *Geltolfing* betreffende Acten bis zum Anschluss dieser Güter an die *Tannberg*.

**1572.** *Closen'sche* Inventar zu *Arnstorf* nach Absterben der *Barbara von Closen* geborene *Nothafft*.

**1580.** Des Hanns *Strasser* gewesten Richters zu *Geltolfing* Klage u. Schuldforderung an die von *Perliching'sche* Vormundschaft die Richtigmachung von 2 Jahresrechnungen betreffend. 5 Stücke.

**1580—1582.** Correspondenz des Hanns Christof von *Frauenberg* zu *Pochsau* u. *Irlbach* mit Hanns Eberhart von *Closen* zu *Arnstorf* betreff einer Schuldforderung auf 1000 fl. von Ersterem an seine Vettern, des von *Closen* Schwäger, die beiden *Perlichinger* (*Berlaching*). 10 Stücke.

**1580—1582.** Vormundschafts Correspondenz des Hanns Eberhart von *Closen* zu *Arnstorf* bezüglich seines Pflegsohnes Hanns Christof von *Berlaching*, die *Berlachingerische* Schuldenabhandlung, den Verkauf von *Geltolfing* und den Streit um die Vermundschaft mit *Burkhart* von *Berliching* betreffend. 17 Stücke.

**1580—1593.** Die Hofmark *Geltolfing* betreffende Acten.

a. verschiedene Dienstregister, Nutzungs Beschreibungen von *Geltolfing*, Güter im *Wald* u. am *Hart* ex 1580.

b. Registratur der brieflichen Urkunden zu *Geltolfing* 6. 7. u. 8. Juni 1581 aufgenommen.

c. Correspondenz des Hanns Hainrich von *Nothafft* mit den *Closen* zu *Arnsdorf* Hanns Eberhart und Hanns Georg wegen *Geltolfing*, dessen Nutzungen, Registratur, Güter (*Berlichingerischen* Güter). 12 Stücke.

**1581—1614.** Die geistlichen Stiftungen zu *Geltolfing* und deren Güter betreffend. Die Vernachlässigung dieser Stiftungen unter den *Perlichingern* u. deren Wiederaufrichtung unter den *Closen* u. *Tannberg*. 16 Stücke, darunter Voracten 1498 8/7, 1533 13/10, 1536 9/10, 17/10, u. 1564 6/3 siehe Urkunden. (Im Zusammenhang mit diesem Act geht auch der Act über die *Geltolfinger* Lehen. (1583—1613)

**1583.** Den Verkauf der Hofmark *Geltolfing* seitens derer von *Berlaching* an Hanns Eberhart von *Closen* zu *Arnstorf* u. die Tilgung der *Berliching'schen* Schulden durch Abzug vom Kaufschilling betreffend. 4 Stücke.

**1583—1613.** Die zur Hofmark *Geltolfing* gehörigen kaiserlichen (*After*) *Lehen* u. die *Lehen am Wald*.

a) Correspondenz des Joachim *Poyzl* zu *Treffling* mit den *Berlichingern* wegen Ankaufs der Waldgüter u. *Roßhauppen*, dann wegen der kaiserl. Aberlehen. 1583—1586.

b. Correspondenz der *Berlichinger* und der *Closen* wegen den zu *Geltolfing* gehörigen kaiserl. u. Baierischen Lehen. 1596—1599. auch bezügl. der geistlichen Stiftungen zu *Geltolfing*.

c. Correspondenz der *Closen* u. der *Tannberg* u. deren Richter u. Pfleger zur Constatierung der kaiserlichen Lehen. 1613. 20 Stücke in Summa.

**1594—1613.** Die von Maria von *Pienzenau zu Pogenhofen* gebornen von *Reitzenstein* und ihre Erben aus der Hanns Hainrich *Notthafft*'schen Schuldenmasse zu zahlenden 800 fl. betreffend, welche Schuldforderung an Christina Salome von *Closen* (Tochter einer *Reitzenstein*, einer Schwester der Maria) u. deren Mann Achatz von *Tannberg zu Auzolzminster* gediehen war. 16 Stücke.

**1595.** Stiftbuch der Hofmark *Geltolfing* (Libell).

**1595.** Instruments Abschrift über die *Geltolfinger* Prunst und was darin verdröben. Enthält ein Register der bei dieser Feuersbrunst geretteten brieflichen Urkunden und Fahrnis. (Libell.)

**1609.** Ein vertraulicher brüderlicher Anschlag über das adelige Schoss und Markt *Arnstorff* so von den *Closen* über 400 Jahre herbracht worden. (Libell.)

**1612—1615.** Streit angelegenheit des Hanns Bernhart von *Berlaching* contra seinen Vater Burkhart von *Berlaching* wegen Herausgabe seines anherrl. anfraul. und mütterlichen Gutes (halbe Theil *Oberpösing*), wobei auch Achatz Freiherr v. *Tannberg* namens s. Frau Christine Salome geb. *Closen* u. die Curatores der Closnerischen bonorum als mit Interessierte erscheinen. 7 Stücke.

**1614. Passau. 6/10.** Schreiben des Ortolf *Aicher* an Michael *Pexenfelder Closner*'schen Verwalter zu *Arnstorff* über den Empfang von 200 fl., womit er der 1000 fl. Hauptsumma sammt Interesse bezahlt sei.

**1614.** Abtheilung der verstitften Burglehen des Marktes *Arnstorff*. A. Curatores (*Closen*).

**1614.** Grundt und Teilbuch über *Arnstorff* und Zugehör Litera B. B. *Tannberg*.

Zwei starke Libelle. vergl. Urkunde 1614 Armstorff 3/5.

**1615—1617.** Die Vormundschaft über die Maria Margaretha von *Tannberg* einzigen Tochter des Achatz Freiherrn von *Tannberg* u. dessen Frau Christina Salome gebornen von *Closen zu Arnstorff* und insbes. das Testamentum nuncupativum dieses verstorbenen Frau betreffend.

Correspondenz des Achatz von *Tannberg* mit der Regierung u. mit Christof Heinrich von *Reichenstein* Renntmeister zu *Landshut* als Vormund. 34 Stücke.

**1615—1623.** Verschiedene Quittungen an Gundtacker Freiherrn von *Tannberg* über gezalten Hauszins anstatt des Junker Wilhelm *Kekhen zu Mauerstetten*. 4 Stücke.

**1617—1624.** *Volkersdorf'sche* weibliche Verzichts- u. Erbschafts angelegenheit (nach Aussterben des Volkersdorf'schen Manns Stammes war Gundtacker von *Tannberg* namens seiner Frau Engelburg abstammend von einer Volkersdorferin hiebei interessiert). 10 Stücke, darunter:

**1564. 22/1. Ranna.** *Neidegger'sche* Vertrags u. Spruchbrief.

**1569. Wien. 23/3.** Vertrag zwischen des Cornelius von *Lappitz* Töchtern u. Schwestern. (Diese zwei sind Abschriften als Beispiele weiblicher Verzichtleistung u. Erbschaft.)

s. d. Des K. Mathias Privileg für das Geschlecht von *Volkersdorf*.

s. d. Bittschrift des Wolf Wilhelm von *Volkersdorf* an den Kaiser um Confirmation seines letzten Willens: „denen Herrn Interessierten um Bericht zuzustellen 1617 18/1.“

s. d. Bittgesuch der Erben der verstorbenen Sophia von *Auersperg* gebornen *Volkersdorf* und Bericht an den Landmarschall wegen der *Volkersdorf'schen* Erbschaft.

s. d. Deduction über das weibliche Verzicht: und Erbrecht an der Hand von schematischen Stammtafeln, insbesondere der Stammtafel des Georg von *Landau*.

s. d. (jedoch am Umschlag „gestellt zu Wien July 1624.“) Rechtliches Gutachten des Dr. *Walther* über die *Volkersdorf'sche* Verzichts u. Erbschaftsangelegenheit.

**1616.** Stiftbuch der Bürgerschaft u. Anderer zu *Arnstorf*.

**1618—1626.** Hanns Christoff von *Closen zu Arnstorf* contra Achatz Freiherr von *Tannberg* wegen der 1614 geschehenen Abtheilung von *Arnstorf*, welche Ersterer als rechtlos bestritt, letzterer uxorio et filiae nomine aufrecht hielt. 21 Stücke darunter auch eine Deduction über die Familie *Closen u. deren Schlösser*, dann Extracte über eine *Closen'sche* Erbtheilung de dato 1534 *Arnstorf* betreffend und solche aus dem Tailbuch über *Arnstorf* ex Ao. 1614.

**1621—1637.** Beschreibung der Lehenfälle des *Tannberg'schen* umgehenden Mannlehen des Zehents in der Hofmark *Weihenstephan*

Landgericht *Rottenburg*. 2 Stück davon „1637 29/4“ Urkunde.  
1<sup>te</sup> Lehenfall 1620 30/4 Tod des Hanns Hainrich von *Tannberg*.

**1621. 3/5.** Aufforderung des Aufschlags-Gegenschreibers  
Renntamts *Burghausen* an Achacz Freiherrn von *Tannberg* zur  
Bezalung des halbjährigen Wein: u. Bieraufschlags.

**1622.** Beschreibung der brieflichen Urkunden so der geweste  
*Closnerischen* Richter zu *Arnstorff* empfangen hat.

**1623 5/12.** Haus: u. Wohnzinsquittung der Maria Susanna  
von *Frauenberg* Witwe geb. von *Presing* an Maria Sabina Freifrau  
von *Tannberg* gebornen von *Laiming zu Ahaim*.

**1623—1624.** 10<sup>te</sup> Spezial Rechnung für Achatz Feiherrn von  
*Tannberg* von der Hofmark *Geltolfing* u. Zugehör.

**1624—1625.** 11<sup>te</sup> Spezial Rechnung für Achatz Freiherrn von  
*Tannberg* von der Hofmark *Geltolfing* u. Zugehör.

**1625. sic. 14./10.** Achacz Freiherr von *Tannberg* etc bekennt.  
daß Joh. Christof von *Preisung* Freih. zu *Allenpreisung* u. *Kopfs-  
burg* auf *Hubenstein*, *Hohenaschau* u. *Söldenhuben* etz als Vormund  
über die Fräulein Tochter seines Vetters Georg Freih. v. *Tann-  
berg* zu *Aur.* u. *Off.* auf *Neuhausen*, *Wilderstorff*, u. *Sant Maria  
Posching*, Ritter des spanischen Ordens de Collatrava gewesten bair.  
Kämerer Pfleger u. Hauptmann zu *Landau* ihm von wegen des  
dem genannten Vetter verkauften halben theil an den nach *Geltol-  
fing* gehörigen Gütern, die noch restierenden 2000 fl. gezalt habe  
durch Übergabe einer auf des Achatz' Gut *Ahaim* nach *Nieder  
Altaich* schuldig gewesten u. an seinen Vetter Georg gekommene  
Schuld verschreibung. Abschrift.

**1625. Falkhenfels. 24/12.** Schreiben an Achatz Freiherrn  
von *Tannberg* über eine Reise *nach München*, worin auch des  
Bischof von *Regensburg* erwähnt wird.

**1626.** Summarische Beschreibung und Anschlag des Theils  
*Arnstorff* so Maria Margareth der Tochter des Achatz Frh. v.  
*Tannberg* zugehörig.

**1631. Aurolzmünster. 7/5.** Verzeichnis aller der Bürger und  
Inwohner (von *Aurolzmünster*) welche von ihrer Herrschaft heute  
dato „*ettliche Bewöhrungen*“ (Waffen) erhalten haben.

**1635. Landshut. 7/9.** Die über den bewilligten *Aufschlag*  
(Steuer) *Unterlands Baiern* verordneten Landleute laden Achatz  
Freiherrn von *Tannberg* auf den 14. October zur Berathschlagung ein.

**1635—1637.** Correspondenz des Achatz Freiherrn von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Off.* bezüglich der Vormundschaft über die Töchter (Maria Helena u. Catharina) seines † Vetter Georg Freih. von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Offenberg.* ie. die freiherrl. *Tannberg'sche* Vormundschaft zu *Offenberg.* betrifft

a. Die Verheirathung der Maria Helena u. der Catharina (letztere mit Ladislaus Albrecht Freih. v. *Toerring*).

b. Die *Freymann zu Randegg'sche* Schuldverschreibung an die *Offenberg'sche* Vormundschaft.

c. Die Gebahrung des Vormundschafts Verwalters zu *Offenberg* Johann Urban *Haimb.* 29 Stücke.

**1637—1640.** Die Pfändung des *Tannberg'schen* Unterthan Stephan *Reisinger* Bürgers u. Webers zu *Aurolzmünster* veranlaßt auf Betreiben des Andreas *Polster* Freih. *Hauensperg'schen* Verwalters. 4 Stücke.

### Die Gundtaker u. Achatz Freiherrn von *Tannberg'sche* Schuldenmasse.

**1602—1631.** Vier Zinsquittungen des hl. Geist Spital zu *Mühldorf* ab 1000 fl. Capital an Gundaker.

**1603. 6/1.** Zinsquittung des Ott Hainrich von u. zu *Fraenking* ab 2000 fl. Capital an Gundaker.

**1603—1624.** Schuldangelegenheit der 3 Brüder Gundtaker, Achatz u. Wolf Ernst an die 3 Schwestern Maria, Anna Maria u. Maria Jacobea von *Baumbach* (Anna Maria Wittwe *Castell*, wieder- vermälte *Edlbeck von Schönau*) ab 2000 fl. Capital. 11 Stücke.

**1604—1624.** Zinsquittungen des Hanns Christoff *Ridler zu Pfangau u. Obing* an Gundaker ab 2000 fl. 3 Stück. Zinsquittungen des Thoman *Altershamer* zu *Wasserburg* u. dessen Tochter Elisabeth vermälte *Ridlerin zu Johannskirchen* an Achatz, ab 2000 fl. 22 Stücke.

**1605. Landshut. 25/8.** Geldquittung des Johann *Burger* Stadtgerichtsprocurator zu *Regensburg* namens der Kinder des † Christof *Altamid* Bürger u. Gastgeber daselbst an Gundtaker von einer Schuld de dato 1596 4/12.

**1605—1613.** Schuldangelegenheit des Achatz an Georg *Stainfelder* Bürger zu *Ried*, dessen Wittwe Anna und an (ihren 2<sup>ten</sup> Mann?) Joh. Christof *Feldtreich* J. V. Dr. in *Burghausen*.

**1605—1618.** Zinsquittungen der Peter u. Wilhelm *Ilsung* zu München an Gundtaker, jeder ab 1000 fl. 6 Stück.

**1605—1625.** Zinsquittungen der Lucia (alias Sophia) von *Frenel* geb. *Schollin* an Gundtaker ab 1500 fl. 3 Stücke, dann Zinsquittungen vom selben Capital des Johann *Gailkircher*, u. des Joh. *Peringer* J. V. Dr. 3 Stücke.

**1605—1623.** Schuldangelegenheit der Gundtaker u. Achacz an Hanns Jacob u. Hanns Cristof von *Closen zu Gern.* ab 1000 fl. 11 Stücke.

**1605—1623.** Zinsquittungen der Barbara *Khoblin* in *München* an Gundtaker ab 400 fl., dann ab 1000 fl. 4 Stücke.

**1606—1613.** Zinsquittungen der Hanns Wilhelm *Throyer* u. Hanns *Hertnit* beide zu München Schwiegersöhne der Anna *Dulingerin* ab 2000 fl. von Hanns *Mörttl zu Pfaffenhofen* (Anna's Vater) dem Gundtaker vorgestreckt.

**1606—1623.** Zinsquittungen des Franz *Füll (von Windach)* Bürger u. Handelsman zu München an Gundtaker ab 1300 fl. dann 1000 fl. 6 Stücke.

**1606—1624.** Zinsquittungen des Hanns Georg von *Morolting* zu *Ob. u. Nied. Horbach, Kaczberg, Wolfhausen, Reinerzhausen* etz an Gundtaker ab 500 fl. 5 Stücke.

**1606—1628.** Schuldangelegenheit des Gundtaker an Nykolaus *Mony* Hofapothecker zu *Landshut*, dessen Wittve Elisabeth u. deren Sohn Max *Mony*. 600 fl. Capital. 5 Stücke.

**1607. 3/9.** Zinsquittung ab 1000 fl. an Gundtaker von *Quirinus Lagus* J. utr. Lic. namens seiner unvogtbaren Schwester *Susanna* Kinder des Johann *Lagi* J. utr. Dr. Rgtsadvocats u. Hofgerichtsprocurator zu *Burghausen*.

**1607—1624.** Schuldangelegenheit des Gundtaker an Jacob *Merleth* Bürger u. Handelsmann zu *Landshut* u. dessen Tochter (Evae)mann *Virgilius Imbslander*. 5 Stücke.

**1607—1624.** Zinsquittungen des Joachim *Pfundtmer* Rathsbürger u. dessen Wittve *Jacobea* Tuchhändlerin zu *München* an Gundtaker ab 300 fl. Capital. 6 Stücke.

**1608—1625.** Zinsquittungen des Ulrich *Kobolt* J. V. Dr. zu *Landshut* u. s. Wittve *Apollonia*, wieder vermählten *Schürmerin* zu *Burghausen* an Gundtaker. ab 1000 fl. Capital. 6 Stücke.

**1609—1621.** Zinsquittungen des Hanns *Mayrhofer* (zu *Gruebhofen*) Richter zum Fürstenstein an Achacz ab 500 fl. Capital. 4 Stücke.

**1610—1620.** Schuldangelegenheit des Achatz Frh. v. T. an Rochus *Aberill* Verwalter zu *Aurolzmünster*, dessen Frau u. deren Kinder (Tochtermann Christoff *Prättler* zu *Seligenthal* bei *Landshut*) ab 700 fl. dann 1000 fl. Capital. 11 Stücke.

**1611—1643.** Schuldforderung u. Zinsquittungen von Familie *Dachsparg* zu *Aspach* (dann Graf *Wartenberg*) u. *Dachsparg* zu *Zangberg* an Achaz Freih. v. T. u. zw. 25 Stücke von

1. Apollonia von *Dachsparg* Wittwe geb. *Fraenking* ab 2000 fl. ihre Söhne a. Rudolf von *Dachsparg* zu *Aspach* ab 1000 fl. suo nomine u. b. Artlieb v. *Dachsparg* zu *Aspach*

2. Ernreich von *Dachsparg* zu *Zangberg*, dessen Sohn Johan Christoff u. des letzteren Erben. 600 fl. Capital.

**1612—1623.** Schuldforderungen der Hanns Christof u. Hanns Bernhart von *Pienzenau* an Gundtaker u. Achatz. transportiert auf verschiedene Personen, dann auf Affra von *Pienzenau*. 1200 fl. 5 Stücke.

**1613—1620.** Schuldforderung des Alfonso *conte Portia* an Christoff Wolf *Taimer* zu *Hagenau* und Gundtaker Freih. v. T. 2000 fl. Capital. (vergl. auch 1613 10/9 Schreiben des Georg *Hörmann* an Gundtaker). 2 Stücke.

**1613—1623.** Zinsquittungen des Stephan *Stettner* Bischöfl. Passau'scher Caplan, dann Dechant zu *Aspach* an Achatz ab 500 fl. Capital. 2 Stücke.

**1614—1622.** Schuldforderung des Lazarus *Pichler Closen'schen* Verwalter zu St. *Marienkirchen* an Gundtaker und Achacz auf 2000 fl. Capital. 3 Stücke.

**1615. 15/5.** Zinsquittung der Söhne des Vigilius *Schneckh* Salzburg. Stadtgerichtsamts Verwalters u. Castners zu *Müldorf*: Willibald salzb. Pfleger i. d. *Gastein*, u. Virgilius *Schneck* zu *Müldorf* an Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl.

**1615—1624.** Zinsquittungen an Grundtaker Frh. v. T. von Mitglidern der Familie von *Preising*. 9 Stücke:

Johann Warmund von Pr. Frh. auf *Altenpreising* u. *Kopfsburg* zum *Mos* etz ab 2000 fl.

Georg Christof von Pr. Frh. auf *Altenpreising* u. *Kopfsburg* ab 1000 fl.

Johann Christof von Pr. Frh. auf *Altenpreising* u. *Kopfsburg* zum *Huebenstain* H. auf *Hohenaschau* etc ab 4000 fl.

**1616. Braunau. 19/6.** Zinsquittung an Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl. namens des Peter *Satlpoger* seligen Sohn Andre.

**1616—1618.** Zinsquittungen des Georg Freiherrn von *Tannberg* zu *Aur.* u. *Off.* auf *St. Maria Pösching* Ritter des spanischen Ordens di Calatrava, bair. Kämmerer Pfleger u. Hauptmann zu *Landau* an Gundtaker ab 2000 fl. 2 Stücke.

**1616—1626.** Zinsquittungen der Anna Wittve des Hanns *Promer* (alias *Prunner*) Gastgeber, wieder vermählte *Samorin* an Gundtaker Freih. v. T. ab 1000 fl. 4 Stücke.

**1616—1622.** Zinsquittungen der Rosina *Liechteneggerin* zu *Tittmonning* an Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl. 2 Stücke.

**1617—1634.** Zinsquittungen der Hanns Georg und Christoff *Herwart* von *Hohenburg* an Gundtaker, dann Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl. 3 Stücke.

**1617—1626.** Zinsquittungen des hl. *Geist Spitals zu München* an Gundtaker, dann Achacz Frh. v. T. ab 1000 fl. 6 Stücke.

**1619—1620.** Schuld des Achacz Frh. v. T. an die von *Schwarzenndorf* sehe Vormundschaft, dann an Christof *Khurz* Landrichter zu *Mauerkirchen*, dessen Frau Ursula gebornen *Schwarzenndorferin*. 600 fl. 3 Stücke.

**1619—1621.** Zinsquittungen des St. *Elisabeth Hospital in München* an Gundtaker u. Achacz Frh. v. T. ab 2000 fl. 2 Stücke.

**1621—1626.** Schuldforderung der Michael *Wagneröck'schen* Erben (1500 fl.) an Achacz Frh. v. T. 12 Stücke.

Jacobea *Wagneröckerin* geborne *Fendin*, Wittve, des Johann Simon *Wagneröckh* zu *Gerstorf* u. *Puechrain* baier. Rath, Hofkanzler u. Pfleger zu *Weilhaim*, u. ihre Tochter Catharina Frau des Hanns Georg *Plebst* der Rechte Dr. u. Regimentsrath zu *Burghausen*.

**1622. 15/7.** Zinsquittung des Hanns Urban von *Stinglhaim* zu *Thurnthennig* u. *Sigmershausen* Rath u. Pflegers zu *Teisbach* an Gundtaker Frh. v. T. ab 2000 fl. Capital.

**1622.** Die Schuldforderung des Felix *Guetttrather* von *Puechstein* wohnhaft zu *Passau* Erb des Erbaufergams zu *Lauffen* an Achacz Frh. v. T. betreffend. 9 Stücke.

**1622—1623.** Zinsquittungen der Anastasia geb. *Glabspergerin* (1<sup>te</sup> Mann Bartlme *Gschwindt* von *Gergaweiss* bayer. Hauptmann, 2<sup>te</sup> Mann N. *Puechhauser* an Achacz Freih. v. T. ab 1000 fl. Capital.

**1623. 28/10.** Zinsquittung des Hanns Veith von *Leoprechting* an Achacz Frh. von T. ab 1500 fl. Capital.

**1623. 1/12.** Zinsquittung des Erenreich *Schmalzgrueber* Mauthgegenschreiber zu *Schaerding* ab der bei seinem Schweher Wilhelm *Angermair* gewesten Stadtrichter zu *Schaerding* liegenden 2000 fl. des Gundtaker Frh. v. T. an dessen Verwalter Georg *Mittermair* zu *Aurolzmünster*.

**1623. 18/12.** Zinsquittung der *Ridlerstiftung in München* an Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl. Capital.

**1623.** Zinsquittungen des Christoph *Schrenckh* zu *München* an Gundtaker Frh. v. T. ab 1000 fl. 2 Stücke.

**1623—1624.** Zinsquittungen des Caspar *Barth von Harmating* an Gundtaker Frh. v. T. ab 1300 fl. u. 700 fl. 6 Stücke. vergl. auch 1642—45 *Welserin* geborne *Barthin zu harmating*.

**1623—1627.** Zinsquittungen des St. *Benno Stift* bei der *lieb Frauen Kirche zu München* an Achaz Frh. v. T. ab 2000 fl. (*Reichardt Pettenpekh* Canonicus et summus custos) 2 Stücke.

**1624. 1/7.** Zinsquittung des Georg Wilhelm *Widerspacher* zu *Grabnstatt* u. *Pransegg* Rath u. Renntmeister zu *Landshut*, namens seiner Frau an Gundtaker Frh. v. T. ab 1500 fl. Capital.

**1625. 5/5.** Zinsquittung des Georg *Wendlinger* Rgmtsrath zu *Landshut* an Achatz Frh. v. T. ab 2000 fl.

**1626. Häksenaker. 12/10.** 2 Zinsquittungen eod. d. et. l. des Georg Wilhelm von *Muggenthal* zu *Hähsenaker* etz. Pfleger zu *Rietenburg* an Achacz Frh. v. T. ab 1500 fl. u. ab 4000 fl. Capitalien.

**1626. 10/11.** Zinsquittung der Anna Catharina von *Lerchenfeld* geb. *Rosenbuschin* an Achacz Frh. von T. ab 1000 fl.

**1635. Aurolzmünster. 2/10.** Zinsquittung des Tobias *Teiffel von Firkensee* Pfalzgräfl. Kammerrath u. Pfleger zu *Goessheimb* an Achacz Frh. v. T. ab 1000 fl. Capital.

**1640. Februar.** Beschreibung aller verbrieften u. unverbrieften Schulden sammt den davon verfallenen noch ausständigen Interessen, welche weilland Achacz Freiherr v. *Tannberg* unbezalter

hinter sich verlassen und seit Ihro Gnaden tödtlichem Ableiben noch darüber erwachsen sind.

**1641.** Capital u. Currentschulden wie solche von der Frh. *Tannberg'schen* Vormundschaft kraft bei kurfürstl. Regierung getroffenen Accord von Georgi 1641 anfangend jährlich zu zahlen sind.

**1642—1645.** Schuldforderung der Anna Maria *Welserin von Riedthaim* und *Stadtl* gebornen *Bürthin von Harmating* an die Vormundschaft der Achatz Freih. v. *Tannberg'schen* Kinder. 11 Stücke.

**1643. 17/4.** Verzeichnis aller und jeder Creditoren die zum Landgute *Ahamb* cum pertinentiis Sprüche haben.

**1643—1644.** Ein Register über die Currentzinsen.

Dabei Memorialie „was man der *Tannberg'schen* Pupillen wegen schuldig ist“.

**1647—1650.** Abschluss Acten über die Vormundschaft der Achatz Frh. v. *Tannberg'schen* Kinder u. zw. a. 1647. Aurolzmünster 30/1. Abraitungs u. Gerhabschaftsquittung des Georg Siegmund Freiherrn von *Tannberg* an die Vormünder über die ganze Vormundschaftszeit 1639 — bis Georgi 1646. u. 1650 Salzburg 13/12. b. Wolf Christof Freiherrn von *Taufkirchen* u. seiner Mitvormünder (über die noch unvotgbaren jüngern Geschwister, Söhne des Achatz Freih. v. T.) an die Regierung von Burghausen contra Georg Siegmund Freih. von *Tannberg* u. dessen gestellte Praetensionen.

Beide Documente, in Abschrift, geben ein klares Bild der Ereignisse während der Vormundschafts Periode nach dem Tod des Achatz Frh. v. T. Vergl. W. T. CCCLXIV. CCCLXVI. u. vorliegende Urkunde 1647 31/1.

**1649. 16/7.** Zweierlei Anschlag über die Freiherrl. *Tannberg'schen* Güter *Aurolzmünster* u. *Vorchtenau*.

**1650.** Des Franz Heinrich von *Tannberg* Lehens - empfang *Tannberg'scher* zu *Aurolzmünster* gehöriger *Mannlehen*, insbesondere des Gutes *Fleischberg*. 2 Stücke.

c. **1650 (s. d.)** Supplications Abschrift mehrerer Frh. *Tannberg'schen* Grundunterthanen zu *Mayrhof*, *Hochreith*, *Pesenreith*, *Paumgarten*, *Aurolzmünster* u. *Osternach* wegen „ihren unerschwinglichen Pürdten“.

**1650—1653.** Jur. utr. Lic. Friedrich *Vogl* gewesener *Tannberg'scher* Verwalter zu *Aurolzmünster* contra Georg Siegmund

Freih. v. *Tannberg* in puncto einer namens seiner Herrschaft eingelösten und nicht vergüteten Schuld. 21 Stücke.

**1651.** Ratificierung der Verwaltungsrechnung über die einst *Tannberg'schen*, nun gräfl. *Törring'schen* Güter um *Braunau* gelegen, durch Georg Sigmund Freiherr von *Tannberg*. 4 Stücke.

**1651—1653.** Streitacten des gewesten Verwalters zu *Aurolzmünster* Jur. Lit. Friedrich *Vogl* contra Georg Sigmund Frh. v. *Tannberg* u. cta die *Tannberg'sche* Güteradministration in Geldangelegenheiten. 18 Stücke.

**1652.** Des Georg *Wünxerer* gewesenen Vogt u. Marktamtman zu *Aurolzmünster* Forderung contra den gewesenen *Tannberg'schen* Verwalter Jur. Lic. (alias Doctor) Friedrich Wolf *Vogl* wohnhaft in *Aurolzmünster*. 8 Stücke.

**1653. 9/1 u. 23/8.** Drei Verzeichnisse bezüglich der dem Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg* in der brüderlichen Theilung de dato 16/7 1649 zur Entrichtung zugewiesenen Schulden von 57·705 fl. 9 kr.

**1656. Aurolzmünster. 29/9.** Vertrags Copie zwischen den Freih. von *Tannberg'schen* Vormündern und Franz Heinrich Freih. von *Tannberg*, welcher 12/9 1656 majoren erklärt worden, nach erfolgtem Tode des Georg Sigmund Freiherrn von *Tannberg*.

**1660.** Streitacten des Friedrich *Vogl'schen* Curators Samuel *Meyer* in *Ried* cta Catharina *Geyerin* in causa debiti. 2 Stücke.

**1665.** Christof *Kellners* Zechprobst des St. Moriz Gotteshauses zu *Aurolzmünster* Geldrechnungs Rest betreffend. 3 Stücke.

**nach 1673.** Stiftslibellabschrift und Anschlag über die freiherrl. *Tannberg'sche Hofmark Sulzbach* und die einschichtigen Unterthanen zu *Pockhing*. jüngste Textvermerk ex a<sup>o</sup> 1673.

**1677—1679.** Siegelzetteln ex annis 1677—1679. (Die Siegelungsgebühren der Unterthanenbriefe) *Aurolzmünster* Markt u. Landamt. *Forchtenau*. vergl. hier Urk. 1678 20/6. und W. T. 1676 6/1. CCCLXXIV.

## Baierische Familien und Güter.

**1597.** Des Wolf Veit von *Maxelrain* Freiherrn zu *Waldeck* Angelegenheit in puncto Usurpierung des *Freundsperg'schen* Namens, Wappens u. Schildes, seine Wiedersacher Christof *Fugger* u. andere *Freundsberg'sche* Erben. 4 Stücke. Siehe auch den Maxel-

rain'schen Codex de 1590—1591. (des Achatz II von Tannberg 2<sup>te</sup> Frau war eine *Maxelrain*. sie brachte ihm *Aham-Lotzenkirchen* zu.)

**1601—1607.** Prozeßacten um den Reutzehent zu *Witzlsdorf*, *Lotzenkircher* Pfarre, *Teyspacher* Gericht der Hanns *Zachreis*'schen Erben zu *Marklkofen*, dann der *Seiboltsdorf*'schen Erben contra Christof *Viehpeckh* zu *Häbelspach* Rath u. Mauthner zu *Straubing*, Pfleger zu *Rottenburg* vor dem Freiherr von *Maxelrain*'schen Hofmarks Gericht zu *Ahaim*. 37 Stück. auch Urk. 1416 22/3.

**1613.** Sigmund von *Königsfeld* zu *Niedernaichpach* contra Hanns *Urban Stinglhaim* Pfleger zu *Teisbach* in causa niedere Gerichtsbarkeit auf 2 Güter zu *Goldern Teisbacher* Gericht. 4 Stücke.

**1613.** Die Hube zu *Dorffen* „so man jetzt *Eghkersdorfer* nennt“ urbar auf den Kasten *Eberspeunt* betr. 3 Stücke. Darunter die Urk. 1543. 3/11.

**1613.** Des Hanns *Weiler* zu *Garatzhausen* (uxor Ursula geb. *Kulbingerin*) Testament wird von seinem Sohn dem Landshuter Obrichter Caspar *Weiler* zu *Garatzhausen* (uxor Catharina *Peiserin* zu *Magerstorf*) angefochten. Der Sohn wird mit seiner Mutter durch eine Regierungs Commission (hiebei auch der Hofrathspräsident Gundtaker Frh. v. *Tannberg*) vertragen. 2 Stücke.

**1613.** Bestallung eines neuen Breuers im Graf *Warttenberg*'schen Schloß *Wald*. 2 Stücke. auch Correspondenz mit Hofrathspräsident Gundtaker Frh. von *Tannberg*.

**1613. Regensburg. 12/10.** Schreiben des Ernst *Ridler* zu *Johannskirchen* an seinen Vater Sebastian R. z. J. Pfleger zu *Neu Otting*: sein Dienst beim Graf von *Mannsfeld*, Geldbitte, Reise des Graf nach *Linex*, Reichstag zu *Augsburg*. praes. Clausel am Couvert: „ungehorsamer treuloser Ernst Ridler empfangen von Regensburg den 10. (sic.) October 1613“.

**1615—1616.** Güter Abtheilung der Gebrüder Georg Conradt u. Ferdinand Freiherrn von *Törring* zu Seefeld. hiebei Verzeichnisse der Güter, deren Unterthanen und Fahrnisse. 12 Stück.

**1618—1625.** Die Pflege und die Taferne zu *Rosenhaim* betreffend. 4 Stück.

## Die Grafen von der Wahl in Aurolzmünster u. Forchtenau.

**1680—1682.** Der *Castner*'sche u. *Kraevogl*'sche Zehent zu *Mayrhof*. Dessen Verkauf an Graf v. d. *Wahl*. 13 Stück darunter

die Urk. 1658 1/8. 30/9. 1663 23/2. 1680 22/8. 1681 2/6 (zwei)  
1681 6/11.

**1682.** Zwei Zinsquittungen des hl. *Geistspital zu München* an Grf. Ferd. Franz Albrecht v. d. W.

**1685.** Die Feilbietung des zu *Forchtenau* gehörigen *Mernpächl* durch Ruprecht *Khräwogl* an den Grf. v. d. W. 4 Stücke.

**1686—1691.** Correspondenz des Graf v. d. Wahl mit der Regierung wegen der *Extra ordinari Kriegs Steuer*, die mit Defensions Steuer mandat 12/1. 1682 ausgeschrieben worden. 13 Stück.

**1688.** Unterschiedliche Interessen Quittungen an Ferdinand Franz Albrecht Grf. v. d. W. u. dessen Frau Maria Sabina Magdalena u. zw. von Hanns Wilhelm von *Herwart zu Hohenburg*, vom lieb Frauen *Heimsuchung Kloster* u. *Englischen Fräulein Kloster in München*, von den Vormündern des Achaz *Hörman'schen* Stiefsohnes Josef Wilhelm *Andlinger*, von den Vormündern des Johann *Ostingers* inneren Raths u. Jubeliers zu *München* Sohn. etz. 7 Stücke.

**1689—1699.** Correspondenz des *Graf v. d. Wahl* mit Hr. von *Prielmayr* u. Hr. von *Mayr* u. anderen am churfürstlichen Hof in den *Niederlanden*. 45 Stücke. Betrifft den *Hof*, die *Hofbeamten* u. den *Adel*, (Personalien), *Fremde Fürstlichkeiten*, Bau der Residenz *Schleißheim*, das Vorstamt zu *Mauerkirchen* u. *Hochkuchl* u. Anderes.

**1689—1716.** Den *Tuchhandel* in den Märkten *Aurolzmünster* u. *Ried* betreffend. 6 Stücke.

**1690. 26/10.** *Aurolzmünster*. Interessenquittung des Kirchen Probst von St. Moriz zu *Aurolzmünster* an das Churfürstliche Bundeszahlamt in *München*.

**1690. München. 25/3.** Schuldurkunde des Ferdinand Franz Albrecht Grf. v. d. W. u. s. Fr. Maria Eleonora geb. Gräfin *St. Hilaire* an Franz Josef v. *Hörwarth* Reichsgraf zu *Hohenburg* über 15000 fl. (Abschriften 18/12 1702 u. collationierung Linz 29/11 1703.

**1696. 17/12.** Michael *Zihrn* Bildhauer zu *Passau* übersendet Abrisse von Grabstein Sculpturen. 2 Stücke.

**1696. 25/12.** *Münster (Aurolzmünster)* Schreiben des Verwalters an den Graf Briefschafftsfertigungen betreffend.

**1699—1700.** Correspondenz des Graf *von d. Wahl* mit dem Hof Stainmetzmeister *Remele* in *München*, mit Joachim Georg

*Grasch* Pergrichter in *Rattenberg*, mit *Hanns Zwöckhamber* Steinbrecher in *Brixlegg*, wegen Gewinnung von *Marmorsteinen aus den Tiroler Steinbrüchen für Aurolzmünster*. 24 Stücke.

**1704. Wien. 31/8.** Erasmus Graf von *Althan* bezeugt wegen einer *Carta bianca* Schuld verschreibung des Grf. v. d. Wahl.

**1709. 24/6.** Bitte des Peckhenmeister *Matthias Nusser* an den Grafen um Bezahlung einer Brotlieferung.

s. d. Bitte des *Ferdinand Franz Xaver Grf. von d. Wahl* an den Kaiser um Verleihung des *Pfleggerichts Ried* als Reichslehen als Schadenersatz für seine im Kriege ruinirten Güter. Klage daß mit dem *Pfleggericht Mattighofen* eine andere Verfügung getroffen worden.

**1711. München. 7/11.** Schreiben der Verordneten Ober: u. Unterlands wegen den *kaiserl. Hybernahunkosten in Baiern*.

**1712. Wien. 20/3.** Kaiserl. Mjtt Bescheid an den *Hofkriegsrath* wegen der Widersetzlichkeit des Grafen von *Tattenbach* u. einiger anderer Stände in Bayern in Abtragung ihrer Schuldigkeiten u. deshalb vorzukehrenden militärischen Execution.

**1714.** Zwei Schriftstücke des Amts verwalters *Schranckhler* in Geldangelegenheiten.

**1738—39.** Zwei Regierunge schreiben an das *Pfleggericht Ried* in Angelegenheit von *Braenhäusern u. Braeuständen*.

**1756—1759.** Zwei Studienzeugnisse von *Kremsmünster* für *Heinrich Jobst* aus *Reichenau* in Oesterreich.

**1788. September.** Rechnung über die in der Graf v. d. *Wahl'schen Behausung zu München* sich begebenden Einnahmen und Ausgaben.

### Sonstige Graf von der Wahl'sche Angelegenheiten.

**1646.** Graf von der *Wahl'sche Inventar: u. Theillibell* nach dem Tode des *Joachim Christian Grf. v. d. W.*

**1651. 20/6.** Mängelbefunde über die von *Max Grf. Kurz zu Senftenau* etz. abgelegte von der *Wahl'sche Vormundschaftsrechnung* nach dem Tode des *Joachim Christian Grf. v. d. W.* Statthalter zu *Ingolstatt*.

**1687. 31/1.** Weissboten Extract über die auf der Herrschaft *Creuzenstein* haftenden Schulden.

s. d. Rosina Josepha Gräfin von *Wagensperg* Witwe übergiebt Herrschaft *Creuzenstein* ihren Töchtern Maria Eleonora Gräfin von der *Wahl* geb. Gräfin von *St. Hilaire* u. Maria Charlotte Gräfin v. *St. Hilaire*.

s. d. Quittung der *Ober Oesterreich. Landschaft* an Gräfin Maria Eleonora von der *Wahl* gebornen Gräfin von *St. Hilaire* über 32000 fl. gegen 6% Zinsen.

1698. 8/4. Specification des Schmuckes der Gräfin *Henkel* geschätzt von den Juwelieren *Herling* u. *Stegner*.

1704. Pfreimb. 8/2. Lehenfalltaxquittung bezügl. Hofmark *Teunx* nach dem Tode des Franz Albrecht Grf. v. d. *W*.

1712. Amberg. 14/1. Churfürstl. Hofbericht an den Gerichtschreiber zu *Murach* Andreas Zacharias *Förnberger* wegen nicht gereichten Lehenreich seitens des Grf. v. d. *Wahl*. (Hofmark *Teunx*.)

s. d. Relation über die aufhabende Commission nach *Prag*. Verkauf von *Litschka* betreff. auch Verhandlungen von *Nehosablitz*, *Horschenz*, mit Gf. von *Lischau*, von *Klebersperg*, u. Grf. *Guttenstein*.

1712. Wien. 19/12. Bescheid von der Röm. Kais. u. kön. ung. u. böheim. Mjtt wegen des Bittgesuchs der Maria Eleonora Gräfin von der *Wahl* geb. Gräfin *St. Hylaire* bezügl. Transferierung der Hypothek der 31000 fl. von dem ehemals *Wahl'schen* nun Grf. *Guttenstein'schen* Gut *Litschke* auf die Güter *Nehosablitz* und *Horschenz*.

1714. Wörth. 17/1. Schreiben des Secretär Christof *Schluttenhaur* an den Grf. v. d. *Wahl*, daß Balthasar *Schierl* Pfarrprovisor zu *Deunx* resignieren wolle. hält den cooperator Joh. Wolfg. *Wohlrab* für tauglich.

1721—1722. Das Graf von der *Wahl'sche Beneficium St. Morix* (untere) Pfarre zu *Ingolstatt*. 8 Stücke.

a. Fundations bestätigung dieses Beneficium de dato 11/9 1645 in arce sti Willibaldi.

b. Correspondenz wegen Besetzung des Benefiziums. Bittgesuche von Johann Friedrich *Pümbel* und Joh. Cajetan Ferdinand *Maisser*. Resignierung des Georg Ignaz *Schiestl*. Verleihung an Johann Georg *Lucas*.

1747. Das Graf von der *Wahl'sche Beneficium St. Morix zu Ingolstatt*. 5 Stücke. Verleihung des Benefiz an Ignaz Dominic *Schmid*. Praesentierung des Anton *Grienwald* auf den 2<sup>ten</sup> erledigten Grf. v. d. *W*. Stiftplatz.

## 1682. Politische Aktenstücke Frankreich betreffend (Abschriften).

1682. 11/8. Copia Epistolae St. *Gilleraques* legati gallici ad St. du Vernay scriptae Constantinopel 11/8.

1682. 12/8. Copia Epistolae St. *Gilleraques* legati gallici ad portam Ottomanicam existentis datae ad Dominum Du Vernay 12/8. siehe auch hier 1682 25/9.

1682. 22/9. Copia epistolae Dni du Vernay legati gallici ad comitem *Tekeli Nimiroviae* 22/9 1682 interceptae.

1682. 25/9. Excerpta ex epistola Du Vernay ad Regem Galliae de 25/9. 82. (incluso 1682 12/8.)

1682. 28/9. Eines aufrichtigen Patrioten einfältige Gedanken über die Friedfertigkeit, so die *Franzosen* in ihrem bekannten Project und in der Declaration vom 28/9 jüngst zu *Frankfurt am Main* an den tag gegeben. 1682.

1682. 6/10. Sermo Residentis Caesarei *Zierowski* habitus in publica audientia presentibus ministris Gallicis. *Danoroviae* 6<sup>to</sup> Octobris 1682.

1682. 10/10. Votum *Austriacum* abgelegt den 10<sup>ten</sup> October 1682.

## Herzogliche und kurfürstl. Baierische Decrete und Verordnungen.

Sonstige das Herzogthum (Kurfürstenthum) Bayern betreffende Stücke.

1552. Instruction, Ordnung u. Anschlag gemainer Landschaft in Ober u. Nieder Baiern und wie sich ein jeder Landsaß mit Anlegen und Einbringung des in jüngst zu Ingolstatt gehaltenen Landtages bewilligten Vorrats halten und handeln soll.

1572. Beschreibung des baierischen Landtages zu Landshut. (siehe Codices)

1583. München. 12/5. Musterungsbefehl. (duplo)

1584. Erneuerte und verbesserte Instruction und Ordnung des Wein: und Bier Aufschlags, wie derselbe a<sup>o</sup> 1584 im Fürstenthum Ober u. Nieder Baiern auf 12 nacheinander folgende Jahre continuirt, erhöht und bewilliget worden. (triplo)

1595. München. 24/2. „Generalmusterung“s befehl.

1596. München. 24/10. Musterungs befehl.

**1596. München. 12/11.** Genaue Instruction für die zur Musterung befohlenen Commissarien.

**1600. München. 30/12.** Musterungs befehl sammt Muster Register.

**1605.** Abermals erneuerte und verbesserte Instruction u. Ordnung allerlei aus: und innländischer Wein, Branndtwein, Meth, weissen und braunen Bieraufschlags von a<sup>o</sup> 1605 auf 6 weitere Jahre nacheinander continuirt, erhöht und bewillgt worden. (duplo)

**1701. München. 12/10.** Deserteurs taglia mandat.

**1702. München. 26/2.** Defensions Steuer.

**1702. München. 26/10.** Accis Erhöhung zur Hereinbringung der Fortifications: u. Defensions Auslagen. (duplo)

**1703. München. 10/3.** Extra ordinari Kriegs steuer.

**s. d. (wohl 1703).** Repartition für des Obrist Wachtmeisters Compagnie Regiment Baiern Unterlands gezogen aus den Landfahnen Schaerding, Ried u. Friedburg. (Exercierplätze, Stände.)

**1708. Wien. 26/6.** Patent Kaiser Josephs I. betrifft auch päbstliche u. Italienische Angelegenheiten.

**1709. Pfreimb. 28/8.** Lehensberufung durch Leopold Mathias Landgraf zu Leuchtenberg Fürst zu Lamberg nachdem ihm vom Kaiser auf Absterben des Max Philipp Herzog in Ober u. Nieder Baiern die Landgrafschaft Leuchtenberg eröffnet u. ihm ein geantwortet worden.

**1719. München. 12/7.** Befehl bezüglich Verrechnung der vor gewesenen 10 kaiserlichen Hybernalien (duplo) sammt Formular (duplo).

**1740.** (Anfang und Schluss fehlen) Torso. Regierungsantritt Kaiserin Mariae Theresiae. über das weibliche Erbfolgerecht im Hause Habsburg. (pragmatische Sanction).

---

## C. Urbare, Register, Protokolle, Codices, Karten.

**1519.** Register der kaiserlichen, dann der Namen und Stammlehen des Ritter Sigmund *Satelpoger* zu *Geltolfing*.

(Papier Kleinquart.)

**1521.** Stiftbuch des Balthasar von *Tannberg* zu *Aurolzmünster*.

(Perg. halbfolio mit Siegel.)

**1524.** Des Alexander *Nothafft* Zins und Gült seiner Güter zu der *Schnabelwaidt*.

(Perg. klein quart.)

**1572.** Beschreibung des Baierischen Landtages zu *Landshut*.

(Papier gr. fol.)

**1590—1591.** Freiherr von *Maxrain*'sche Streitangelegenheiten. Codex (Papier, über 500 Seiten stark in ungegerbten braunen Schweinsleder gebunden.) am Anfang c. 150 Seiten, am Schlusse etwa 40 Seiten abgemodert. betrifft: *Freundsparg*'sche Testament, *Mindlhaim*'sche und *Tirolische* Angelegenheiten. (*Fugger*, *Schwarzenberg*.)

**1596.** Saal und Stiftbuch des fürstlichen Kastens *Ried*.

(Papier, gr. fol. steife Deckel mit Perg. Urkunden — deren Inschrift innen — überzogen.)

**1665.** Beschreibung aller und jeder Vogt- und Gerichtsunterthanen des kurfürstl. Pfliegerichts *Ried* mit welchen anstatt der landesgebräuchigen Scharwerk a° 1665 auf ein gewisses jährliches Scharwerks Gelt verhandelt worden.

(Papier, gr. Folio. steife Deckel mit Perg. Urk. — deren Inschrift nach innen — überzogen.)

**1698.** Einkommen Register von *Bayern*: Ordinari Landsteuer, Hofmarschall u. Rittersteuer. bei summarischer Aufzählung der Höfe, Güter u. Sölden nach den Renntämtern.

(Papier in steifen Deckeln. klein quart.)

*Lieder u. Gesangsbuch* in Noten für *Lauthenspieler* (Anfang des 18. Jahrh.)

Papier folio in steifen mit Perg. überzogenen Deckeln. vorn: „*Michael Eysertt Norimbergensis*.“

Carthografische Skizze der Unterthanen u. Grundholden von *Aurolzmünster* u. *Forchtenau*. (18. Jahrh.)

## D. 170 Stück Wachssiegeln des 14.—16. Jahrhunderts.

Davon circa 120 Stück vollkommen unverletzt, der Rest mehr oder weniger verletzt und verdrückt, aber immer noch das Schild- oder Helmkleinod erkennbar. Die meisten Siegel gehören dem 15. Jahrhundert an. Ein verschwindend kleiner Theil in Holzkapseln gehört der 2. Hälfte des 16. und der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts an.

Die Siegel bringen in überwiegender Masse die Familien des baierischen Innkreises. Aber auch einige Familien Oberösterreichs und anderer Theile Altbaierns sind vertreten. Von der Familie Tannberg sind allein an 40 Stück Siegel vorhanden.



### B e r i c h t i g u n g.

Pag. 20 statt: 1531. 31. Jänner soll es heissen „1533. 28. Jänner“.